

# Discover ME

GERMAN CULTURE & BUSINESS MAGAZINE  
DEUTSCHES KULTUR- & WIRTSCHAFTSMAGAZIN



IN THE MIDDLE EAST  
IM NAHEN OSTEN

Eine  
Oase  
der Ruhe  
*Banyan Tree Al Wadi*



**Die sieben Emirate**

Teil 6: Ajman

**Deutsch – Sprache der Ideen**

Die Bedeutung unserer Sprache in der Welt

**Fußball-Weltmeisterschaft in Katar**

Der Golfstaat schreibt mit seiner Bewerbung Geschichte

**Wiedergeburt eines Traumautos**

Der Mercedes-Benz SLS AMG

# Heiße Tipps für den Sommer



Woran merkt man, dass in den Emiraten der Sommer begonnen hat? Die Brille beschlägt, wenn man ins Freie tritt; das Essen wird heiß, wenn es draußen steht und die Nerven liegen blank, falls irgendwo die Klimaanlage ausfällt. Man kann es natürlich auch an der Zahl der Autos auf den Straßen ausmachen, die in den Sommermonaten stark abnimmt. Das ist eigentlich das Schönste am Sommer hier: Man hat seine Ruhe. Während viele Einheimische und Gastarbeiter von Juni bis September der Hitze entfliehen, locken jedoch Hotels und

Fluggesellschaften tausende sonnenhungrige Urlauber mit Schnäppchenpreisen ins Land. Dubai ist erschwinglich geworden und Shopping Festivals wie „Dubai Summer Surprises“ haben sich als Touristenmagnet etabliert. Und auch im Sommer gibt es im Wüstenstaat viel zu entdecken: *DiscoverME* hat für Sie die besten Angebote und Freizeitmöglichkeiten aufgespürt und verlost außerdem zahlreiche Gutscheine und Eintrittskarten für eine unvergessliche Zeit in den VAE. Eine weitere Empfehlung ist das im April eröffnete Resort „Banyan Tree Al Wadi“. Die Anlage befindet sich mitten in der großartigen Wüstenlandschaft des Wadi Khadeja in Ras Al Khaimah. Das Fünf-Sterne-Resort wurde unter Erhaltung der ursprünglichen Vegetation in die Natur integriert und verbindet arabische Architektur mit modernen Elementen. Erfrischend sind vor allem die hydrothermischen Behandlungen im „Rainforest“, wo man wunderbar entspannen und den Alltag samt der Hitze hinter sich lassen kann.

Europäische Metropolen profitieren dagegen gern von der Reiselust der Golfaraber. München ist eine der beliebtesten Metropolen für Urlauber aus der Golfregion. Die bayerische Landeshauptstadt liegt in Europa auf Platz drei hinter Paris und London, aber mit großem Vorsprung in Bezug auf andere europäische Städte. 35 Prozent aller Urlauber aus dem Nahen Osten verbringen ihre Zeit am liebsten in der Stadt an der Isar. Warum die Stadt an der Isar so beliebt ist, erfahren Sie in dieser Ausgabe.

In unserer Serie über die sieben Emirate stellen wir Ihnen diesmal Ajman vor – mit nur 259 Quadratkilometern Fläche das kleinste Mitglied der Föderation. Die Einwohnerzahl im Emirat Ajman betrug in den 1980er Jahren gerade einmal 36.000, vervielfachte sich jedoch in den folgenden Jahrzehnten aufgrund von Einwandererströmen aus dem Ausland sowie aus den nahegelegenen Emiraten Dubai und Sharjah. Besonders Bewohner der Nachbaremirate werden von den niedrigeren Immobilienpreisen und Lebenshaltungskosten nach Ajman gelockt. Allein im letzten Jahr sind die Mietpreise um mehr als 40 Prozent gefallen. Inzwischen zählt das Emirat rund 361.000 Einwohner, 95 Prozent von ihnen leben in der Hauptstadt selbst.

Der Tourismus steckt in Ajman noch weitgehend in den Kinderschuhen. Dennoch versucht das Emirat, mit der Eröffnung mehrerer Hotels Anschluss an den internationalen Badetourismus zu gewinnen, denn schließlich verfügt das Scheichtum mit seinem breiten und feinsandigen Küstenstreifen über einen der schönsten Strände der VAE.

Entdecken Sie mit uns eine neue Ausgabe voller Anregungen für einen erlebnisreichen Sommer!

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen  
Ihre  
Anne-Susann Becker



**Entdecken Sie  
das Emirat Ajman,  
das Zentrum der  
Dhow-Produktion**

## WIRTSCHAFT

- 8 **Die VAE im Überblick – Teil 6**  
**Ajman**  
Zentrum der traditionellen Dhow-Produktion
- 14 **Die Emirate als Bildungsdrehscheibe im Nahen Osten**  
**Ajman University of Science and Technology**
- 18 **Von Ajman ins ewige Eis**  
Der Grüne Scheich unterwegs in der Antarktis
- 23 **Neues Konzept bringt neue Kunden**  
Budget-Hotels locken nun auch Otto-Normalverbraucher in die Emirate
- 29 **Standortförderung & Interessenvertretung der AHK-Mitglieder in RAK**  
AHK Local Chapter Ras Al Khaimah



## WIRTSCHAFT

- 30 **Neue Hoffnung für vom Aussterben bedrohte Vogelart**  
Kükens der Houbara-Trappe von einem Huhn gezüchtet
- 32 **Einzigartig, ausgefallen und auffallend**  
Volker Sichler will mit seinen Edelbikes den Nahen Osten erobern
- 34 **Siemens erhält Auftrag zur Erweiterung des Stromnetzes in Abu Dhabi**  
Auftragswert von rund 150 Millionen Euro



## KULTUR

- 36 **It was a Moment**  
Poesie von Adnan Kaddaha
- 38 **Deutsch – Sprache der Ideen**  
Die Bedeutung unserer Sprache in der Welt
- 41 **Wenn Verse Grenzen überwinden**  
Deutsch-Arabisches Poesie-Projekt
- 42 **Die Macht des Wortes**  
Übersetzungsinitiativen als Brücken zwischen Kulturen
- 46 **Caravan of Colours**  
Kinder in Bewegung
- 50 **Ask Ali**  
Was Sie schon immer über die Emirate wissen wollten



## SPORT

- 52 **Harter Kampf um das größte Sportereignis der Welt**  
München bewirbt sich um die Olympischen Winterspiele 2018  
Dubai liebäugelt mit den Sommerspielen 2020
- 54 **Fußball-Weltmeisterschaft in Katar**  
Der Golfstaat schreibt mit seiner Bewerbung Geschichte
- 56 **Schön grün**  
Frischzellenkur für den Emirates Golf Club



## LEBENSART

- 58 **Endlich Sommer!**  
Coole Tipps für heiße Tage & Gewinnspiel!
- 65 **„Hör ma, Dubai is geil, nä, außer Juli und August!“**  
Kolumne von Pfarrer Jens Heller
- 66 **Blue Oasis Petcare Hospital**  
Der Tierarzt empfiehlt die Kastration
- 68 **YALLA Emirates News**  
Das deutsche Informationsportal für die Emirate
- 71 **Horoskop**  
Von Mr. Brown



## LEBENSART

- 72 **Wiedergeburt eines Traumautos**  
Der Mercedes-Benz SLS AMG
- 74 **Lieblingsziel der Araber**  
München ist in Europa eine der beliebtesten Urlaubsdestinationen für Gäste aus dem Nahen Osten
- 76 **Eine Oase der Ruhe in Ras Al Khaimah**  
Banyan Tree Al Wadi
- 82 **Veranstaltungen & Messen**  
Juli & August
- 84 **DiscoverME**  
Abonnement
- 85 **Wichtige Telefonnummern**  
Abu Dhabi, Dubai & Sharjah



Ajman ist das kleinste der sieben Emirate und nimmt mit 259 Quadratkilometern nur 0,3 Prozent der gesamten Landesoberfläche ein. Die Einwohnerzahl im Emirat Ajman betrug in den 1980er Jahren gerade einmal 36.000, vervielfachte sich jedoch in den folgenden Jahrzehnten aufgrund von Einwandererströmen aus dem Ausland sowie aus den nahegelegenen Emiraten Dubai und Sharjah. Besonders Bewohner der Nachbaremirate werden von den niedrigeren Immobilienpreisen und Lebenshaltungskosten nach Ajman gelockt. Allein im letzten Jahr sind die Mietpreise um mehr als 40 Prozent gefallen, wie aus Daten der Stadtverwaltung hervorgeht. Inzwischen zählt das Emirat rund 361.000 Einwohner, 95 Prozent von ihnen leben in der Hauptstadt selbst. Ajman ist landwärts vollständig vom Emirat Sharjah eingeschlossen. Es verwaltet jedoch auch die beiden im Inland liegenden, weitgehend von Landwirtschaft geprägten Enklaven Masfut und Manama. Das bescheidene kleine Emirat wartet mit entspannter Atmosphäre, einer herzlichen einheimischen Bevölkerung und hübschen, palmengesäumten Stränden auf. Damit grenzt sich Ajman deutlich von den geschäftigeren und überfüllteren Emiraten wie Dubai ab. Nichtsdestotrotz entwickelt sich aber auch hier mit renommierten Hotels eine exklusive und gleichzeitig friedlich-gelassene Szene für Luxusreisende.

## DIE VEREINIGTEN ARABISCHEN EMIRATE IM ÜBERBLICK TEIL 6



# Ajman

## Zentrum der traditionellen Dhow-Produktion

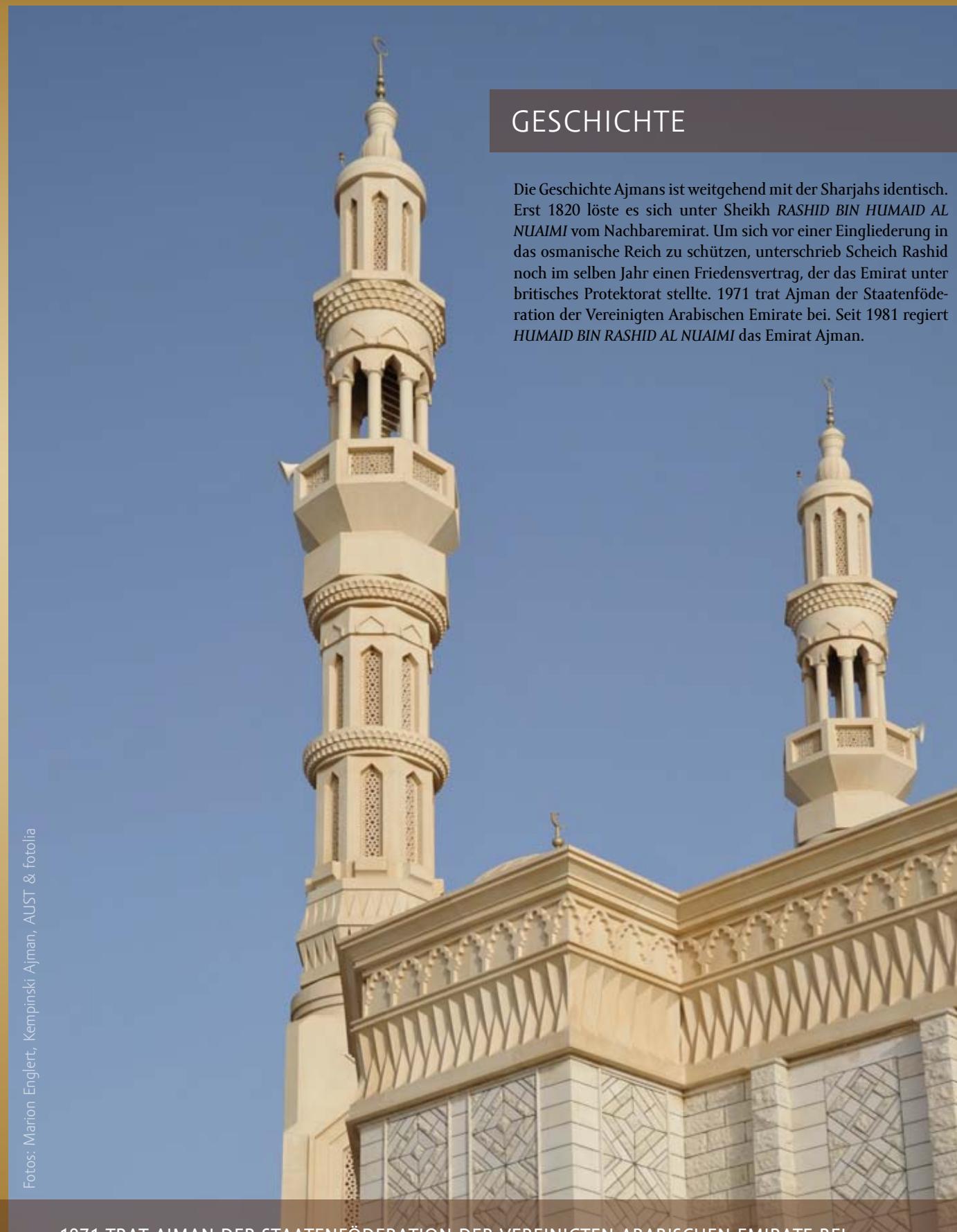


### NATUR UND KLIMA



Das Emirat Ajman liegt nur wenige Kilometer nordöstlich von Sharjah. Sein Gebiet unterteilt sich in drei, etwa gleich große Flächen: Am bedeutendsten ist das Gebiet an dem 16 Kilometer langen Küstenstreifen am Arabischen Golf zwischen Umm Al Quwain und Sharjah-Stadt, das die Hauptstadt Ajman-Stadt beherbergt und sich von dort aus etwas ins Hinterland erstreckt. Die beiden anderen Teile sind die Enklaven Manama und Masfut, die 60 beziehungsweise 110 Kilometer von der Hauptstadt Ajman entfernt im Inland liegen.

Die Wüste bestimmt das Klima des Scheichtums Ajman. In den Sommermonaten klettern die Temperaturen zeitweise auf bis fast 50 Grad, gleichzeitig kann es in den Nächten jedoch überraschend kalt werden. In den Wintermonaten ist das Klima weitaus gemäßiger, was die Monate Oktober bis März zur idealen Reisezeit macht.



## GESCHICHTE

Die Geschichte Ajmans ist weitgehend mit der Sharjahs identisch. Erst 1820 löste es sich unter Sheikh **RASHID BIN HUMAID AL NUAIMI** vom Nachbaremirat. Um sich vor einer Eingliederung in das osmanische Reich zu schützen, unterschrieb Scheich Rashid noch im selben Jahr einen Friedensvertrag, der das Emirat unter britisches Protektorat stellte. 1971 trat Ajman der Staatenföderation der Vereinigten Arabischen Emirate bei. Seit 1981 regiert **HUMAID BIN RASHID AL NUAIMI** das Emirat Ajman.

1971 TRAT AJMAN DER STAATENFÖDERATION DER VEREINIGTEN ARABISCHEN EMIRATE BEI

## AJMAN-STADT

Die Stadt Ajman war ehemals ein ruhiger Ort mit einem schönen, 16 Kilometer langen weißen Sandstrand. Wie auch die anderen Emirate durchläuft es jedoch seit einigen Jahren eine rasante Entwicklung. Die Hauptstadt liegt auf einer Halbinsel zwischen dem Arabischen Golf und dem Meeresarm Khor Ajman, der nördlich ins Land einschneidet. Kleine Läden säumen die Straßen des Zentrums. Ajmans zentraler Platz mit der alten Festung, in der heute ein Museum untergebracht ist, liegt in Laufnähe zu Hotels, Restaurants und der Küste.



Die 1988 gegründete Ajman University of Science and Technology (AUUST) möchte nach eigenen Angaben dazu beitragen, Bildung aktiv in die Gesellschaft zu integrieren. Sie hat es sich dabei zum Ziel gesetzt, dem Streben nach Fortschritt und Modernisierung die nationale Kultur, Tradition und Identität nicht zum Opfer fallen zu lassen.



1988 WURDE DIE AJMAN UNIVERSITY OF SCIENCE AND TECHNOLOGY GEGRÜNDET

## WIRTSCHAFT

Ajman-Stadt ist mit einem natürlichen Hafen gesegnet. Traditionelle und moderne Fischerei sowie der Dhow-Bau sind wichtige Stützpunkte der lokalen Wirtschaft. Ajman ist das ärmste Emirat, da es keine eigenen Ölreserven besitzt und auch kaum Landwirtschaft möglich ist. Das Scheichtum verfügt zwar über Kupfer- und Eisenvorkommen, deren Abbau befindet sich jedoch noch in den Anfängen. Bislang bringt lediglich der Handel dem Emirat einige eigene Einkünfte. Daher ist Ajman weitgehend von Subventionen abhängig, die von Abu Dhabi verteilt werden.

Nach Dubai war Ajman das zweite Emirat, das Grundbesitz für Ausländer zuließ. Als momentan einziges Emirat erlaubt Ajman Angehörigen jeglicher Nationalität das hundertprozentige Eigentum von Immobilien und zog damit bereits eine große Zahl von Investoren aus dem In- und Ausland an. Mit dem Kapital, das diese mit sich bringen, wurde es der Regierung von Ajman möglich, etliche Entwicklungsprojekte anzugehen. Allerdings sind auch hier viele Immobilienprojekte im Zuge der weltweiten Wirtschaftskrise im Wüstensand versunken. Deutliches Beispiel dafür sind die verlassenen Bauruinen an der Emirates Road.



AL SALAM CITY: DER WÜSTE ÜBERLASSEN?



DAS „KEMPINSKI HOTEL AJMAN“ BIETET EINEN HALBEN KILOMETER PRIVATSTRAND



## ARCHÄOLOGIE & SCHIFFBAU

Mowaihat ist eine archäologische Stätte am äußersten Rand von Ajman. Im Jahre 1986 entdeckten Arbeiter der Stadt beim Verlegen einer neuen Abwasserleitung ein kreisförmiges Grab mit 8,25 Metern Radius, das auf 2500 bis 2000 v. Chr. datiert wird und den Gräbern in Umm Al Nar gleicht. Eine Ausgrabung rettete zahlreiche Objekte teils bemalter Weichstein- und Keramik-Gefäße sowie über 3.000 Perlen, zwei Stempelsiegel, eine stattliche Anzahl von Kupfergerätschaften und die Überreste von mehr als einem Dutzend menschlicher Skelette. Zum Zeitpunkt seiner Entdeckung stellte das Mowaihat-Grab den ersten Beweis für eine Bevölkerung der nördlichen Emirate während der Umm Al Nar-Periode (2600 bis 200 v. Chr.) dar. Darauffolgende Ausgrabungen haben mittlerweile andere bedeutende Zentren dieser Periode an der Golfküste freigelegt, darunter Al Sofouh, Tell Abraq und Shimal. Die in Mowaihat gefundenen Objekte stellen den Großteil der archäologischen Exponate im Ajman-Museum dar.

Das faszinierende Museum von Ajman wurde 1981 in der hübschen, aus dem 18. Jahrhundert stammenden Festung eröffnet. Die Festung diente dem Herrscher des Emirats bis 1970 als Palast und Regierungssitz, danach wurde es zur Hauptpolizeistation. Das im Stadtzentrum gelegene Museum beherbergt eine interessante Sammlung archäologischer Artefakte, Manuskripte, alter Waffen und rekonstruierter Szenen aus dem traditionellen Leben der einheimischen Bevölkerung.



Ajman gilt als Mittelpunkt des Bootsbaus in den VAE. Nur wenige Kilometer von der Stadtmitte auf der Nordseite des Creek gelegen, befindet sich das Zentrum für den Dhow-Bau, das zu den attraktivsten im ganzen Land gehört und zweifellos einen Besuch verdient hat. ← [CB]



Der Tourismus steckt in Ajman noch weitgehend in den Kinderschuhen. Dennoch versucht das Emirat, mit der Eröffnung mehrerer Hotels Anschluss an den internationalen Badetourismus zu gewinnen, denn schließlich verfügt das Scheichtum mit seinem breiten und feinsandigen Küstenstreifen über einen der schönsten Strände der VAE. So bietet das „Kempinski Hotel Ajman“ einen halben Kilometer Privatstrand mit feinstem weißen Sand und azurblauem Wasser, der von vielen Gästen als der schönste Strand der Emirate gelobt wird.

Ajman besitzt, wie schon erwähnt, zwei Enklaven, in denen hauptsächlich Landwirtschaft betrieben wird. Masfut ist 110 Kilometer südöstlich der Stadt Ajman in den Hajar-Gebirgen in der Nähe der omanischen Grenze gelegen. Dort erfolgt neben der Landwirtschaft auch der Marmorabbau. Die Oasensiedlung Manama liegt etwa 60 Kilometer östlich von Ajman-Stadt.





Fotos: AUST

*Bildung ist das Zukunftsthema der arabischen Länder. Zum einen ist die Mehrheit der Bevölkerung unter 25 Jahre alt, zum anderen müssen sich die Golfstaaten auf die Zeit vorbereiten, in der die Ölquellen und die Einnahmen daraus versiegt sein werden. Um den Wohlstand zu halten und zu mehren, ist die Wissensgesellschaft ein wichtiger Zukunftspfeiler. Über die Bildungsanstrengungen in den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE) und die Bedeutung der Zusammenarbeit mit deutschen Institutionen sprach DiscoverME mit Professor DR. FAHAR G. M. HAYATI, Dekan der Fakultät für Ingenieurstudiengänge, Professor MICHAEL SCHWARZ, Architekt, und DR. AHMED DABBAGH, Professor und Direktor für e-Services von der Ajman University of Sience and Technology (AUST).*

1988 gegründet, ist die AUST die älteste Privatuniversität der VAE. Mit 6.700 eingeschriebenen Studenten gehört sie zu den größten privaten Einrichtungen höherer Bildung der Emirate. Sie gliedert sich in zwei Hochschulen mit Standorten in Ajman und Fujairah. 36 akkreditierte Programme werden an zehn Fakultäten angeboten. Dazu gehören u.a. die Fakultäten für Informatik, Erziehungswissenschaften, Pharmazie und Gesundheitswissenschaften, Recht, Betriebswirtschaft, Ingenieurwissenschaften, Zahnmedizin sowie Sprachen und Kommunikationswissenschaften. Mehr als 20.000 Studenten haben seit 1988 ihren Abschluss erreicht und in unterschiedlichen Bereichen Arbeit gefunden. Die Universität bietet ein multikulturelles Umfeld mit Studenten und Lehrenden aus mehr als 40 Nationen. Die Mehrheit stammt aus der Golffregion bzw. dem Nahen Osten. Die Zahl der männlichen und weiblichen Studenten ist ungefähr gleich, wobei eine geschlechtergetrennte Ausrichtung der Studiengänge erfolgt. „Deshalb ist die AUST besonders bei Studenten aus den Golfstaaten beliebt, wo viele Familien großen Wert auf die Trennung der Geschlechter bei der Ausbildung legen“, erzählt Prof. Fahar Hayati. Die AUST bietet ein offenes und innovatives Umfeld mit den neuesten Bildungs- und Kommunikationsmethoden wie e-Learning, Videokonferenzen und Multimedialaboren. Zur Garantie der Qualität hat die Hochschule eine Reihe von Experten und renommierte Einrichtungen unter Vertrag, um die Lehrkräfte auszubilden und deren Entwicklung zu bewerten. So wurde Microsoft verpflichtet, Lehrkräfte im Gebrauch neuester Ausbildungstechniken zu trainieren und die Universität unterhält eine Vereinbarung mit der „Human Logic Company“ für E-Solutions und zum Aufbau der e-Learning-Infrastruktur. „Ziel ist, im Jahr 2011 alle Lehrveranstaltungen elektronisch zu unterstützen, dann sollen alle Kurse online zugänglich und komplett interaktiv sein“, berichtet DR. AHMED DABBAGH.

In den letzten drei Jahrzehnten ist die Nachfrage nach Bildungsdienstleistungen in den arabischen Ländern viel schneller gewachsen als die Regierungen erwartet hatten und entsprechend darauf reagieren konnten. Das hat die Gründung privater Bildungseinrichtungen notwendig gemacht. Nach einem Bericht der ALESCO, der Organisation für Bildung, Kultur und Wissenschaft der Arabischen Liga, aus dem Jahr 2007, wird die Zahl der Studenten an arabischen Universitäten in diesem Jahr die Sechs-Millionen-Grenze überschreiten. Bei großer Nachfrage und einer anwachsenden jungen Bevölkerung betragen die Bildungsetats der Staaten des Golf-Kooperationsrates (GCC) jetzt über 35 Mrd. US-Dollar. „In der rasant wachsenden Wirtschaft der VAE gibt es zurzeit fast 60 lizenzierte Einrichtungen der höheren Bildung und mehr als 20 internationale Universitäten zum Beispiel in Dubai Knowledge Village oder Academic City“, erläutert der Dekan der ingenieurwissenschaftlichen Fakultät. Im Bewusstsein der Bedeutung, die der Bildung für das Wirtschaftswachstum zukommt, haben die VAE den Bildungsbereich gefördert und reguliert, mit dem Ziel, ihn mit Wirtschaft und Industrie zu verknüpfen. So sollen dem Arbeitsmarkt hoch qualifizierte Absolventen zur Verfügung stehen. Darüber hinaus sind die Emirate in kurzer Zeit eine Bildungsdrehscheibe des Nahen Ostens geworden. Langfristig fußt die Entwicklung der VAE auf einer wissensbasierten Gesellschaft. „In diesem positiven Umfeld wird die Ajman University of Science and Technology darauf setzen, ihr Image und ihre Position im Markt der höheren Bildung nicht nur in den VAE, sondern in der gesamten arabischen Region zu stärken“, sagte Seine Exzellenz DR. SAEED ABDULLAH SALMAN, Präsident der AUST, in einem Interview mit dem Magazin Arab Forum. Er ist nicht nur Präsident der AUST, er hält auch die Präsidentschaften der „Association of Arab Private Institutions of Higher Education“ und des „Euro-Arab Research Network“ mit Hauptzustandort in Berlin inne.

## AJMAN UNIVERSITY OF SCIENCE AND TECHNOLOGY

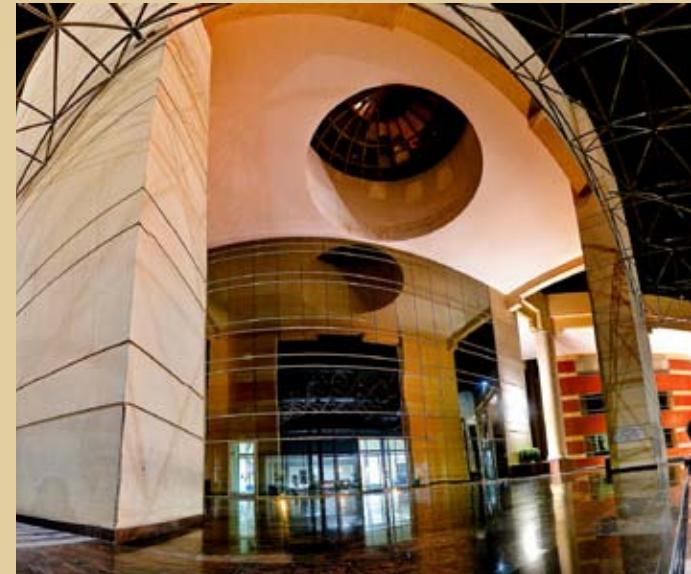


BILDUNG IST DAS ZUKUNFTSTHEMA DER ARABISCHEN LÄNDER

Professor Fahar Hayati betont den integrativen Charakter der Universität im Vergleich zu anderen höheren Bildungseinrichtungen: „Die AUST wendet eine dreidimensionale Vision an, die übergreifend auf Bildung, Information und Investment basiert. Die fünf fundamentalen Anforderungen an unsere Fakultätsmitglieder sind Lehre, Anwendung, Forschung, Kompetenz und Praxis.“ Die AUST hat sich zum Ziel gesetzt, ihre Verbindungen zu einigen Eliteinstitutionen Europas und Amerikas zu festigen. „Wir glauben, dass die Einbindung von internationalen Fachleuten unsere Erfahrungen bereichert und sicherstellt, dass unsere Bildungsleistungen weltweite Standards erreichen.“

Die VAE und Deutschland sind Partner auf vielen Gebieten – insbesondere in der Wirtschaft und zunehmend auch im Bildungssektor. „Unsere Beziehungen zu Deutschland sind stark und von besonderer Qualität. Wir haben gemeinsame Projekte mit den Universitäten in Erlangen und München“, berichtet PROF. MICHAEL SCHWARZ, der auch die akademische Zusammenarbeit mit Europa und China für die AUST koordiniert. 2006 wurde in Zusammenarbeit mit dem Karlsruher Institut für Diabetes ein Behandlungszentrum gegründet. Das AUST-College of Business Administration unterhält ein gemeinsames Projekt mit der Universität Hannover über Gesundheitsmanagement. →

„Außerdem soll die Kooperation mit dem Zentrum Moderner Orient (ZMO) im Oktober in Berlin manifestiert werden“, ergänzt der aus Heidelberg stammende Architekt. Das ZMO ist die einzige Forschungseinrichtung Deutschlands, die sich interdisziplinär und in historisch-vergleichender Perspektive mit dem Nahen Osten, Afrika, Süd- und Südostasien befasst. Im Mittelpunkt der Forschung stehen die Interaktion überwiegend islamisch geprägter Gesellschaften sowie deren Beziehungen mit den nicht-islamischen Nachbarregionen. Michael Schwarz wird dort, gemeinsam mit dem ehemaligen Kulturdirektor Dubais, MICHAEL SCHINDHELM, die Eröffnungsrede anlässlich eines Kongresses halten, der sich mit der Künstlichkeit der städtebaulichen Entwicklung Dubais befasst. Architekturstudenten der AUST sind dorthin eingeladen worden, um eine Ausstellung von studentischen Arbeiten der Architekturfakultät auszustellen. Moderne Stadtarchitektur stand auch im Mittelpunkt eines Projekts in Kooperation mit der TU München, das 2008 unter der Leitung von Prof. Schwarz realisiert wurde. „Mein Freund und Büropartner PROF. PETER EBNER, Leiter des Stiftungslehrstuhls für Wohnungsbau an der Technischen Universität München, stellte seinen Studenten die Aufgabe, soziologische und städtebauliche Untersuchungen über Weltstädte anzustellen, mit all ihren Problemen, Risiken und Chancen. Das Ganze lief unter dem Leitthema ‚Luxus – Dichte – Armut‘. Im März 2008 wurde ich von der dortigen Universität zu einem Vortrag und Workshop eingeladen, bei welchem wir uns auf die Entwicklungen in Mexico City, Moskau und Dubai konzentrierten. Auf dieser Grundlage entwickelte sich ein weiterer Workshop, der ausschließlich das Thema Dubai zum Inhalt hatte. Ich reiste mit zehn Studentinnen nach München, um dort an der TU am Thema zu arbeiten. Wir beschäftigten uns mit dem Teilbereich ‚Luxus‘ und haben dieses Thema in all seinen Facetten analysiert.“ Dieser Workshop wurde vom deutschen Generalkonsulat in Dubai finanziell gefördert. Die Architekturfakultät bietet außerdem ein akkreditiertes Masterprogramm an, welches im September 2010 startet. Es ist das einzige international orientierte Programm im Nahen Osten, welches für Studenten weltweit geöffnet ist. Die Besonderheit dieses Masterprogramms liegt darin, dass international renommierte Architekten wie DANIEL LIBESKIND, MARK MACK oder PETER EISENMAN Vorlesungen und Workshops im Rahmen des Programmes halten werden und die Studenten einen regen Austausch mit Architekturfakultäten weltweit pflegen können.



[www.ajman.ac.ae](http://www.ajman.ac.ae)



Gegenwärtig werden neue akademische Programme auf den Weg gebracht und Kooperationen auf Gebieten wie Stadtplanung, Sportreglements, Biochemie, Virologie und Umweltstudien sind geplant. Die AUST fördert einen regen Studentenaustausch und ist in Kontakt mit den deutschen Repräsentanten des DAAD, der deutsch-emiratischen Handelskammer und dem Goethe-Institut. 2009 war die Universität Gastgeber einer „Deutschen Woche“. Außerdem wird Deutsch im „Continuing Education Center“ unterrichtet. ← [ASB]



MAX GRUNDIG KLINIK

Bühlerhöhe

## MEDIZIN AUS VERPFLICHTUNG DAS WICHTIGSTE IST DER PATIENT

Den Patienten immer und zu jeder Zeit in den Vordergrund stellen: Das war die Maxime von Klinikgründer Dr. Max Grundig. Dies gelingt uns bis heute durch die Synthese moderner Hochleistungsmedizin mit anspruchsvoller Unterbringung und Verpflegung im Standard eines First Class Hotels.

Wir integrieren technische Innovation und ganzheitliche Medizin zu einem einzigartigen Versorgungskonzept in allen Bereichen moderner Gesundheitsfürsorge.

### □ Prävention

Im Zentrum für ambulante Diagnostik und Radiologie der Max Grundig Klinik kann kurzfristig eine umfassende Abklärung des aktuellen Gesundheitszustandes durchgeführt werden, inklusive Endoskopie, Kernspin- und Computertomographie.

### □ Akutmedizin

Als moderne Klinik der Inneren Medizin bieten wir unseren Patienten die fachübergreifende Behandlung verschiedener Erkrankungen der Disziplinen Onkologie/Hämatologie, Kardiologie, Rheumatologie, Gastroenterologie und Psychosomatik.

### □ Rehabilitation

Wir haben uns darauf spezialisiert, unsere Patienten gerade nach schweren Operationen wieder an die Aktivitäten des täglichen Lebens heranzuführen und ihnen damit baldmöglichst die gewohnte Lebensqualität zurückzugeben.

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf!  
Wir freuen uns auf Sie.



Wir führen gemeinsame Gesundheitswochen  
mit unserem Kooperationspartner durch:  
 BodenseeKLINIK®  
mang Medical One

MAX GRUNDIG KLINIK

Max Grundig Klinik · Klinik für Innere Medizin · Schwarzwaldhochstraße 1 · D-77815 Bühl/Baden  
Telefon+49 7226 54-0 · Telefax+49 7226 54-310 · [info@max-grundig-klinik.de](mailto:info@max-grundig-klinik.de) · [www.max-grundig-klinik.de](http://www.max-grundig-klinik.de)





## DER GRÜNE SCHEICH UNTERWEGS IN DER ANTARKTIS

Scheich **ABDUL AZIZ BIN ALI AL NUAIMI** aus Ajman hat sich viel vorgenommen: Er möchte bei den Kindern in den Emiraten das Bewusstsein für Umweltschutz fördern. Zu diesem Zweck zieht der selbsternannte „Green Sheikh“ durch die Schulen und klärt die jüngsten Mitglieder der Gesellschaft über Klimawandel, Energieverbrauch und ihren „Carbon Footprint“ auf. Im Frühjahr 2010 nahm er an einer Expedition in die Antarktis teil.

Fotos: Abdul Azziz Bin Ali Al Nuaimi & Marion Englert



„ICH GEHE VON UNten NACH OBEN UND SÄE DIE SAAT FÜR EIN UMDENKEN IN DEN KÖPfen DER JUNGEN MENSCHEN.“



DIE ANTARKTIS IST DIE KLIMAANLAGE UNSERER ERDE

Der „WWF Living Planet Report“ aus dem Jahr 2008 brachte es ans Licht: Die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) haben den höchsten ökologischen Fußabdruck pro Person. Mit 9,5 globalen Hektar per Capita liegen die VAE knapp vor den USA und Kuwait. Doch auf diese Leistung ist niemand stolz. Der hohe Bedarf an fossilen Brennstoffen für Energiegewinnung und Transport machen fast 80 Prozent des ökologischen Fußabdrucks aus. Dem stehen in den VAE kaum vorhandene Wälder, Acker- und Weideland gegenüber. Deutschland liegt mit einem ökologischen Fußabdruck von zirka 4,5 globalen Hektar pro Person im Mittelfeld des weltweiten Vergleichs. Scheich Abdul Aziz möchte nun einen Bewusstseinswechsel in den Emiraten vorantreiben: „Ich gehe von unten nach oben und säe die Saat für ein Umdenken in den Köpfen der jungen Menschen. Dabei versuche ich, Partnerschaften zwischen der Privatwirtschaft und Regierungsbehörden für ökologische Schulbildung aufzubauen.“ Dabei geht er selbst mit gutem Beispiel



voran und lehrt seine Kinder den verantwortungsvollen Umgang mit der Natur und ihren natürlichen Ressourcen. Der Grundstein für sein ökologisches Engagement wurde bereits in frühesten Jugend gelegt. Sein Vater ermahnte ihn stets zur Mäßigung – gerade, weil sie zur Herrscherfamilie von Ajman gehören. „Wenn du reich sein möchtest, dann schränke deine Wünsche ein. Gib mehr und nimm weniger“, pflegte sein Vater zu sagen. Doch es dauerte noch einige Jahre, bis sich Scheich Abdul Aziz zum „Green Sheikh“ verwandelte. „Nach der High School absolvierte ich einen petrochemischen Ingenieurstudiengang und dann wechselte meine Gesinnung vom Verschmutzer zum Beschützer der Natur. Ich trat der Environmental Agency in den VAE bei und wurde später zu deren Vorsitzenden gewählt“, erzählt er weiter.





Mitte März dieses Jahres ernannte ihn die Firma Shell zum Umweltbotschafter und sponserte eine Reise in die Antarktis. „Es war schon immer mein Traum gewesen, in die Antarktis zu reisen – von unserer Sandwüste in die Eiswüste. Die Farben weiß und blau dort sind einfach fantastisch und ich habe unvergessliche Eindrücke mit nach Hause genommen“, schwärmt Scheich Abdul Aziz von seiner Reise. Diese wurde von ROBERT SWAN und seiner Initiative „2041“ koordiniert. Der Brite ist der erste Mensch, der sowohl den Südpol als auch den Nordpol zu Fuß erreicht hat und setzt sich bereits seit vielen Jahren für den Erhalt der Antarktis ein. Im Jahr 2003 gründete Robert Swan seine Organisation „2041“ und unternahm die ersten Expeditionen in die Antarktis. Mit diesen Forschungsreisen hat er einen Beitrag zur Errichtung und zum Bau der weltweit ersten Schulungsstation in der Antarktis geleistet: der E-Base (Educational Base). Swan hat sein Unternehmen und Schiff nach dem Jahr 2041 benannt, in dem eine Neufassung des Umweltpakts des Antarktisvertrags erfolgen soll.

Mit seinem Engagement will der Klimaschützer verhindern, dass 2041 beschlossen wird, das einzigartige Naturschutzgebiet zum Abbau von Mineralien und Förderung fossiler Brennstoffe zu öffnen. Für seine Leistungen in den Bereichen Bildung und Umwelt wurde er als UN-Goodwill-Botschafter für die Jugend ausgezeichnet. Im Jahre 1994 wurde Robert Swan zum Sondergesandten für den Generaldirektor der UNESCO ernannt.

Die Antarktis umfasst die um den Südpol gelegenen Land- und Meeregebiete mit dem Kontinent Antarktika im Zentrum. Die Region wurde ab 1820 von verschiedenen Seefahrern und Forschern erschlossen. Das höchste Gebirge ist das Vinson-Massiv mit 4.896 Metern Höhe, wäh-



rend der Bentleygraben mit 2.555 Metern unter dem Meeresspiegel der tiefste Punkt der Antarktis ist. Rund 90 Prozent des irdischen Eises und 75 Prozent der globalen Süßwasserreserven sind in der bis zu 4.500 Meter dicken Eismasse gespeichert. Die Jahresschnittstemperatur liegt bei minus 55 Grad Celsius. 1983 maßen Forscher der sowjetischen Wostok-Station eine Tiefsttemperatur von minus 89,2 Grad Celsius – ein weiterer Rekord dieser klimatischen Extremzone. Trotz dieser harschen Bedingungen hat sich in der Antarktis ein artenreiches Ökosystem entwickelt. In den Meeren wimmelt es von riesigen Schwärmen antarktischer Kleinkrebse, die als Nahrunggrundlage für Fische, Wale, Kalmare, Seelöwen, Seehunde, Pinguine und zahlreiche Meeresvögel dienen. 19 flugfähige Vogelarten und zwei Pinguinarten brüten auf dem Packeis. Im Sommer kommen noch mehr als 100 Millionen Zugvögel hinzu. In den wenigen eisfreien Regionen gibt es kaum höher entwickelte Lebensformen. An der Küste und auf dem Schelf der Antarktis leben insgesamt 208 Fischarten. Es wurde geschätzt, dass allein die Wale des Südlichen Ozeans etwa 55 Millionen Tonnen Tintenfische jährlich fressen. „Dieses unglaubliche Ökosystem gilt es zu schützen, schließlich ist die Antarktis zu 90 Prozent die Klimaanlage unserer Erde“, betont Scheich Abdul Aziz. „Ich habe dort unheimlich viel Respekt für unsere Natur gewonnen und möchte mein Wissen mit den Menschen in den VAE teilen.“ ← [ASB]



DIE JAHRESSDURCHSCHNITTSTEMPERATUR LIEGT BEI MINUS 55 GRAD CELSIUS

## DER ÖKOLOGISCHE FUSSABDRUCK

Der Ökologische Fußabdruck misst die menschliche Inanspruchnahme der Biosphäre bezüglich der biologisch produktiven Land- und Seeflächen, die zur Bereitstellung der genutzten Ressourcen und zur Entsorgung von Stoffen (darunter CO<sub>2</sub>) benötigt werden. Im Jahr 2005 betrug der globale Ökologische Fußabdruck 17,5 Milliarden globale Hektar (gha) bzw. 2,7 gha pro Person. Ein globaler Hektar ist ein Hektar, dessen Fähigkeit zur Bereitstellung von Ressourcen und zur Aufnahme von Reststoffen dem weltweiten Durchschnitt entspricht. Auf der Angebotsseite steht dem eine produktive Gesamtfläche (Biokapazität) von 13,6 Milliarden gha oder 2,1 gha pro Person gegenüber.

Der Fußabdruck eines Landes ist die Summe des Ackerlands, Weidelandes, der Wälder und Fischereigründe, die für die von dem Land betriebene Produktion an Nahrungsmitteln, Nutzholz, für die Aufnahme von Abfall aus der Energienutzung und für seine Infrastruktur benötigt werden.

Erstmals übertraf der menschliche Fußabdruck die Gesamtkapazität der Erde in den 1980er Jahren. Diese Übernutzung hat sich seitdem verschärft. Im Jahr 2005 übertraf die menschliche Nachfrage das natürliche Angebot um 30 Prozent.

Im Jahr 2005 bestand die schwierigste Inanspruchnahme durch die Menschheit in ihrem CO<sub>2</sub>-Fußabdruck, der seit 1961 um mehr als das Zehnfache wuchs. Dieser Bestandteil des Fußabdrucks spiegelt die zur Aufnahme der CO<sub>2</sub>-Emissionen aus dem Einsatz von fossilen Brennstoffen benötigte Biokapazität wider. Im Jahr 2005 wiesen die USA und China die größten Gesamtfußabdrücke auf: Sie nutzten je 21 Prozent der Biokapazität der Erde.

Der gegenwärtige Abschwung der Weltwirtschaft erinnert uns nachdrücklich daran, welche Konsequenzen es hat, dass wir über unsere Verhältnisse leben. Doch die Gefahr einer wirtschaftlichen Rezession verblasst im Vergleich zu der drohenden Kreditkrise in ökologischer Hinsicht.

Quelle: Living Planet Report 2008, deutschsprachige Version

Swiss Business Council + Here to help you.

**The Swiss Business Council (SBC)** is a non profit organisation, licensed by the UAE Chambers of Commerce & Industry, which acts as a platform for its members to communicate with representatives of the government and private sectors in the UAE and Switzerland.

The SBC is a lively and stimulating forum of diverse interests with a constantly expanding membership ranging from UAE National corporations with Swiss interests to Swiss multinationals and members.

For more information about the SBC, or to become a member, please visit our website: [www.swissbcuae.com](http://www.swissbcuae.com)

Abu Dhabi: 00 971 2 445 8265 + swissbiz@eim.ae

Dubai: 00 971 4 321 1438 + swisbus@eim.ae

## Neues Konzept bringt neue Kunden

### BUDGET-HOTELS LOCKEN NUN AUCH OTTO-NORMALVERBRAUCHER IN DIE EMIRATE

*Nur sechs Flugstunden von Deutschland entfernt, erfreuen sich die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) immer größerer Beliebtheit. Deutsche Discounter werben mit Pauschalangeboten für Urlaub in den VAE und auch die Airlines locken das ganze Jahr über mit moderaten Preisen. Der typische VAE-Urlauber ist daher auch nicht mehr nur der Luxustourist von einst: Nun entdecken mehr und mehr Individualreisende und auch Familien mit Kindern die Emirate als Reiseziel für sich. Ein Grund für die neue Klientel ist mit Sicherheit eine Veränderung in der einstmals von 4- und 5-Sterne-Häusern beherrschten Hotelszene. Insbesondere im vergangenen Jahr schossen so genannte Budget-Hotels wie Pilze aus dem Boden. Es vergeht keine Woche, in der nicht irgendwo im Emirat ein neues Hotel eröffnet wird. Und es ist kein Ende in Sicht.*

Auch wenn die geplanten Eröffnungen der nächsten Monate nicht ausschließlich den Budget-Hotels vorbehalten sind. Allein „Mövenpick“ plant die Eröffnung von vier neuen Häusern in den kommenden Monaten und auch das „Kempinski Hotel Emerald Palace Dubai“, das „Zabeel Saray Royal Residence“ sowie das „One & Only The Palm“ wollen in Zukunft für ihre Gäste da sein. Bis Ende des Jahres sollen allein in Dubai voraussichtlich 39 Hotels und Apartment-Hotels eröffnet werden. Das würde das Zimmerangebot im Emirat um über 18.000 Zimmer und Apartments erweitern. Jetzt soll Dubai rund 540 Hotels und Hotelapartments mit mehr als 61.000 Zimmern haben. Exakte Zahlen gibt es nicht. Selbst Experten widersprechen sich. Manche sprechen sogar von knapp 65.000 Zimmern. Deutschlands Hauptstadt Berlin hat im Vergleich dazu 726 Beherbergungsstätten mit insgesamt 109.700 Betten.

Wirklich vergleichbar sind die Zahlen allerdings nicht, da es von Berlin keine Angaben über die Anzahl der Zimmer und von Dubai keine Angaben über die Zahl der Betten gibt. Nichtsdestotrotz ist die Hotellerie in den Emiraten mit ihren neuen Konzepten auf dem richtigen Weg. „Dubai verfügt über ein äußerst breites und ebenso attraktives Hotelangebot, das von Hotelapartments bis zu den Top-Häusern reicht. Die breite Palette ist die beste Basis, überall auf der Welt stets neue Zielgruppen mit unterschiedlichen Wünschen anzusprechen. Ein Aufenthalt in Dubai ist für Familien mit Kindern ebenso attraktiv wie für Langzeit- und Individualurlauber oder Geschäftsreisende“, sagt MARA KASELITZ, Direktorin des „Dubai Department of Tourism & Commerce Marketing“ für Deutschland. Auch die Zukunftsprognosen sind gut.

BRADLEY HOLLIDAY, Senior Manager für die „Tourism Hospitality“ und „Leisure Industry Group“ bei „Deloitte Middle East“ sagte auf einer Fachtagung: „Die Aussichten für das kommende Jahr sind gut. Allein die Fluggastzahlen zeigen ein Plus von 15 Prozent und die Ankünfte sind zwischen fünf und neun Prozent gewachsen und es heißt, dass das Bruttoinlandsprodukt in der Region auch um 4,5 Prozent wachsen soll.“ Doch nicht nur in Dubai wächst die Tourismus-Industrie. Auch in den anderen Emiraten sind die Gäste aus dem Ausland oder Geschäftsreisende gerne gesehen. Laut einer Studie von „Lodging Econometrics“, einer Marktforschungsgesellschaft aus den USA, werden in den kommenden zwei Jahren in der Region bis zu 97 neue Hotels mit insgesamt 28.333 Zimmern eröffnet. Immerhin 21 (7.298 Zimmer) davon in Abu Dhabi.

Doch trotz der vielen neuen Budget-Hotels behalten die preislich höher liegenden Hotels die Oberhand. Sie machen laut Lodging Econometrics immerhin 53 Prozent aus. Die meisten Zimmer bietet die Rotana-Gruppe an, gefolgt von Marriott, IHG, Accor und Starwood. Allein diese fünf Unternehmen repräsentieren schon 32 Prozent aller Hotels und 33 Prozent aller Zimmer im Nahen Osten. Budget- und Mittelklassehotels machen dagegen nur 20 Prozent aller Projekte aus.

Die günstigen Preise in den neuen Hotels haben der Industrie gut getan. Die Auslastung der einzelnen Häuser hat wieder zugenommen. Die durchschnittlichen Zimmerpreise seien zwar im Vergleich zum März 2009 auf etwa 250 US-Dollar gefallen, die Auslastung aber ist um 7,8 Prozent auf knapp 80 Prozent im gleichen Zeitraum gestiegen. Das haben zumindest Recherchen der Londoner Marktforschungsfirma „STR Global“ ergeben. Die Preise im Budget-Bereich sollen sich um die 80 US-Dollar einpendeln – ebenfalls bei einer Auslastung von 80 Prozent.

Auf der „Arabian Hotel Investment Conference“ wurde daher auch immer wieder betont, dass die Zukunft der Hotellerie in einer von der Wirtschaftskrise gebeutelten Welt in Nischenmärkten und der Mittelklasse liege. Das sieht man auch an der Eröffnung der vielen Park Inns, Holiday Inns, Premier Inns oder Citymax-Hotels, sagte HARMEN DE JONG, Consultant bei „PKF The Consulting House“. „Die Zeiten sind ideal für Budget-Hotels. Das sieht man auch daran, dass Rotanas Centro, IHGs Express und Accors Ibis Hotels ihre Präsenz im Markt verstärken.“ Vor wenigen Jahren noch wäre es in der Region undenkbar gewesen, solche Hotels zu eröffnen, sagte auch MOHAMMAD AL SARI, der Managing Director von GGICO, dem größten Anteilseigner an „Layia Hospitality“.

Allerdings warnen die Experten auch vor zu viel Optimismus. „Nicht alle der billigen Hotels werden überleben“, mahnt PHILIPPE BARETAUD, Development Director für die „Accor“-Gruppe in der Region. Viele Hotels ohne großen Markennamen würden Probleme bekommen, prognostiziert er. „Die werden aufgrund fehlender Beständigkeit und zu weniger Investitionen leiden.“ Markenhotels würden allein durch ihr übergreifendes Management besser überleben. Wie überzeugt die Accor-Gruppe davon ist, zeigen deren Pläne, bis 2012 weitere zwölf Hotels in der Region zu eröffnen und damit 8.700 neue Zimmer zu schaffen.

Zwei Hotelmanager, die eines der neuen Budget-Hotels führen, sind NICOLA HOCHGRUBER und MICHAEL WEYLAND. Die beiden Deutschen sind stolz auf ihre Häuser.



### Nicola Hochgruber: Die Lobby ist ihr Wohnzimmer

Das „St. Gregory“, ein Luxushotel im Herzen von San Francisco, ist schuld an Nicola Hochgrubers Berufswahl. Sie war glühender Fan der Fernsehserie aus den 80ern, in denen das St. Gregory und dessen Angestellte und Gäste die Hauptrolle spielten. Heute leitet die 41-jährige Augsburgerin zwar kein Luxushotel in den USA, aber dafür zwei Hotels in Dubai: das Ibis & Suitehotel Mall of the Emirates. Ein Jahr lang hat die quirlige Schwäbin auf diesen Job gewartet. Als sie von der Stelle in den Emiraten hörte, war für sie klar, dass das ihre Chance ist.

Ihre Zielstrebigkeit und ihr Durchhaltevermögen machten aber auch die Zeit des Wartens erträglich. Apropos zielstrebig. Hochgruber hat sich schon immer hohe Ziele gesetzt. „Mit 21 Jahren wusste ich schon, dass ich spätestens mit 30 ein Hotel leiten will. Vier Tage vor meinem 30. Geburtstag habe ich dann auch meine erste Direktorenstelle angetreten. Damals noch im „ibis“ in Koblenz“, erinnert sie sich.

Hochgruber ist eine der wenigen Frauen an der Spitze eines Hotels in Dubai. „In Deutschland ist das anders, da sind knapp 50 Prozent aller Hoteldirektoren weiblich.“ Ein Problem mit ihrem Geschlecht hat sie aber auch in der von Männern dominierten emiratischen Welt nicht. „Als Frau musst du überall auf der Welt mehr leisten als ein Mann“, ist ihre Erfahrung. An der Akzeptanz ändere das aber nichts. „Ich habe mir einen männlichen Assistenten an meine Seite gestellt, so werden

die Bedürfnisse beider Geschlechter vertreten.“ Ihre Karriere hat die 41-Jährige auch bei der Accor-Gruppe begonnen. Im Augsburger „ibis“ am Königsplatz hat sie ihre Ausbildung zur Hotelfachfrau begonnen und ist der Gruppe über die Jahre treu geblieben. Vor über zwei Jahren kam sie nach Dubai, davor war sie sieben Jahre lang in Berlin tätig und zuletzt die Direktorin des „etap“, „ibis“ und Suitehotels am Potsdamer Platz.

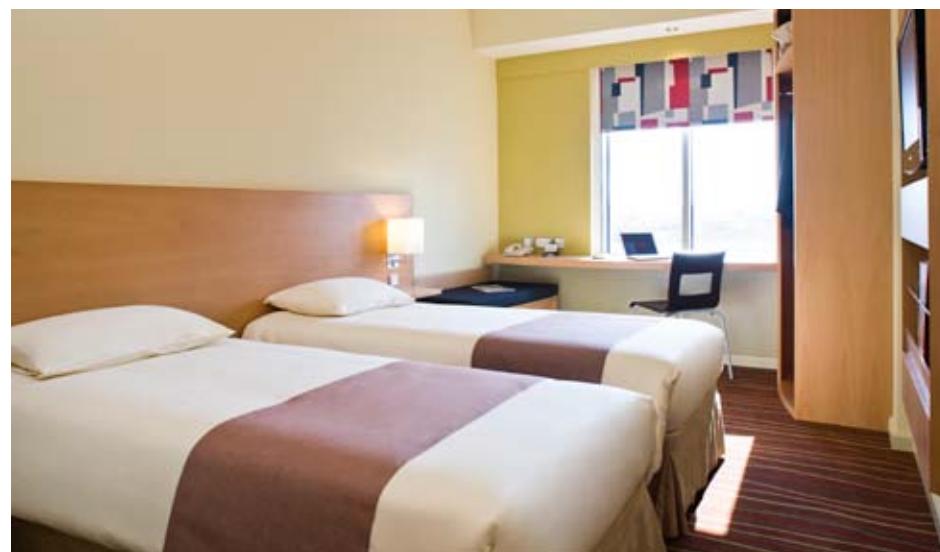
Ihr großes Vorbild war und ist noch immer ihre einstige Chefin CORNELIA VOGL. „Ihr Humor und ihre Genauigkeit haben mir immer imponiert“, sagt Hochgruber. Voggl habe sie auch inspiriert und motiviert, selbst ein Haus leiten zu wollen. „Direktorin von einem Hotel zu sein ist schon ein tolles Gefühl, aber natürlich mit allen Konsequenzen“, sagt sie. Die Hotels, die sie leite, seien immer „ihre“ Hotels, die Lobby sei „ihr“ Wohnzimmer. „Man muss sich damit identifizieren. Ich bin der Meinung, dass das, was die Hotelführung an die Mitarbeiter weitergibt, auch das ist, was beim Guest ankommt.“ Deshalb müsse man seinen Arbeitsplatz auch entsprechend annehmen und Vorbild sein für alle Mitarbeiter. Ihr sei wichtig, dass ihr Hotel Atmosphäre habe, dass sich jeder Guest willkommen und wohl fühle – ganz unabhängig davon, welche Kategorie das Hotel habe. „Ich konkurriere auch nicht mit Gebäuden, sondern mit Service und Atmosphäre“, sagt sie in Anspielung auf die vielen Prunkbauten der Luxushotels in Dubai.

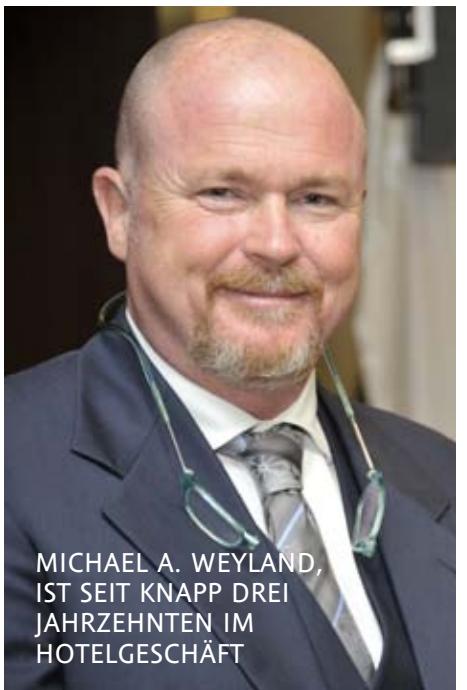
Hochgruber ist verantwortlich für 145 Mitarbeiter, und die spiegeln die Fröhlichkeit ihrer Chefin wider. „Selbstverständlich muss ich meine Mitarbeiter hier intensiver schulen und anleiten als in Europa, aber hier bekomme ich auch viel zurück“, sagt sie. Ein schönes Dankeschön sei beispielsweise, wenn deutlich spürbar sei, dass ihre Angestellten Spaß an der Arbeit hätten.

Warum es in den Emiraten immer mehr Hotels im unteren und mittleren Preissegment gebe, erklärt Hochgruber mit der Nachfrage. „Der Tourismus hat sich verändert, da muss man Schritt halten und die Accor-Gruppe hat eine Nische entdeckt und rechtzeitig den Fuß hineingestellt.“



NICOLE HOCHGRUBER  
IST EINIGE DER WENIGEN  
FRAUEN AN DER SPITZE  
EINES HOTELS IN DUBAI



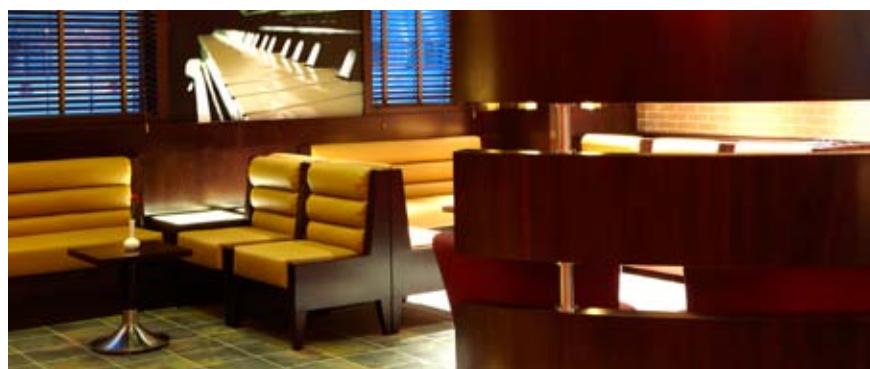


### Michael A. Weyland: 4-Sterne-Service zum 3-Sterne-Preis

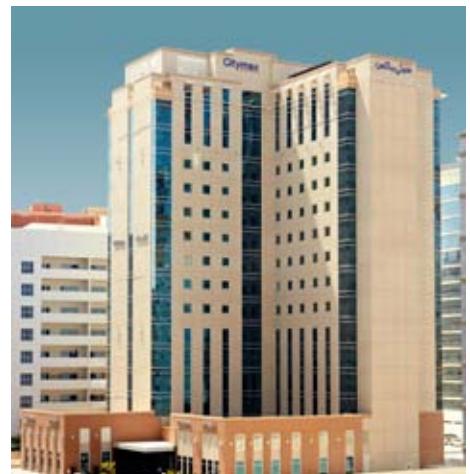
„Dubai war reif für Hotels in dieser Preisklasse.“ Michael A. Weyland, General Manager der Hoteldivision der „Landmark Group“ und daher auch zuständig für die Citymax Hotels in Dubai und Sharjah, bringt es auf den Punkt. „Es gibt einen großen Markt im mittleren Preissegment und der wurde bislang immer vernachlässigt“, sagt der 48-Jährige. Weyland, der die britische und deutsche Staatsangehörigkeit besitzt, wurde auf den Bermudas geboren und ist seit knapp drei Jahrzehnten im Hotelgeschäft. Als Sohn eines Hotelmanagers verbrachte er schon seine Kindheit in 5-Sterne-Häusern in der Karibik. Das hat ihn geprägt. Genau wie seine Erfahrungen in Führungspositionen bei so renommierten Unternehmen wie Steigenberger, Sheraton, Dorint, Ramada oder der Accor-Gruppe.

MICHAEL A. WEYLAND,  
IST SEIT KNAPP DREI  
JAHRZEHNTEN IM  
HOTELGESCHÄFT

Fotos: Citymax & Marion Engert



Mit den Citymax Hotels – das erste wurde jetzt vis a vis der Mall of the Emirates eröffnet, hat er große Ziele: „Wir wollen die Geschäftsreisenden, aber auch Touristen von unserem Konzept überzeugen.“ Mittelklasse müsse nicht billig sein, sondern könne durchaus mithalten mit dem Glamour der Luxushotels, die die Emirate bekannt gemacht haben. Seit 2005 arbeite er an dem Konzept für die Hotels. „Jetzt kann man sich auch Dubai leisten“, sagt er. Ein Traum, der für viele Urlauber früher unerfüllbar war. Das Schönsste für ihn sei gewesen, dass er mit Citymax die Chance hatte, selbst etwas zu schaffen. „Man bekommt nicht oft die Gelegenheit, etwas von Anfang an kreieren zu können. Ich habe mit einem leeren Blatt Papier begonnen.“ In dem Hotel stecke daher auch ein großer Teil seiner Persönlichkeit. Und geht es nach Weyland, sollen weitere Hotels der Kette folgen. „Es soll nicht bei drei Hotels bleiben“, sagt er selbstbewusst.



### Dubai bleibt beliebtes Reiseziel der Deutschen

Das Emirat verzeichnete für das Jahr 2009 einen weiteren Zuwachs von Besuchern aus der Bundesrepublik. Das berichtete kürzlich das „Department of Tourism and Commerce Marketing“ von Dubai. Insgesamt seien im vergangenen Kalenderjahr 283.319 deutsche Hotel- und Apartmentgäste in die Wirtschafts- und Tourismusmetropole am Arabischen Golf gereist. Dies entspricht einem Plus von 3,17 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum, in dem das Emirat 274.610 deutsche Hotelgäste zählte. Leicht erhöht habe sich auch der Aufenthalt von internationalen Gästen in Hotels und Apartments insgesamt: Hier erzielte Dubai mit 7.583.079 Hotelgästen im Vergleich zu 2008, in dem 7.531.299 Reisende registriert wurden, einen Zuwachs von einem Prozent. Der Marktanteil deutscher Hotelgäste in Dubai bewegt sich mit 3,76 Prozent leicht über dem Vorjahresniveau, womit die Bundesrepublik im Ranking der wichtigsten Quellmärkte für das Emirat Platz sechs belegt. Und auch das erste Quartal 2010 war überaus positiv. Bei den Fluggastankünften aus Deutschland verzeichnetet Dubai ein überproportionales Wachstum: Von Januar bis März 2010 landeten laut den vom Statistischen Bundesamt veröffentlichten Zahlen insgesamt 254.269 deutsche Passagiere inklusive Zwischenlandung in Dubai. Dies entspricht 24,62 Prozent mehr als im ersten Quartal 2009. Die Anzahl der deutschen Gäste in Hotels und Hotelapartments stieg von Januar bis März 2010 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um rund drei Prozent. Insgesamt besuchten in den ersten drei Monaten des Jahres 87.342 Hotel- und Apartmentgäste aus Deutschland das Emirat. ← [ME]





## VAE FIRMENGRÜNDUNG, LIZENZ UND BÜRORAUM AB **AED 50,000**

Dieses Angebot beinhaltet

- ▶ 25qm Büroum
- ▶ Consulting oder Commercial License
- ▶ Registration und Service Fee
- ▶ IT Connection Fee
- ▶ HR Service (Personalbeschaffung)
- ▶ Rechtsberatung
- ▶ INJAZ Training Kurs
- ▶ Unterstützung im Einkauf
- ▶ Berechtigung zur Beantragung von bis zu 4 UAE Employment Visa

Um optimal auf die Bedürfnisse und Anforderungen deutscher KMUs und Unternehmensgründer eingehen zu können, bietet die RAK Free Trade Zone als erste Freihandelszone der Region eine deutschsprachige Kundenbetreuung in den VAE (Ras Al Khaimah) und Deutschland an.

**Mehr als 250 deutsche Unternehmen haben die RAK Free Trade Zone bereits als Standort gewählt.**

Profitieren Sie von:

- 100% Steuerfreiheit • 100% ausländische/r Beteiligung/Besitz • 100% Kapital- und Gewinnrückführung
- Transparente Gesetze und Vorschriften • Umkompliziertes und schnelles Gründungsverfahren

Unser Büro in Deutschland: RAK Free Trade Zone Authority • Im Mediapark 8, 50670 Köln, Deutschland

Tel: +49 221 55405 110 • Fax: +49 221 55405 45 • Email: [germany@rakftz.com](mailto:germany@rakftz.com)



Ras Al Khaimah Free Trade Zone Authority

Government of Ras Al Khaimah, P.O. Box: 10055, Ras Al Khaimah, UAE

Tel: +971 7 204 1111 • Email: [inquiry@rakftz.com](mailto:inquiry@rakftz.com)

[www.rakftz.com](http://www.rakftz.com)



## Standortförderung & Interessenvertretung der AHK-Mitglieder in RAK

### AHK LOCAL CHAPTER RAS AL KHAIMAH



Im Frühjahr wurde in Ras Al Khaimah eine Arbeitsgruppe zur Interessenvertretung der AHK-Mitglieder in RAK gegründet. Die konstituierende Sitzung fand im Juni statt.

Die „Deutsch-Emiratische Industrie- und Handelskammer“ (AHK) ist die erste bilaterale Handelskammer am Golf. Sie ist darüber hinaus die erste internationale Institution, der es gelang, eine bilaterale Handelskammer auf föderaler Ebene zu gründen und prominente Vorstandsmitglieder dafür zu gewinnen. Da jedes Emirat durch seine eigene Geschichte und individuelle Besonderheiten geprägt ist, berücksichtigt die AHK auch den konstitutiven Rahmen des Landes als Zusammenschluss verschiedener einzelner Emirate und entwickelt neben den Angelegenheiten auf Bundesebene auch Aktivitäten innerhalb der einzelnen Emirate. Am 10. Juni fand die konstituierende Sitzung des AHK Local Chapter Ras Al Khaimah statt. Dabei wurde NORBERT WAGNER, Projektmanager von KNAUF RAK FZE, von den anwesenden Mitgliedern zum Vorsitzenden des RAK Chapter gewählt.

Laut Satzung hat die AHK drei Hauptaufgaben: „Die Handels- und Wirtschaftsbeziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den VAE zu fördern und die Interessen der Wirtschaft in Deutschland wie in den VAE wahrzunehmen und zu schützen; die Interessen der Mitglieder der AHK zu vertreten; Dienstleistungen für interessierte Unternehmen aus beiden Ländern anzubieten.“ Um diese Aufgaben effizient zu erfüllen, liegt der Fokus auf dem lokalen AHK Chapter, das neben der Interessenvertretung der AHK-Mitglieder vor Ort auch der jeweiligen Standortförderung dienen soll. „Vor allem erhoffen sich einige Teilnehmer der RAK-Arbeitsgruppe auch einen einfacheren

Zugang zu lokalen Behörden sowie zu Mitgliedern der Regierung, um so u.a. Schwierigkeiten und Probleme, mit denen deutsche Investoren vor Ort konfrontiert sind – mit Unterstützung und im Rahmen einer institutionellen Plattform – vorzubringen“, sagte DANIELA CALLIGARO, Leiterin der Abteilung Business Support Services der AHK. Darüber hinaus soll das RAK Chapter zur Standortförderung des Emirats beitragen, indem Ras Al Khaimah als Investitionsziel bekannt gemacht wird und Aktivitäten zum Ausbau der deutschsprachigen Gemeinde unterstützt werden. Geplant sind beispielsweise die Organisation politischer und wirtschaftlicher Delegationen aus Deutschland, Ausflüge für AHK-Mitglieder aus anderen Emiraten sowie die Einrichtung einer Informationsplattform für in RAK ansässige Mitglieder. Noch vor der offiziellen Gründung des Chapters wurde eine Kooperation mit der Deutschen Schule Sharjah eingeleitet. Die Schule hat dafür umfassende Hilfestellungen angeboten. Im Gespräch mit dem Schulleiter DIRK BÖCKMANN und dem Vorstandsmitglied MARKUS KNICKMANN wurde sowohl die Implementierung von Sprachunterricht in der Form von „Deutsch als Fremdsprache“ als auch die Einrichtung einer Buslinie von RAK zur Schule in Sharjah vorgeschlagen.

Die Voraussetzung für die Teilnahme an einem Local Chapter ist eine gültige Mitgliedschaft in der AHK. Laut Satzung gehören alle AHK-Mitgliederfirmen, die ihren Sitz im Emirat Ras Al Khaimah haben, automatisch zum RAK Chapter. ← [ASB]

[www.ahkuae.com](http://www.ahkuae.com)

# Neue Hoffnung für vom Aussterben bedrohte Vogelart



Foto: CVRL

## KÜKEN DER HOUBARA-TRAPPE VON EINEM HUHN GEZÜCHTET

Die in Teilen der Arabischen Halbinsel einst weit verbreitete Houbara-Trappe (*Chlamydotis undulata*) ist vom Aussterben bedroht. Als wichtigste Beuteart für die traditionelle arabische Falknerei leidet die wüstenadaptierte Vogelart seit dem 20. Jahrhundert unter einem ständigen Populationsrückgang. Trotz vereinzelt stattfindender Bemühungen wie Habitatsschutz und künstlicher Aufzucht ist die Spezies seit 2004 auf der „roten“ Liste der „Internationalen Union für Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlage“ (IUCN) als „gefährdet“ eingestuft. Eine neue Überlebenshoffnung für den mittelgroßen Wüstenvogel geht jetzt aber vom gewöhnlichen Huhn aus.

Nach einem Jahrzehnt intensiver Forschungsarbeit gelang es einer Gruppe von Wissenschaftlern des „Central Veterinary Research Laboratory“ (CVRL) in Dubai, das Küken einer Houbara-Trappe von einem Hahn zu züchten. Der rein äußerlich gewöhnliche Vogel ist in der Lage, Houbara-Spermien zu produzieren. Wissenschaftler bezeichnen ein solches Tier als chimär, da ihm Zellen einer anderen Vogelart eingepflanzt wurden. In dem beschriebenen Fall setzten die Forscher des CVRL Keimzellen der Houbara-Trappe in Embryonen der Hühnerasse „Weißer Leghorn“ ein, als diese sich noch in einem frühen Entwicklungsstadium befanden. Die daraus entstandenen Tiere sind demnach eine genetische Mischung zwischen Huhn und Houbara mit dem Aussehen von Hähnen der Rasse „Weißer Leghorn“. Sie produzieren sowohl die Samen von Hühnern als auch von Houbaras. Nachdem die Hähne sexuelle Reife erreicht hatten, entnahmen die Wissenschaftler ihnen Houbara-Spermien und befruchten damit auf künstliche Weise weibliche Houbara-Trappen. Unter allen gesammelten und ausgebrüteten Eiern war ein Volltreffer: Nach einer Inkubationszeit von 23 Tagen schlüpfte im Labor am 21. Mai 2010 ein reinrassiges Houbara-Kükken.

Dieser Erfolg beweist, dass es möglich ist, Houbaras aus chimären Hühnern zu züchten. Die neu entdeckte Methode baut darauf auf, dass

sich die transferierten Houbara-Keimzellen in einem chimären Hahn zu Houbara-Spermien entwickeln können. Diese innovative Technik stellt eine wertvolle Methode für die erneute Ausbreitung einer bedrohten Spezies dar. Das von DR. ULRICH WERNERY, dem wissenschaftlichen Direktor des Labors, geleitete Team ist zuversichtlich, dass Houbara-Trappen in Zukunft sogar durch die Kreuzung von männlichen und weiblichen Mischlingen gezüchtet werden können. Genau das wollen die Forscher erreichen: Reinrassige Houbara-Trappen, die von zwei chimären Elternteilen abstammen. Dies könnte die Rettung für die vom Aussterben bedrohte Houbara-Art bedeuten. Die Vögel, von Natur aus saisonale Brüter, könnten so das ganze Jahr über gezüchtet werden und damit eine Erholung der in der Wildnis lebenden Population ermöglichen. „Vögel sind generell schwierig zu klonen“, sagt Wernery. „Mit dieser Technik könnte es in einigen Jahren möglich sein, bedrohte Arten vor dem Aussterben zu bewahren.“

Houbara-Trappen kommen in Nordafrika, dem Nahen Osten und Westasien vor und brüten zwischen Dezember und März, wenn das Klima in diesen Regionen gemäßigt ist. Bei zu heißen oder zu kalten Temperaturen sind Houbara-Hähne nicht dazu in der Lage, Spermien zu produzieren. ← [CB]

**Rhenus**, the German leading Logistics and forwarding company and **MFC** (Modern Freight Company), one of the pioneers of Freight Forwarding and Logistics in the UAE, have come together to combine their expertise and provide one of the most cost effective and efficient Logistics solutions between the Economic powerhouses of Germany and the UAE.

MFC, with its Logistics base in the Jebel Ali Free Zone of Dubai (covering over 20,000 m<sup>2</sup>) are able to provide total transport solutions to both its local and German based clients. Rhenus, with 21 offices in Germany (and 270 worldwide) are equally able to provide the same services in the traditional homeland.

**For the most efficient Logistics services linking the UAE and Germany, please contact :**



**MFC**  
Modern Freight Company

**David D'Cruz, CSU Manager**  
P.O.Box 17580, Jebel Ali FreeZone, Dubai, UAE  
Tel: +971 4 8819600, Fax: +971 4 8817231  
E-mail: [mfcgroup@mfc.ae](mailto:mfcgroup@mfc.ae) | [www.mfc.ae](http://www.mfc.ae)



**RHENUS**  
LOGISTICS

**Hans J. Höning, Route Development Management Middle East**  
Rhenus AG & Co. KG, Rhenus-Platz 1, 59439 Holzwickede, Germany  
Tel: +49 40 50752122, Fax: +49 40 50751285  
E-mail: [hajo.hoenig@de.rhenus.com](mailto:hajo.hoenig@de.rhenus.com) | [www.rhenus.com](http://www.rhenus.com)

# Einzigartig, ausgefallen und auffallend

[www.hollisters.de](http://www.hollisters.de)

VOLKER SICHLER WILL MIT  
SEINEN EDELBIKES DEN  
NAHEN OSTEN EROBERN



Ausgefallen, einzigartig und auffallend – mit diesen drei Schlagworten kann man Volker Sichlers Motorräder bezeichnen. Mindestens genauso ausgefallen ist aber auch der Name: „Hollister's Motorcycles“.

**HOLLISTER'S**  
**MotorCycles**  
Manufaktur. Made in Germany

Bei eingefleischten Motorradfans ruft dieser Name Bilder an ein lange vergangenes Ereignis ins Gedächtnis: Der „Hollister Bash“ – wurde später auch unter dem Titel „The Wild One“ mit MARLON BRANDO und LEE MARVIN verfilmt. 1947 war das kalifornische Motorrad-Mekka Schauplatz für eine etwas aus den Bahnen geratene Party von ein paar Bikern, die sich zum jährlichen „Gypsy Run“ unweit der Monterey Bay getroffen hatten. Die Medien stilisierten diese an sich harmlosen Ausschreitungen später zu einem Drama hoch, das Zehntausende von Bikern zu gewalttätigen Säufern stempelte. Gekrönt wurde die getürkte Berichterstattung noch mit gefälschten Bildern.

Mit der alten Geschichte um das kleine Örtchen hat VOLKER SICHLER aber nicht mehr gemein als die Liebe zum Zweirad. Eine besondere Leidenschaft, denn der Unternehmer aus dem Schwarzwald baut Traum-Motorräder. Und das ist wörtlich zu verstehen. Die Bikes sind allesamt Unikate und wahre Träume aus Chrom und Stahl. Stahlrösser mit Stil und made in Germany. Denn 80 Prozent der Motorräder entstehen in Handarbeit. „Auch das Fahrwerk fertigen wir selbst, nur der Antrieb wird aus den USA geliefert“, sagt Sichler.

Seit über zwei Jahrzehnten ist er mit seinen Motorrädern mittlerweile auf dem Markt und zu seinen Kunden zählt neben der Herrscherfamilie aus Riyadh auch der Kronprinz von Bahrain. „Anfangen habe ich mit dem Umbau von Harley-Davidson-Motorrädern. Ich war aber nie zufrieden mit dem Endprodukt, ich wollte immer etwas Besonderes“, sagt er. Das ist ihm nun auch gelungen. Seine Marke ist international anerkannt und hat schon diverse Design- und Customizing-Preise eingeheimst.

Die Motorräder, die Sichler und sein Team heute bauen, sind mit viel Liebe zum Detail gestaltet und ganz auf den Geschmack des Käufers abgestimmt. „Wer bei mir ein Motorrad kauft, will etwas Einzigartiges“, sagt er. Gerade hat er zwei neue Edelbikes vorgestellt: „Thunder“ und „Viper“. Für die muss der Liebhaber aber tief in die Geldtasche greifen. Ohne Mehrwertsteuer kostet eines der Bikes ab 70.000 Euro aufwärts. Insgesamt umfasst die aktuelle Palette fünf Maschinen. Mit der neuen Kleinserie wird eine Hollister nun aber auch für weniger betuchte Motorradfans erschwinglich. Ab 29.500 Euro kostet eines der Luxus-Motorräder aus der „Custom Twin“-Trilogie. Für die neue Kleinserie



## HOLLISTER'S MOTORCYCLES

Der Motorradhersteller Hollister's Motorcycles aus dem südwestdeutschen Horgen bei Rottweil fertigt individuelle Designer-Motorräder. Custombikes von Hollister's sind Kunst- und Kultwerke, werden auf den persönlichen Geschmack des Kunden abgestimmt, gezielt geplant und dann verwirklicht. Sie sind dynamisch in der Form und ausdrucksstark gestylt. So spektakulär die Motorräder auch aussehen, es ist neueste und fahrbare Technik, wie es auch das COC-Zertifikat der Europäischen Union beweist. Der Import und individuelle Umbau von Harley Davidson-Motorrädern – Customizing genannt – war 1986 der Ursprung des Unternehmens. Seit 1996 hat sich Hollister's MotorCycles ganz auf die Entwicklung der eigenen Marke konzentriert und an die Weltpitze herangearbeitet. Jährlich entstehen in der Werkstatt mehr als zwanzig neue Maschinen. ← [ME]

„WER BEI MIR EIN MOTORRAD KAUFTE, WILL ETWAS EINZIGARTIGES.“

werden die Einzelteile maschinell produziert. Seinen Prinzipien bleibt Sichler aber dennoch treu. „Hollister's Maschinen sind stets einzigartig – das gilt auch bei der Custom Twin-Serie“, betont er. Alle Motorräder von Hollister's erfüllen sämtliche Anforderungen der Europäischen Union für die Zulassung im Straßenverkehr. Und das wird offiziell durch das „Certificat of Conformity“ (COC) bestätigt. Mit dem COC-Papier erhalten die Custom Twin-Motorräder automatisch die Zulassung für die gesamte EU, die Schweiz, Russland und Australien. Zudem erfüllen sie die Bedingungen der Euro 3-Abgasnorm.

Jetzt möchte Volker Sichler auch den Nahen Osten erobern. Dafür sucht er lokale Partner in den VAE, die den Vertrieb, aber auch den Service für die Edelmotorräder übernehmen möchten.

Hollister's Motorcycles, Volker Sichler, Zimmernerstr. 48, D-78658 Zimmern-Horgen  
Tel.: +49 (0) 741-32268, Fax: +49 (0) 741-34144, E-Mail: volker.sichler@hollisters.de



# Siemens erhält Auftrag zur Erweiterung des Stromnetzes in Abu Dhabi



Fotos: Siemens

## AUFRAGSWERT VON RUND 150 MILLIONEN EURO

„Siemens Energy“ hat von der „Abu Dhabi Transmission & Dispatch Company“ (Transco) einen Auftrag zum Ausbau des nationalen Stromversorgungsnetzes erhalten. Siemens wird dem Betreiber des Übertragungsnetzes in Abu Dhabi gemeinsam mit dem Partner „Electromechanical LLC“ Umspannstationen und Schaltanlagentechnik liefern. Der auf Siemens entfallende Auftragswert beläuft sich auf rund 150 Millionen Euro.

„Der Nahe Osten spielt eine wichtige Rolle für Siemens. Aufgrund der massiven Veränderungen der Volkswirtschaften, d.h. weg von der Öl-dominanz und beispielsweise hin zu Logistik und zu mehr Tourismus, entsteht in der Region geradezu ein Nachfragesog bezüglich Infrastruktur-lösungen“, sagte PETER LÖSCHER, CEO der Siemens AG. Er besuchte mit der Bundeskanzlerin ANGELA MERKEL im Mai dieses Jahres mehrere Golfstaaten als Delegationsmitglied. In der Golfregion erzielte Siemens im vergangenen Geschäftsjahr rund 1,2 Milliarden Euro Umsatz bei einem Auftragseingang von 1,7 Milliarden Euro.

Die Fertigstellung der, unter anderem für die CO<sub>2</sub>-freie Stadt Masdar City und den neuen Flughafen, vorgesehenen Stationen ist bis zum Jahr 2013 geplant. „Wir sind stolz, dass sich Transco beim Ausbau des Strom-

netzes von Abu Dhabi erneut für die bewährte und erstklassige Technik von Siemens entschieden hat“, sagte Löscher. Abu Dhabi, die Hauptstadt der Vereinigten Arabischen Emirate, erweitert ihre Stromversorgung fortlaufend, um dem wachsenden Bedarf an Energie gerecht zu werden. Analysten gehen von einem jährlichen Wachstum des dortigen Strombedarfs von zehn Prozent aus.

Der Auftrag beinhaltet die Lieferung von drei schlüsselfertigen Umspannstationen für die Spannungsebenen 132/11 kV sowie von zwei Umspannstationen für die Spannungsebenen 132/22 kV. Zu der Order gehören 20 in Dresden gefertigte Transformatoren mit je 40 MVA, gasisolierter Schaltanlagentechnik, sowie Schutz- und Leittechnik. An gasisierten Schaltfeldern werden 46 Felder für die Spannungsebene 132 kV, 124 Felder für 22 kV und 186 Felder für 11 kV aus den Werken in Berlin und Frankfurt geliefert.

Der Siemens-Sektor „Energy“ ist der weltweit führende Anbieter des kompletten Spektrums an Produkten, Dienstleistungen und Lösungen für die Energieerzeugung, -übertragung und -verteilung sowie für die Gewinnung, die Umwandlung und den Transport von Öl und Gas. ← [ASB] [www.siemens.de/energy](http://www.siemens.de/energy)



# Stay      Meet      Dine      Relax



Located in the heart of the city, the property has an uniquely and iconic inspired design; an elliptical shaped 31-storey building. The hotel enjoys a prime position close to the prestigious Abu Dhabi Corniche and has undisturbed views over parks, Lulu Island and the Arabian Gulf.

Le Royal Méridien Abu Dhabi offers a choice of 277 attractively decorated rooms and suites. A sub-dividable grand ballroom and pre-function area bathed in natural sunlight provide an inviting venue to host meetings or social events. With 11 bars and restaurants including Al Fanar the city rooftop revolving restaurants and Shuja Yacht you will be treated to a truly memorable dinning experience.

*Le* ROYAL MERIDIEN

LE ROYAL MERIDIEN  
ABU DHABI  
P.O. BOX 45505, KHALIFA STREET, ABU DHABI  
UNITED ARAB EMIRATES  
T+971 2 6742020  
F+971 2 6742552  
[lemeridien.com/royalabudhabi](http://lemeridien.com/royalabudhabi)  
For reservation and more info please call Toll Free: 800 101101

# It was a moment



It was a moment.  
Time had shrunk.

Our beings assumed their dimensions  
in a moment forgotten by time  
When hope acquired a shape.  
A flower grew in the wound.  
Suffering smelt like a spring flower  
lost amongst autumn leaves.  
My destiny drew itself on your face  
Your eyes became fountains of poetry.  
Your smile became a breeze of inspiration.

It was a moment  
when legend grew in the desert  
and images dressed in colourful words  
danced on a bridge of love,  
Sung a hymn of immortality  
Eternity was a moment.

Lyrics by Adnan Kaddaha  
January 11, 1973

# Deutsch – Sprache der Ideen

## DIE BEDEUTUNG UNSERER SPRACHE IN DER WELT

Fremdsprachenkenntnisse sind in der globalisierten Welt eine Investition in die Zukunft. Und Deutsch ist der Schlüssel zur größten Volkswirtschaft Europas. Deutschland genießt international hohes Ansehen: als drittgrößte Wirtschaftsnation, als Investitionsstandort und als Exporteur für Spitzenprodukte von „Adidas“ bis „Zewa“.

### Der Kommissar im Deutschkurs

Es ist Sonntagmorgen, zehn Uhr. Neun Auszubildende der „Dubai Police Academy“ haben sich zu ihren täglichen drei Stunden Deutschunterricht im „Goethe-Institut“ eingefunden. Die Ägypterin IMAN fragt die Studenten, wie sie ihr Wochenende verbracht haben – natürlich auf Deutsch. Seit einem Jahr und zwei Monaten lernen die Polizei-Azubis unterschiedlichen Alters die deutsche Sprache. Im Unterricht wird fast ausschließlich Deutsch gesprochen. Und wenn doch einmal ein Wort auf Arabisch fällt, schwenkt Iman, die selbst in Deutschland aufgewachsen ist, schnell wieder auf die Fremdsprache um.

Seit 2007 bietet die Sprachabteilung des Goethe-Instituts in Dubai in Zusammenarbeit mit der Dubai Police Academy Deutschkurse für deren Studenten an. Die Kurse werden intern ausgeschrieben, Auszubildende aller Bereiche können sich dann dafür bewerben. 2006 zog das Goethe-Institut Golf-Region in Abu Dhabi ein. Die Sprachabteilung in Dubai wurde ein Jahr später eröffnet. Pro Semester lernen hier rund 90 Sprachstudenten. Zusätzlich dazu die insgesamt etwa 25 Anfänger und Fortgeschrittene der Dubai Police Academy plus Teilnehmer von Firmenkursen, die extern stattfinden. „In Anbetracht des kurzen Zeitraums, seit dem die Sprachabteilung erst besteht, sind diese Zahlen zufriedenstellend“, bewertet FRIEDERIKE MOESCHEL, Leiterin des Dubai-Büros, die Situation. „Natürlich hätten wir noch Ausbaupotential, prinzipiell lässt sich aber mit dieser Auslastung arbeiten.“ Interne Umfragen des Goethe-Instituts unter seinen Kursbesuchern nach den individuellen Motivationsfaktoren ergeben zwei klare Kategorien: Zum einen sind es vor allem Mitarbeiter deutscher Firmen beziehungsweise Unternehmen, die mit deutschen Geschäftspartnern in Kontakt stehen. Die zweite große Gruppe stellen Angehörige der verschiedensten Nationalitäten dar, die mit deutschsprachigen Partnern zusammenleben. Zunehmend finden sich jedoch auch junge Inder und Iraner, die auf eigenen Wunsch oder von den Eltern motiviert, beabsichtigen, zum Studium nach Deutschland zu gehen. Kinder trifft man kaum unter den Deutschlernenden in den Emiraten an. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass an keiner einzigen Schule in den VAE Deutsch als Nebenfach angeboten wird. Außerhalb der drei deutschen Schulen in Abu Dhabi, Dubai und Sharjah hat also kein Schüler die Möglichkeit, einen Einstieg in die deutsche Sprache zu finden. Firmen, die in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut Sprachkurse für ihre Mitarbeiter anbieten, sind meist mittelständische deutsche Unternehmen, aber auch vermehrt emiratische Betriebe, die mit deutschen Unternehmen kooperieren oder in die Bundesrepublik expandieren wollen. Zu den Gründen, warum diese Firmen in Sprachkurse für ihre ausländischen Mitarbeiter investieren, gehört der Gedanke des Leistungsanreizes durch Extraförderung, aber auch der konkrete Wunsch, die telefonische und schriftliche Kommunikation mit deutschen Geschäftspartnern oder Mutterfirmen zumindest



Foto: Marion Engert

auf Basisniveau zu ermöglichen. Unter den gesamten Kursteilnehmern im Goethe-Institut sind maximal zehn Prozent Emirater. Die überwiegende Mehrheit der Teilnehmer kommt aus den anderen arabischen Ländern, Nordafrika, sowie vom indischen Subkontinent.

Nicht so im allmorgendlichen Kurs der Police Academy, in dem – außer der Lehrerin – nur männliche Emirater sitzen. Einer der Studenten, ein Augenarzt, erzählt, dass er zum weiterführenden Studium nach Deutschland möchte. Für die meisten seiner Kollegen steht Reisen klar auf Platz eins der Motivationsfaktoren. „ADNAN ist der eigentliche Organisator des Oktoberfests“ – da sind sich seine Mitstudenten einig. Der Emirater mit dem verschmitzten Grinsen nickt stolz: Schon drei Mal besuchte er die bayrische Wiesn. Und München ist seiner Meinung nach ganz klar die schönste Stadt Deutschlands. Ein wichtiger Grund, warum ausgerechnet die Police Academy ihren Nachwuchskräften Deutschkurse ermöglicht, ist sicher auch die hohe Ausländerrate in den Emiraten.

Nur knapp die Hälfte der anwesenden Studenten äußert die Absicht, ihre eigenen Kinder später auch Deutsch lernen zu lassen. Auf der Hitliste der Fremdsprachen kommt vor dem Spitzensreiter Englisch für die meisten erst noch Französisch. Nach ihren Assoziationen mit Deutschland gefragt, rattern die Studenten gleich eine ganze Liste herunter: Angefangen von – natürlich – Autos, über die Naturlandschaft und die Sicherheit in Deutschland bis hin zum unvermeidlichen Fußball. Doch auch Bibliotheken sind unter den genannten Vorstellungen. Die Bedeutung der deutschen Kultur und Geschichte scheint also auch im Lehrplaninhalt des Goethe-Institut einen hohen Stellenwert einzunehmen. Aber heute spricht Iman mit ihren Studenten erstmal über Ausdrucksweisen zur Beschreibung von Mimik und Gestik. Reine Sprachkenntnisse allein sind ja schließlich nicht alles.

### Sprechen Sie Deutsch?

Deutsch wird von etwa 125 Millionen Menschen als Erst- oder Zweitsprache gesprochen und gehört damit zu den bedeutendsten Sprachen weltweit. Es ist einzige oder regionale Amtssprache in sieben europäischen Ländern und in 40 weiteren Ländern verbreitet. Global betrachtet, ist Deutsch nach Englisch die zweitwichtigste Sprache in Handel, Tourismus und Diplomatie. Auch als Wissenschaftssprache fällt dem Deutschen eine enorme Bedeutung zu. Viele wichtige Theorien wurden in dieser Sprache festgehalten. Außerdem verfassten zahlreiche bedeutende Dichter, Denker und Musiker ihre Werke in deutscher Sprache.

Die deutsche Sprachgeschichte ist ungefähr 1.200 Jahre alt und entwickelte sich vom Althochdeutschen über das Mittel- und Frühneuhochdeutsche zum Neuhochdeutschen, das seit Mitte des 17. Jahrhunderts gesprochen wird. Den stärksten Einfluss auf die Entwicklung der deutschen Sprache hatten Martin Luther, der um 1500 die Bibel ins Deutsche übersetzte, und die als Märchensammler bekannten Brüder Grimm, die darüber hinaus die deutsche Sprachwissenschaft begründeten und als Verfasser des ersten deutschen Wörterbuchs gelten.

Als Fremdsprache wird Deutsch vor allem über die Schulen vermittelt: Unter den über 14 Millionen Menschen, die im Jahr 2010 außerhalb der Bundesrepublik Deutsch lernen, sind allein über 12,3 Millionen Schüler. An Hochschulen wird Deutsch als Fremdsprache (DaF) von knapp 1,5 Millionen Studierenden gelernt. Die restlichen DaF-Lerner studieren an anderen Einrichtungen. 120.000 Lehrer unterrichten an Schulen außerhalb der deutschsprachigen Länder Deutsch. Hinzu kommen 19.000 Hochschullehrer, die in 1.643 germanistischen Fachbereichen unterrichten. Außerhalb des deutschsprachigen Raumes werden über 70 Studiengänge ganz oder teilweise in deutscher Sprache angeboten. Regional sind die meisten Deutschlerner in Polen zu finden (2,35 Millionen), gefolgt von Russland (2,3 Millionen) und Frankreich (1,2 Millionen).

Der Erwerb der deutschen Sprache wird durch ein System von Prüfungen ergänzt. Erfolgreich abgelegte Prüfungen auf bestimmten Niveaustufen dienen als Nachweis ausreichender Beherrschung der deutschen Sprache gegenüber Arbeitgebern und Behörden, aber auch bei der Zulassung zum Studium in Deutschland. Wichtiges Instrument ist auch ein weltweites Netzwerk an Partnerschulen, das Zugang zur deutschen Sprache und Bildung ermöglichen und Interesse am Deutschland von heute wecken soll. In der Partnerschulinitiative des Auswärtigen Amtes sind weltweit über 1.500 Schulen über die deutsche Sprache in einem globalen Bildungsnetzwerk verknüpft.

Der Titel der Initiative knüpft an die erfolgreiche Image-Kampagne „Deutschland – Land der Ideen“ an, die begleitend zur Fußball-Weltmeisterschaft 2006 für Deutschland geworben hatte.

### Deutsch – Sprache der Ideen

Eine der wichtigsten Aufgaben der auswärtigen Kulturpolitik ist die Förderung der deutschen Sprache im Ausland. Mehr als 200 Millionen Euro, das heißt nahezu die Hälfte des gesamten Kulturhaushaltes des Auswärtigen Amtes, werden gegenwärtig dafür eingesetzt. Schwerpunktmaßig findet diese Förderung an den Auslandsschulen, an Hochschulen und in der Erwachsenenbildung statt. Die deutschen Auslandsvertretungen werden über das ganze Jahr hinweg gemeinsam mit den im Ausland vertretenen Kulturmittlern Projekte der Sprachförderung in den Bereichen Schule, Hochschule, Wissenschaft und Wirtschaft unter das Motto „Deutsch – Sprache der Ideen“ stellen. „Auftakt der Kampagne war im Februar 2010.“

Eine Reihe von Organisationen wird von öffentlicher Hand mitfinanziert und ist für die Vermittlung der deutschen Sprache im Ausland zuständig.

**Goethe-Institut** Das weltweit agierende Kulturinstitut unterhält 135 Zweigstellen in über 70 Ländern sowie 12 Institute innerhalb Deutschlands. Neben den Hauptaufgaben des Instituts, der Durchführung von Sprachkursen, der Fortbildung von Deutschlehrern im Rahmen der Bildungskooperation Deutsch sowie der Bereitstellung vielfältiger Materialien zum Sprach- und Kulturaustausch, werden regelmäßig Ausstellungen und Konferenzen mit Deutschland-bezogenen Themen veranstaltet. Im Kursjahr 2008/09 zählten die Goethe-Institute 206.475 Kursteilnehmer weltweit.

**Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)** Der DAAD ist eine gemeinsame Einrichtung der deutschen Hochschulen und wirkt somit als Mittlerorganisation an der Schnittstelle zum Studienstandort Deutschland. Seine Aufgaben beinhalten unter anderem die Vermittlung von Forschungs-, Studien- oder Lehrplätzen im Ausland an Deutsche und umgekehrt, sowie die Förderung germanistischer Institutspartnerschaften. Durch über 250 Förderprogramme werden jährlich Stipendien an mehr als 55.000 Deutsche und Ausländer vergeben.

**Auslandsschulen** Unter dem Dach der Zentralstelle für Auslandsschulwesen (ZfA) im Bundesverwaltungamt befinden sich momentan 135 deutsche Auslandsschulen sowie rund 1.700 im Ausland tätige deutsche Lehrkräfte.

**Pädagogischer Austauschdienst der Kultusministerkonferenz (PAD)** Der PAD betreibt eine Vielzahl von Austauschprogrammen und fördert die Aus- und Weiterbildung von Deutschlehrern sowie den Austausch zwischen Schulen innerhalb und außerhalb Deutschlands. Er spielt damit eine wesentliche Rolle im Aufbau von Schulpartnerschaften zwischen deutschen und ausländischen Schulen.

**Deutsche Welle** Der Auslandsrundfunk der Bundesrepublik Deutschland strahlt über Fernsehen, Radio und Internet Sendungen auf Deutsch und in 30 weiteren Sprachen aus. Ein besonderes Highlight im Angebotsspektrum der Deutschen Welle stellen die multimedialen Lehrangebote für Anfänger und fortgeschrittene Lerner der deutschen Sprache in der Art eines virtuellen Klassenzimmers dar.

**Institut für Auslandsbeziehungen (ifa)** Das Institut für Auslandsbeziehungen engagiert sich für den Kulturaustausch zwischen verschiedenen Völkern, Staaten und Religionen. Zu seinen besonderen Schwerpunkten gehört die Förderung deutscher Minderheiten, deutscher Medien und frühkindlicher Zweisprachigkeit, vor allem in Mittelosteuropa und der Gemeinschaft unabhängiger Staaten (GUS). In Stuttgart führt das ifa bis zu 150 Deutschkurse jährlich durch.

Die Förderung der deutschen Sprache ist ein wichtiges Instrument, um langfristige Bindungen, vor allem von zukünftigen Spitzenträgern, an Deutschland zu entwickeln und so den Wirtschafts-, Wissenschafts- und Studienstandort Deutschland zu stärken. „Deutsch – Sprache der Ideen“ ist, wie erwähnt, im Jahr 2010 ein Schwerpunkt der auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik. Das Auswärtige Amt koordiniert in diesem Rahmen die aus Bundesmitteln unterstützten vielfältigen Förderprogramme und Einzelmaßnahmen der verschiedenen Mittlerorganisationen weltweit.

← [CB]

[www.auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de)



## The Largest German Law Firm In The UAE

Corporate Law, Strategic Investment Solutions, Company Establishment,  
Ship's Finance, Ship Building, Maritime Law and Litigation.

**Fichte & Co is the only international Legal Consultancy representing  
Clients before all UAE courts.**

[www.fichtelegal.com](http://www.fichtelegal.com) | [info@fichtelegal.com](mailto:info@fichtelegal.com)

# Wenn Verse Grenzen überwinden

DEUTSCH-ARABISCHES POESIE-PROJEKT

*Kann man ein Gedicht übersetzen? Man kann – und es entsteht etwas Neues und Einzigartiges. Dichter und Dichterinnen aus der arabischen Welt und Deutschland trafen sich in Berlin zu einem besonderen Projekt: Zusammen mit Dolmetschern entwickelten sie paarweise poetische Neufassungen von eigenen Texten in der jeweils anderen Sprache.*

Unterstützt wird diese Initiative, die sich „German-Arab Poetry Smuggling Festival“ nennt, vom 1999 gegründeten „Ajman Culture and Information Department“ (ACID). Eingeschlossen vom Emirat Sharjah, das weitläufig als Kulturhauptstadt der Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) – und sogar der gesamten arabischen Welt – bezeichnet wird, befindet sich das Scheichtum Ajman in einer nicht gerade günstigen Ausgangssituation. Dennoch blickt das kleine Emirat inzwischen – dank der fast elf Jahre Arbeit des ACID – stolz auf eine lebendige Kultur- und Kunstszen. Natürlich entspricht der Kulturretat in dem weitgehend von Subventionen aus der Hauptstadt abhängigen Emirat nicht dem, was man aus Abu Dhabi, Dubai oder Sharjah gewohnt sein mag. Diesem Nachteil versucht Ajman jedoch entgegenzuwirken, indem es sich einerseits in seiner Kulturarbeit nicht ausschließlich auf das eigene Emirat, sondern den Erhalt des weitgehend immateriellen kulturellen Erbes der gesamten Region konzentriert und indem es andererseits den Aufbau starker Beziehungen zu den restlichen arabischen Ländern zum Erreichen dieses Ziels nutzt. Ajman sieht sich nicht als Konkurrenten für die anderen Emirate. Vielmehr versucht das ACID mit seiner Arbeit, einen Beitrag zur Gesamtpräsentation der VAE und der gesamten arabischen Welt zu leisten. Neben Buchmessen und Kunstaustellungen hat das ACID beispielsweise eine Seminarserie für kreatives Schreiben ins Leben gerufen, die von dem berühmten emiratischen Schriftsteller und ehemaligen Außenminister, SH Sheikh RASHID BIN ABDULLAH AL NUAIMI, geleitet wird.

Eine wichtige Komponente seiner Arbeit sieht das ACID laut Geschäftsführer IBRAHIM SAEED AL DAHERI darin, Projekte mit regionalem und internationalem Bezug aufzubauen. „ACID ist bestrebt, die Interaktion mit anderen Zivilisationen zu fördern“, so Al Daheri. „Dies geschieht durch eine Reihe von Aktivitäten, darunter durch den Austausch von Kunst und Kultur.“ Das „German-Arab Poetry Smuggling Festival“ ist eines dieser Projekte. Von der „LiteraturWERKstatt Berlin“ unter Leitung von DR. THOMAS WOHLFAHRT initiiert und in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut Golfregion, dem deutschen Auswärtigen Amt und dem Kultusministerium Bahrain durchgeführt, gastieren die beteiligten Künstler neben den Städten Berlin und Ajman auch in Riyadh und Manama.

Zehn bekannte zeitgenössische Dichter, je fünf aus Deutschland und fünf aus den arabischen Golfstaaten, trafen sich im vergangenen Jahr zur ersten Phase dieses kulturübergreifenden Projekts in Berlin. Eine Grundidee der Initiative ist der direkte Dialog zwischen den Dichtern in der jeweils eigenen Muttersprache, ohne den Umweg über eine Drittssprache. Die Dichter arbeiten ausschließlich auf Arabisch und

Deutsch zusammen, also in den Sprachen, in denen sie denken, fühlen und schreiben. Zunächst stellten die deutschen und arabischen Dichter einander ihre ausgewählten eigenen Werke vor. Interlinearübersetzungen waren bereits im Vorfeld des eigentlichen Workshops in Auftrag gegeben worden; auf dieser Materialgrundlage und mit Hilfe von Dolmetschern begann dann die Spracharbeit. In Zweiergruppen arbeiteten die Dichter mit je einem Übersetzer daran, die Nachricht ihrer Gedichte von einem Kulturreis in einen völlig anderen zu „schmuggeln“. Übersetzt wurde dabei nicht wörtlich, sondern sinngemäß. Das ist wichtig, um die Interpretationsebene mit einzuschließen – und die Sichtweisen zweier Kulturreise. Poesie über kulturelle Grenzen hinweg zu schmuggeln bedeutet immer auch, die Spiritualität von Gedichten zu übersetzen, ohne sich zu sehr an die Worte zu binden. Nach der Übersetzungsaufgabe gingen die Dichter auf eine Entdeckungs- und Lesereise durch die Golfstaaten. Für etwa drei Wochen stellten die Dichterpaare dort in Lesungen und Diskussionen die Ergebnisse ihrer gemeinsamen Arbeit vor. Durch die Erweiterung des Übersetzungsworkshops mit einer gemeinsamen Lesereise ins Alltagsleben der Dichterkollegen sollte ein nachhaltiger kultureller Dialog zwischen Deutschland und fast allen arabischen Staaten der Golfregion angeregt werden.

„Für das Goethe-Institut Golf-Region ist das ‚German-Arab Poetry Smuggling Festival‘ ein gelungenes und vor allem nachhaltiges literarisches Austauschprojekt“, sagt SUSANNE SPORRER, Leiterin des Goethe-Instituts Golfregion, die in der Initiative einen wunderbaren Prozess der Annäherung und der kreativen Neuschöpfung sieht. „Das Besondere des literarischen Austauschprojektes

„Verse schmuggeln“ zeigte sich auch bei den Lesungen und Gesprächen in Deutschland und in der Golf-Region“, berichtet sie weiter. „Die gegenseitige Beschäftigung mit ihrer Dichtung hat zwischen den Dichtern ein großes Verständnis, ja eine Nähe entstehen lassen, die sich in der Atmosphäre der Veranstaltungen und in den Gedichten vermittelt hat.“ Gehört werden, gelesen werden – und verstanden werden: Nichts anderes ist doch letztendlich das Ziel eines jeden, der sich und seiner Kultur durch Poesie Ausdruck zu verschaffen sucht.

„VERSschmuggel – eine Karawane der Poesie“ ist das Ergebnis des deutsch-arabischen Übersetzungsworkshops, welches zusammen mit zwei Audio-CDs in Form eines Buches erschien. Die CDs dokumentieren die öffentlichen Lesungen in Berlin am Ende der Übersetzungsphase. Die „LiteraturWERKstatt“ veranstaltet diese Workshops jährlich während des Poesiefestivals mit verschiedenen Partnerländern oder -regionen. ← [CB]

# Die Macht des Wortes

ÜBERSETZUNGSEINITIATIVEN ALS BRÜCKEN ZWISCHEN KULTUREN



Weltweit werden jährlich annähernd 300 Millionen Seiten übersetzt – mit steigender Tendenz. Für die mehr als 250 Millionen Arabisch sprechenden Menschen werden dennoch jedes Jahr nur 250 Bücher in ihre Muttersprache übertragen. Um das Ausmaß des Problems zu verdeutlichen: Spanien übersetzt pro Jahr dieselbe Anzahl von Büchern wie die gesamte arabische Welt in den letzten 1.000 Jahren. Die überwiegende Mehrheit der Arabisch sprechenden Buchliebhaber liest jedoch in keiner zweiten Sprache.

Also lesen die Araber nicht? Falsch. Es besteht durchaus eine große Nachfrage nach qualitativ hochwertigen ausländischen Werken. Eine Umfrage der „Next Page Foundation“ hat ergeben, dass 85 Prozent der befragten lesekundigen Araber in den vergangenen zwölf Monaten mindestens ein Buch gelesen hatten. Drei von vier lesen regelmäßig. Die Rangliste der arabischen Leser führt Saudi-Arabien an (94 Prozent der lesekundigen Bevölkerung liest regelmäßig), gefolgt von Ägypten (88 Prozent). Dennoch scheinen Bibliotheken in den meisten arabischen Ländern gar nicht sichtbar zu sein, es gibt scheinbar einfach keine wirkliche Lesekultur. Die Ursache hierfür ist denkbar einfach: Analphabetismus ist vielerorts ein gravierendes Problem. Unter der gesamten Bevölkerung über 15 Jahren in allen arabischen Staaten sind nur 70 Prozent des Lesens und Schreibens kundig. Verglichen mit 99 Prozent in Zentral- und Osteuropa ist das wenig und liegt sogar noch unter dem Weltdurchschnitt von 78 Prozent. Die Spanne jedoch ist weit und reicht von gerade einmal 51 Prozent lese- und schreibkundiger Erwachsener in Mauretanien bis zu ganzen 93 Prozent in Kuwait.

Übersetzungen tragen nicht nur zur Sprach- sondern auch zur Kulturvermittlung zwischen Ländern und Regionen bei. Die „Abu Dhabi Authority for Culture and Heritage“ (ADACH) hat sich daher in ihrem strategischen Plan zum Ziel gesetzt, durch die Integration lokaler, regionaler und internationaler Initiativen in diesem Bereich die kulturelle Arbeit der Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) zum Wohle der Arabisch sprechenden Gemeinschaft zu intensivieren. Auch in Dubai werden Pläne in ähnlicher Richtung verfolgt.

Kalima: Nicht nur Worte – auch Taten

Auf regionaler Ebene ist „Kalima“ (arabisch: „Wort“) eine der breitesten und bedeutendsten Kulturinitiativen der arabischen Welt. Sie strebt an, den Zugang zu Büchern und Wissen auszuweiten, indem sie die Übersetzung der besten klassischen und zeitgenössischen Werke der Literatur aus zahlreichen Sprachen ins Arabische sowie ihre Veröffentlichung und Distribution fördert. Derzeit sind in den meisten arabischen Ländern zahlreiche akademische Schriften und Werke der Weltliteratur ausschließlich in ihrer Originalsprache verfügbar, was sie einem breiten Leserkreis vorenthält. Der Fokus bei den Fremdsprachen liegt zunächst auf Englisch, Deutsch, Französisch und Spanisch und Kalima plant, in kurzer Zeit einen Pool von hervorragenden Übersetzern aufzubauen.

Gut zwei Jahre nach Beginn der Initiative kann Kalima bereits auf über 300 übersetzte Werke aus zehn Sprachen zurückblicken. Viele der in die arabische Sprache übertragenen Bücher haben internationale Auszeichnungen gewonnen, was sowohl die kompetente Titelauswahl als auch die Qualität ihrer Übersetzungen und Drucke unterstreicht. Klassiker wie GOETHE, LESSING und SCHILLER sucht man unter den deutschen Titeln jedoch vergeblich. Dafür trifft man auf PETER HÄRTLINGS „Hirbel“ neben OTFRIED PREUSSLERS „Räuber Hotzenplotz“ sowie Werke von DANIEL KEHLMANN und UTE KRAUSE. MUSTAFA AL SULAIMAN, Dozent für Simultanübersetzung im angesehenen Fachbereich „Angewandte Sprach- und Kulturwissenschaft“ (FASK) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, ist der Leiter der deutschen Übersetzergruppe bei Kalima. „In der Vergangenheit tendierte man dazu, ausschließlich Klassiker aus dem Deutschen zu übersetzen“, erklärt Al Sulaiman. „Die Rechte waren umsonst oder sehr kostengünstig und über die Klassiker redet einfach jeder. Die junge Generation wurde weitgehend übergangen. Und noch mehr: Die Menschen verhielten sich, als würde zeitgenössische deutsche Literatur nicht existieren. Wir hoffen, dieses Vakuum zu füllen.“ Mit Erfolg: Über die Hälfte der für Kalima aus dem Deutschen übersetzten Titel sind Bücher für Kinder und Jugendliche. Ein Versuch, die Zensur zu umgehen? „Nein“, sagt Al Sulaiman, „Kinder- und Jugendliteratur ist schlicht und einfach eine Katastrophe in der arabischen Welt. Es gibt zahlreiche ideologische und religiöse Bücher aber nur sehr wenige sind tatsächlich für Kinder geeignet.“ Um die Leseleidenschaft bereits in jungem Alter zu etablieren, will Kalima der arabischen Jugend Bücher zugänglich machen, die speziell für ihre Altersgruppe geschrieben wurden.



Kalima spiegelt Abu Dhabis Versprechen wider, die Grundlagen für kulturelle Bewusstheit und Offenheit gegenüber allen Teilen der Welt zu stärken, was im nicht unbedeutendem Maße auf dem Respekt für kulturelle Errungenschaften basiert. Kalima versucht, durch die Übersetzungen, die als Schlüssel zu fremden Lebensformen begriffen werden, von anderen Kulturen zu profitieren. Zu diesem Zweck baut die Initiative auf Partnerschaften mit internationalen Verlegern und Projekten und maximiert damit den beidseitigen Nutzen aus dem Erfahrungsaustausch.

Kalima hat etliche Kooperationsverträge im Bereich Übersetzung mit Italien, Deutschland, den Niederlanden und Indien abgeschlossen und arbeitet mit renommierten Partnerverlegern aus der arabischen Welt zusammen. Ein weiteres Ziel der Initiative ist es nämlich, Marketing- und Distributionsinitiativen in der arabischen Welt zu stärken, indem der Aufbau neuer und die Aufrüstung bestehender Kanäle unterstützt werden. Damit fördert Kalima die arabische Buchindustrie auf internationaler Ebene und agiert als Katalysator, um die fragmentierte Industrie zusammenzubringen. Durch Investitionen in den Übersetzerberuf forciert das Projekt letztendlich auch die Etablierung qualitativ besser ausgebildeter Übersetzer. So trägt Kalima nicht nur durch Worte, sondern auch durch Taten dazu bei, eine stärkere arabische Buchindustrie aufzubauen.

### Kitab: Bücher umrunden die Welt

Die Grenzen der Region überschreitet die ADACH mit einer international ausgerichteten Initiative: „Kitab“ (arabisch: „Buch“) ist ein gemeinsames Projekt mit der Frankfurter Buchmesse. Die Partnerschaft ermöglicht den Austausch von Ideen und fachlichen Kompetenzen, um ein Forum zu erstellen, das die intellektuelle und professionelle Geschäftsentwicklung übergreifend für alle Sektoren der Buchindustrie im Nahen Osten, Nordafrika und darüber hinaus erleichtern soll. Zu den Hauptaufgaben von Kitab gehört es, die „Abu Dhabi International Book Fair“ (ADIBF) zu organisieren. Diese soll zu einer Hauptbühne für Verleger aus Ost und West werden, auf der sie Netzwerke ausbauen, Ideen austauschen und potentielle Geschäftsmöglichkeiten ausloten können. Des Weiteren unternimmt Kitab eine Reihe von Anstrengungen, die dazu führen sol-

len, Abu Dhabi zu einem der Hauptdrehkreuze für Verleger in der arabischen Welt zu machen. Diese zeigen sich in Programmen zur Förderung von Lesegewohnheiten, z.B. die „Read Aloud Competition“ und die „Book Crossing Initiative“ in Abu Dhabi sowie im Aufbau eines Bücherdistributionssystems in der arabischen Welt. Zusätzlich organisiert Kitab das siebte „IPA Copyright Symposium“, das 2010 in Abu Dhabi stattfindet, und verfolgt damit weiter seine anhaltenden Bemühungen, das weit verbreitete Raubkopieren intellektuellen Eigentums auf dem arabischen Buchmarkt zu bekämpfen.

Im November 2009 startete Kitab mit dem Kitab-Bus auch ein Projekt, das als nationale mobile Bibliothek beschrieben werden kann. In Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut und mit der Unterstützung von ADACH zielt die Initiative darauf ab, eine Lesekultur zu fördern und den Zugang zu Büchern zu vereinfachen, indem man den Einwohnern Abu Dhabis diese im wahrsten Sinne des Wortes bis vor die Haustür bringt. Der gut ausgestattete Kitab-Bus besucht eine Reihe von Orten, darunter Grundschulen und öffentliche Plätze in Abu Dhabi, Al Ain und der Western Region.

Auch im Nachbaremirat Dubai werden Anstrengungen unternommen, die arabische Welt an den Platz zurückzuführen, den sie

einst einnahm: Den einer Region, die Wissen produziert statt importiert, forscht statt kopiert, Innovationen schafft und diese der Außenwelt mit Stolz präsentiert. Bereits im 19. Jahrhundert war eine ähnliche Bewegung zu erkennen gewesen: Die arabische Renaissance, die sogenannte „Nahda“. Leider versetzten der Kalte Krieg und inter-arabische Konflikte ihr den Todesstoß, noch bevor das goldene Zeitalter arabischer Kunst, Literatur und Wissenschaft wieder auferstehen konnte.

### Tarjem: Übersetzungen, die Brücken bauen

Die „Mohammed Bin Rashid Al Maktoum Foundation“ (MBRF) hat mit „Tarjem“ (arabisch: „übersetzen“) ein Programm zur Übersetzung ausländischer Werke in die arabische Sprache und umgekehrt ins Leben gerufen. Tarjem funktioniert folgendermaßen: Verlagshäuser schicken ihre Vorschläge mit zu übersetzenden Titeln an die Stiftung. In ihrem Antrag müssen die Verlage bereits bestimmte Punkte ausarbeiten, beispielsweise welchen Wertbeitrag ihrer Ansicht nach die Übersetzung des genannten Werkes zur arabischen Kultur leistet. Ein Netzwerk angesehener arabischer Intellektueller, Akademiker und Fachleute aus verschiedenen Bereichen sind für die Auswahl der zu übersetzenden Titel zuständig. Die Stiftung trifft eine Vorauswahl und schließt mit den jeweiligen Verlagshäusern Verträge ab, in denen die Verpflichtungen beider Parteien dargelegt werden. Der Verlag ist verpflichtet, alle notwendigen

YASSER HAREB, Vizepräsident für Kultur in der MBRF, sieht in Tarjem ein ambitioniertes Projekt, dessen Ziel es ist, den Wissenstransfer in die und aus der Region zu steigern. „Es reestabliert die Rolle von Übersetzungen als wichtiges Werkzeug zur Förderung des interkulturellen Dialogs und versucht gleichzeitig, andere Teile der Welt über die modernen und klassischen Denkprozesse in der arabischen Region zu informieren.“ Angetrieben durch die Entwicklungsbedürfnisse der Region, mobilisiert Tarjem Ressourcen und fördert neue Talente, um das intellektuelle Kapital der arabischen Welt zu stärken. Das Programm soll kulturelle Klüfte überbrücken, besonders zu Regionen, die den arabischen Lesern schwer zugänglich sind, wie beispielsweise den skandinavischen oder fernöstlichen Ländern. „Obwohl es wichtig ist, die Werke arabischer Intellektueller in andere Sprachen zu übersetzen, ist es genauso essenziell, dass andere Werke ins Arabische übersetzt werden, um den Wissenstransfer zu beschleunigen“, erklärt Hareb weiter. „Übersetzungen aus dem Englischen werden daher wesentlich sein, da die meisten Bücher über Management Development in dieser Sprache verfasst sind. Wir möchten jedoch auch Übersetzungen aus anderen Sprachen fördern.“ ← [CB]



Bewilligungen von Seiten des Autors und des ursprünglichen Verlegers einzuholen. Im Gegenzug sichert die Stiftung zu, von jedem übersetzten Titel 1.500 Ausfertigungen abzunehmen. Die Autoren erhalten zehn Prozent der Gesamteinnahmen des Verlags durch den Verkauf der Übersetzungen.





# Caravan of Colours

KINDER IN BEWEGUNG

Kinder müssen rennen, hüpfen, spielen dürfen – dieser Grundsatz ist wohl in jedem Kindergarten der Welt bekannt. Kinder wollen aber auch kreativ sein und ihre von Natur aus gegebenen künstlerischen Fähigkeiten ausleben. Dieser Idee widmet sich seit 2005 eine der weltweit ersten wahrhaftig mehrsprachigen Vorschulen in Dubai, die ihre Lehrmethoden auf neuesten Forschungsergebnissen der frühkindlichen Erziehung aufbaut. Grundpfeiler der „The Children’s Garden“ (TCG), die mittlerweile über zwei Standorte in der Green Community und in Jumeirah verfügt, sind die Förderung sprachlicher und kreativer Fähigkeiten. TCG bietet zweisprachige Kindergruppen an, die in Englisch und Französisch oder Englisch und Deutsch unterrichtet werden, außerdem in Arabisch als zusätzliche Sprache.



FOTOGRAF SEAN MCEWAN FÜHRTE IM MAI EINEN WORKSHOP MIT DEN SCHÜLERN DES TCG DURCH

„Unser innovativer Lehrplan, der auf sprachlicher und künstlerischer Förderung aufbaut, bietet damit sehr relevante Grundlagen, auf die unsere Kleinen ihr ganzes Leben lang bauen können“, sagt Direktorin **BIRGIT ERTL**. „Wir leben in einer Zeit, in der Kreativität gefragt ist: Das 21. Jahrhundert benötigt dringend kreative Köpfe. Studien haben eindeutig gezeigt, dass mehrsprachig aufgewachsene Kinder Vorteile gegenüber einsprachigen Kindern haben. Sie lösen Probleme schneller, kommunizieren effizienter und können leichter mit Menschen umgehen – einfach, weil ihre Gehirne durchweg aktiver sind, lebendiger.“

Das diesjährige Projekt, ein neues und aufregendes Vorhaben für die Kinder des TCG, entsprang dem Wunsch der Eltern nach einem sinnvollen Verwendungszweck für die während der Frühlingsmesse aufgebrachten Gelder. In Einklang mit dem TCG-Konzept wurde entschieden, einen Workshop für digitale Fotografie abzuhalten. Zusätzlich zu den

Kunstformen Malen und Zeichnen sowie dem Basteln von Collagen und Skulpturen, die ohnehin zum täglichen Programm der Kinder gehören, werden die jungen Künstler damit an eine neue Erfahrung herangeführt, mit der sie unmittelbar sichtbare und aufregende Ergebnisse produzieren können.

SEAN McEWAN, ein in Dubai lebender freiberuflicher Fotograf, zögerte nicht lange und startete im Mai einen fünftägigen Workshop mit den Schülern. Die Kinder hatten Sean sofort in ihre Herzen geschlossen. „Ich werde verfolgt wie ein Mitglied der Beatles“, lachte der Fotograf am Ende des gemeinsamen Projekts.

Nachdem die Kinder durch eine kurze Einleitung etwas über die Arbeit eines Fotografen erfahren hatten, durften sie auf dem Schulgelände selbst auf Entdeckungsreise gehen. Zusammen mit Sean und Kunstlehrerin **ISABELL** gingen die Kinder in kleinen Gruppen dem Motto „TCG in Motion“ nach: Jeder von ihnen – vom zweijährigen Kleinkind bis



zum sechsjährigen Vorschüler – hatte die Möglichkeit, mit einer kleinen Digitalkamera eigene Schnappschüsse zu schießen und selbst Modell für die Mitschüler zu sein. Doch damit war die Spannung noch nicht zu Ende: Auch die Reise eines digitalen Fotos von der Kamera über den Computer bis zum ausgedruckten Bild verfolgten die kleinen Fotografen mit Aufmerksamkeit und Faszination. Die Ergebnisse können sich sehen lassen. Sie stellen die Kinder in verschiedenen Bewegungsformen – rennend, hüpfend, seilspringend und fußballspielend – dar.

Wie in jedem Jahr werden die Werke der kleinen Künstler in der Ausstellung „Caravan of Colours“ präsentiert und versteigert. Mit dem Erlös der Aktion wird die Initiative „Caravan of Hope“ unterstützt, die sich unter anderem für die medizinische Versorgung von Beduinenfrauen engagiert. Eine Auswahl der Fotografien wird außerdem auf der TCG-Website zu sehen sein. ← [CB]

# Ask Ali



Die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) sind ein junges Land mit bemerkenswerter Erfolgsgeschichte. Innerhalb von wenigen Jahrzehnten wurde der Aufstieg zu einer Wirtschafts- und Handelsmacht weit über die Grenzen der sieben Emirate hinaus gemeistert. Neben der weitsichtigen Führung der einheimischen Herrscherfamilien und den natürlichen Ressourcen tragen auch die unzähligen Gastarbeiter, Spezialisten und Touristen zum Wohlstand des Landes bei. Auffallend ist dabei, dass die kulturellen und geschäftlichen Gepflogenheiten in den VAE meist von Ausländern erklärt werden. Und wer begleitet die Touristen durch die Metropolen der Emirate? Richtig: ausländische Reiseführer. Darin sah ALI ALSALOOM eine Marktlücke, hatte eine Geschäftsidee und gründete „Embrace Arabia“, die erste Firma in den VAE, die interkulturelles Training, Workshops und touristische Führungen mit emiratischen Beratern und Vortragenden anbietet.

Ali ist ein selbsternannter Botschafter der Kulturen. Sein jüngster Coup ist der erste, von einem Einheimischen geschriebene VAE-Touristenführer: „Ask Ali – A guide to Abu Dhabi“. Das Minibuch debütierte erfolgreich im Frühjahr auf der Buchmesse in Abu Dhabi und wurde am 11. Juni im größten Buchladen der VAE in der Dubai Mall vorgestellt. DiscoverME lud in Kooperation mit „Kinokuniya Book Store“ zu einer interaktiven Buchpräsentation mit Ali Al Saloom ein.

WAS SIE SCHON IMMER  
ÜBER DIE EMIRATE  
WISSEN WOLLTEN

Gespannt lauschten die Teilnehmer den Ausführungen des jungen Emiraten, der mit persönlichen Anekdoten aus seinem Leben auf unterhaltsame Art und Weise kulturelle Besonderheiten des Landes erklärte. „Er ist ganz große Klasse“, oder „Ich bin extra aus Abu Dhabi angereist, um Ali live zu erleben“, meinten die begeisterten Besucher. Kein Wunder also, dass es anschließend eine lange Schlange gab, als der eloquente Autor sein Buch signierte. Der „Kinokuniya Book Store“ hatte außerdem arabische Leckereien zur Verfügung gestellt, damit die zahlreichen Gäste hautnah emiratische Gastfreundschaft erleben konnten. Viele Besucher nutzten auch gleich die Gelegenheit, sich in der einzigartigen Buchwelt von „Kinokuniya“ umzuschauen.

Doch im Laufe des Abends war selbst Ali für einen kurzen Moment sprachlos. SASCHA WINTER, geschäftsführender Partner von XPERIENCE FZ LLC, hatte passend zur Eröffnung der Fußball-WM ein Trikot der deutschen Nationalmannschaft mit der Nummer „Eins“ und Alis Namen gesponsert. Bei der Übergabe zeigte sich Ali merklich berührt: „Ich habe meinem Vater versprochen, immer mein Bestes zu geben und all meine Arbeit widme ich ihm.“ Für die Besucher der Buchvorstellung von „Ask Ali – A guide to Abu Dhabi“ war Ali Alsalam auf jeden Fall die Nummer „Eins“. ← [ASB]

[www.embracearabia.com](http://www.embracearabia.com) & [www.ask-ali.com](http://www.ask-ali.com)



*Imagine*

Take a moment and let your mind escape into a fantasy. Imagine comfort that is beyond royal standards. Imagine interiors and service that amaze your expectations. Imagine the class, culture and charm of unmatched luxury. Now imagine this experience as the most affordable one imaginable.

Emirates Palace is a stunning masterpiece of art, architecture and affluence beyond imagination. Experience the most outstanding service, stunning lavish interiors and exquisite cuisine from around the world and indulge in the best that life has to offer.

**It's all about celebrating you.**

Tel +971 2 690 9000 • Fax +971 2 690 9999  
[reservation.emiratespalace@kempinski.com](mailto:reservation.emiratespalace@kempinski.com) • [www.emiratespalace.com](http://www.emiratespalace.com)

*Kempinski*  
HOTELIERS SINCE 1897

Emirates Palace  
Abu Dhabi أبوظبي

*Wer in diesen Tagen einen Blick aufs Thermometer wirft – aktuell zeigt es 42 Grad – mag sich schwer vorstellen können, dass sich Dubai ernsthaft mit dem Gedanken trägt, Olympische Sommerspiele auszutragen.*

Die finden üblicherweise in den Monaten Juli und August statt. Die Hitze ist daher vermutlich das größte K.O.-Kriterium für das Emirat am Arabischen Golf. Bei der „Sportaccord Convention“, dem Treffen der internationalen Sportverbände, der Sportindustrie sowie der Dachverbände und der Exekutive des Internationalen Olympischen Komitees (IOC) vor wenigen Wochen wurde dieser Nachricht daher wohl auch nicht viel Wert beigemessen. HH Scheich MOHAMMED BIN RASHID AL MAKTOUM, Herrscher von Dubai und Vizepräsident der Vereinigten Arabischen Emirate betonte aber gegenüber der Presse, dass die Austragung der Spiele in dem Emirat „ein Traum“ sei. Allerdings müsse trotzdem für eine endgültige Bewerbung Dubais ein perfektes Konzept vorliegen. Katar war in der Vergangenheit bereits einmal mit seiner Bewerbung um die Olympischen Spiele 2016 gescheitert. Damals war überlegt worden, die Spiele aufgrund der Hitze auf Oktober zu verlegen. Ein Gedanke, den das IOC nicht befürwortete, der allerdings auch nicht ganz ausgeschlossen ist. 1956 war Melbourne Gastgeber für die Olympischen Spiele und zwar Ende November bis Anfang Dezember; Tokyo (1964) und Mexiko (1968) hielten die Spiele im Oktober ab und auch Australien eröffnete die Spiele erst im September 2000.

Probleme, mit denen sich Bayerns Landeshauptstadt nicht rumschlagen muss. Die Stadt München bewirbt sich gemeinsam mit den Sportstätten in Garmisch-Partenkirchen und der Kunsteisbahn Königssee um die Olympischen und Paralympischen Winterspiele 2018. Und als Botschafter hat sich die weiß-blaue Metropole WILLY BOGNER auserkoren. Der gebürtige Münchner ist zweifacher Olympia-Teilnehmer, Filmemacher und Mode-Designer. Nachdem München 1972

bereits Gastgeber für die Olympischen Sommerspiele war, stehen die Chancen offensichtlich gar nicht so schlecht. DiscoverME hat Willy Bogner auf der Sportaccord Convention getroffen. Dort hat der 68-Jährige die Werbetrommel für die Bewerbung Münchens gerührt. Bogner hat in Dubai die bei den Olympischen Winterspielen in Vancouver geknüpften Kontakte intensiviert. „Wir hatten hier die Chance, die Gespräche zu vertiefen. Offensiv für München werben dürfen wir ja noch nicht“, sagte er. Wichtig war ihm, dass er das Vertrauen der IOC-Mitglieder gewinne. Und das Fazit des ehemaligen Ski-Rennläufers ist positiv: „Die Gespräche waren gut.“ Sein Ziel sei gewesen, Sympathien für die bayerische Bewerbung zu gewinnen. Für Bogner ist das eine Herzensangelegenheit. „Bekommen wir den Zuschlag, dann wäre das für mich so, als würde ich fünf Goldmedaillen auf einmal gewinnen“, sagt er. Ob München aber das Rennen mache, sei noch lange nicht entschieden. Wer den Zuschlag bekommt, wird erst auf der IOC-Session Anfang Juli 2011 im südafrikanischen Durban entschieden. Als stärkster Konkurrent für München gilt Pyeongchang in Südkorea. Die Koreaner wagen bereits den dritten Anlauf. Sie hatten sich schon 2010 und 2014 zur Wahl gestellt und

jeweils nur knapp den zweiten Platz belegt. Dritter Bewerber im Bunde ist Frankreich mit Annecy.

Nach den gescheiterten Bewerbungen mit Berlin und Leipzig in früheren Jahren soll München nun das Rennen machen und die größte Sportveranstaltung der Welt zum vierten Mal nach Deutschland holen. Bogner setzt auf die Vorzüge Münchens und die Sportbegeisterung der Deutschen. Statistiken zufolge ist jeder dritte Deutsche Mitglied in einem Sportverein. Daher ist es auch nicht erstaunlich, dass die Akzeptanz für eine Bewerbung im eigenen Land sehr hoch ist. „Wir können auf eine bestehende Infrastruktur zurückgreifen“, sagt er. Darüber hinaus hat die bayerische Staatsregierung gemeinsam mit der Landeshauptstadt und dem Bund gerade entschieden, die Gemeinden Garmisch-Partenkirchen, Oberammergau und Schönau am Königssee von jeglicher Haftung im Zusammenhang mit der Austragung der Olympischen und Paralympischen Winterspiele 2018 freizustellen. Die drei Parteien teilen sich somit ein mögliches finanzielles Defizit. Zusätzlich zur bereits vorhandenen Infrastruktur müssten nur drei Sportstätten neu gebaut werden.

„Einer unserer großen Stärken liegt im Kernstück unseres Konzeptes begründet“, kräftigt Bogner. „Mit dem Münchner Olympiapark haben wir ein wunderschönes, ausgereiftes Sport-, Kultur-, und Unterhaltungszentrum, das in der Welt seit 40 Jahren hoch geschätzt wird. Die sieben Sportstätten, die 1972 im Park gebaut wurden, werden noch immer intensiv genutzt. Allein im letzten Jahr fanden dort über 300 Veranstaltungen statt. Dies ist eine unglaubliche Erfolgsgeschichte olympischer Nachhaltigkeit. München 2018 bietet die Möglichkeit, den Park in ein Zentrum für Winter- und Sommersport für die nächsten 40 Jahre umzugestalten. Dadurch würde für die olympische Bewegung und den weltweiten Wintersport ein einzigartiges Erbe entstehen.“

Damit aber nicht genug: Deutschland habe mehrfach erfolgreich Sportereignisse auf höchstem Niveau ausgerichtet, darunter mehrmals die Leichtathletik-WM, die FIS World Ski

Championships, die Bob- und Skeleton WM und die FIFA Fußball-Weltmeisterschaft 2006. „Wir haben bewiesen, dass wir gut organisieren können und auch Spaß haben können“, sagt Bogner. Ein Pluspunkt sei darüber hinaus Münchens weltweite Bekanntheit. Rund 100 Millionen Besucher kommen jährlich in die Isar-Metropole; 30 Prozent aller ausländischen Besucher reisen in den Freistaat Bayern und 27 Millionen Gäste – das sind 77 Millionen Übernachtungen – besuchen die Dörfer und Ferienorte in den Alpen. Nicht zu vergessen die sechs Millionen Besucher, die jährlich das Oktoberfest zu einem der beliebtesten Feste der Welt machen. Vielleicht gelingt das auch mit Olympia 2018. Nach den Olympischen Sommerspielen in Berlin 1936 und den Olympischen Winterspielen in Garmisch-Partenkirchen im selben Jahr und den Sommerspielen in München 1972 hat Deutschland mehrfach versucht, die Spiele wieder ins Land zu holen. 1916 in Berlin und 1940 in Garmisch-Partenkirchen wurden sie wegen der Weltkriege nicht ausgetragen. Viermal scheiterten deutsche Bewerbungen. Heute, 38 Jahre nach München, bekommt Deutschland vielleicht die Gelegenheit, ein neues Kapitel olympischer Geschichte aufzuschlagen. ← [ME]



Foto: DPA

WILLY BOGNER WIRBT FÜR MÜNCHEN  
ALS AUSTRAGUNGSSORT FÜR OLYMPIA

# Harter Kampf um das größte Sportereignis der Welt



MÜNCHEN BEWIRBT SICH UM  
DIE OLYMPISCHEN WINTERSPIELE 2018  
  
DUBAI LIEBÄUGELT MIT DEN  
SOMMERSPIelen 2020



Al Garafa

## DER GOLFSTAAT SCHREIBT MIT SEINER BEWERBUNG GESCHICHTE

Damit bewirbt sich erstmals ein Land aus dem Nahen Osten um die Ausrichtung dieses Events. Und so aussichtslos dieses Ansinnen auch auf den ersten Blick erscheinen mag, die Vergangenheit hat gezeigt, was die Region am Arabischen Golf zu leisten imstande ist. Vorreiter ist Abu Dhabi. Allein in den vergangenen zwölf Monaten war die Hauptstadt der Vereinigten Arabischen Emirate unter anderem Gastgeber für den F1 Etihad Abu Dhabi Grand Prix, die FIFA Club-Weltmeisterschaft, die Abu Dhabi Adventure Challenge, die Al Ain Aerobatics Show, das Red Bull Airrace, die Laureus Sports Awards und den Abu Dhabi International Triathlon.

Der Nahe Osten mausert sich zu einem Dorado für Sportfans. Dubai Rugby 7s, zwei Formel 1-Rennen und viele weitere hochkarätige Sportveranstaltungen rücken die Golfregion ins Rampenlicht für Sportfans. Jüngster Coup ist die Bewerbung Katars um die FIFA Fußball-Weltmeisterschaft 2022.

Al Shamal



„Was wir heute hier vorstellen, ist weltweit einzigartig und wir wollen diese Errungenschaft mit dem Rest der Welt teilen.“ Über den Zuschlag entschieden wird Anfang Dezember 2010. Mit ihrer ausgeklügelten und mehrere hundert Seiten starken Bewerbung möchten die Verantwortlichen schon im Vorfeld allen Kritikern den Wind aus den Segeln nehmen. „Es hieß immer, Katar sei zu heiß, Katar sei zu klein. Dieser Problematik haben wir uns jetzt angenommen“, sagt Scheich Mohammed bin Hamad bin Khalifa Al Thani. Katars kompaktes Ausrichtungskonzept erspare Zuschauern, Spielern und der FIFA Reisezeit und Geld und reduziere die Auswirkungen auf die Umwelt. Erneuerbare Technologien und architektonisch zukunftsweisende Veranstaltungsorte auf dem höchsten Umweltstandard ermöglichen Spielern und Zuschauern die Freude an Spielen in einer kühlen Umgebung.

In der arabischen Welt wird die Bewerbung Katars unterstützt. Bei ihrem jüngsten Treffen lobte die arabische Fußballföderation dieses Ansinnen. Im Nahen Osten würden mehr 435 Millionen Menschen auf eine WM in der arabischen Welt warten. Zu den Konurrenten Katars um die Ausrichtung dieses Events zählen unter anderem Russland, Japan, USA und England. ← [ME]

# FUSSBALL-WELTMEISTERSCHAFT IN KATAR

Al Khor



Doch auch die Nachbarn in Katar waren nicht untätig und haben sich in der internationalen Sportwelt längst einen Namen gemacht. Mit ihrem Griff nach der Fußball-WM 2022 wollen sie noch einen Schritt weitergehen. Die Planungsgesellschaft „Qatar 2022“ hat kürzlich die Details für die Bewerbung bekanntgegeben. Bekommt Katar den Zuschlag, wären die Weichen für die erste klimagekühlte Freiluftveranstaltung gestellt. Allerdings CO<sub>2</sub>-neutral. Seine Hoheit, SCHEICH MOHAMMED BIN HAMAD BIN KHALIFA AL THANI, Vorsitzender von „Qatar 2022“, sagte bei der Vorstellung der ersten Stadien: „Die Enthüllung unserer modernen Fußballstadien und der innovativen Klimatechnik ist der letzte Schritt, um die Fußball-WM in den Nahen Osten zu bringen. Eine WM in dieser Region wird allein in Sachen Völkerverständigung zukunftsweisend sein.“ Die Stadien sollen mit kohlenstoff-freien Klimageräten, welche Solar-Technologie nutzen, gekühlt werden. Die gleiche Technik soll auch in den Trainingsstätten und den Fanzonen eingesetzt werden.

Zwölf futuristisch anmutende Stadien, ein ultra-modernes Transportsystem, ein neuer Flughafen und eine über 40 Kilometer lange Verbindungsstraße zwischen Bahrain und Katar sind nur einige der Annehmlichkeiten, die unter anderem für die WM geplant wurden. Die einzelnen Stadien seien jeweils innerhalb einer Stunde erreichbar. Falls Katar den Zuschlag bekommt, will die Regierung rund 40 Milliarden US-Dollar investieren. Allein 17 Milliarden Euro davon in ein Schienennetz, wofür die Deutsche Bahn (wir berichteten) den Zuschlag bekommen hat. Drei der Stadien, die mehr als 45.000 Menschen beherbergen können, werden aber auch gebaut, sollte sich die FIFA gegen den Golfstaat als Ausrichtungsort entscheiden. Die Modelle der Stadien wurden vom Frankfurter Architekturbüro „Albert Speer & Partner“ entworfen.

Al Rayyan





Bild: EGC

Wenn in Dubai der Sommer Einzug hält und alles eine Spur langsamer geht, geben die Verantwortlichen des „Emirates Golf Club“ (EGC) Gas. Während der ruhigen Sommermonate verpassen sie dem Traditions-Platz eine Frischzellenkur.

## FRISCHZELLENKUR FÜR DEN EMIRATES GOLF CLUB



## Schön grün

Die Nummer eins unter den Golfplätzen in den VAE soll unter anderem ein neu gestaltetes Clubhaus bekommen; der legendäre „Majlis“-Kurs wird verbessert und die Anlage wird um einen für spezielle Events gestalteten Kurs, den „Royal Majlis“, erweitert. Beendet werden sollen die Arbeiten voraussichtlich im Oktober 2010. Gegründet wurde der Emirates Golf Club 1988. Das Clubhaus mit seinen sieben Pavillons erinnert an ein Zeltdorf der Beduinen. „Die Renovierung ist ein neues Kapitel in der abwechslungsreichen Geschichte des Clubs. Wir werden die bereits bestehenden Einrichtungen verbessern“, sagt Chris May, General Manager des „Emirates Golf Club“ und des „Dubai Creek Golf & Yacht Club“. „Seit der Eröffnung war der Emirates Golf Club immer Vorreiter und hat Standards gesetzt. Durch die aktuelle Investition möchten wir unsere Position weiter ausbauen und unseren Mitgliedern, Gästen und der lokalen Gemeinde unvergleichliche Einrichtungen bieten.“

Begonnen werden die Umbauarbeiten mit der Renovierung des kultigen Clubhauses. Die Arbeiten konzentrieren sich auf die Innenausstattung. Aufgerüstet und verbessert werden auch der Swimmingpool und das dazugehörige Spa. Es wird komplett modernisiert.

ANDREW WHITELAW, der Manager des EGC, betont aber, dass die Renovierung keinen Nachteil für die Mitglieder mit sich bringt. „Für die Modernisierungs-Phase sind wir auf die hochmoderne Anlage ausgewichen, auf der normalerweise die Events der „Omega Dubai Desert Classic“ stattfinden – wir thronen über dem neunten und achtzehnten „Green“ des Majlis.“ Pro Shop, Bar, Konferenzräume, Umkleiden, Fitnessraum, Aerobic Studio und ein Raum für Physiotherapie stehen dort zur Verfügung. „Alles, was ein Golferherz begeht, findet man dort auch während der Renovierung.“

Für den 18-Loch-Majlis Kurs sind Verbesserungen wie ein neues Bewässerungssystem, neue und überarbeitete Bunker sowie eine Erweiterung der Kart-Wege vorgesehen. „Der Majlis - Kurs ist mittlerweile ein Klassiker, geliebt von den besten Spielern der Welt, unseren Mitgliedern und Gästen. Unser Ansinnen ist daher, den Kurs nicht gravierend zu verändern, sondern die vorhandenen Gegebenheiten zu verbessern. Der Kurs soll mit dem neuen Layout noch anspruchsvoller, aber auch für Amateure bespielbar sein“, sagt Whitelaw weiter. Der Majlis-Kurs wird für die Umbaumaßnahmen bis Ende September geschlossen bleiben. ← [ME]

## Aktion soll fünf Millionen Menschenleben retten

VERKEHRSSICHERHEIT STAND IM MITTELPUNKT DES JÄHRLICHEN FRÜHJAHRSTREFFENS DER FIA



Über 200 Vertreter von 130 Motorsportverbänden und Automobilclubs aus aller Welt trafen sich kürzlich erstmals in Dubai zum jährlichen FIA-Frühjahrstreffen. Als Gastgeber fungierte MOHAMMED BEN SULAYEM, FIA-Vizepräsident für Sport und Vorsitzender des „Automobile & Touring Club UAE“ (ATCUAE). Im Mittelpunkt des Treffens stand das Thema Verkehrssicherheit. Diskutiert wurde darüber hinaus auch über Pannenhilfe, Staumeldungen sowie Zoll- und Einreisebestimmungen.

Zu Gast bei der viertägigen Konferenz, die im „The Palace“ Hotel in Old Town stattfand, war auch FIA-Präsident JEAN TODT. Die führenden Automobilclubs Europas wurden von „ARC Europe“ unter der Leitung von LUC VAN DEN BUSSCHE vertreten, der zugleich der Versammlungsleiter war. Die acht größten Automobilclubs Europas, darunter der ADAC (Deutschland), AA (Großbritannien), ACI (Italien), ANWB (Niederlande), ÖAMTC (Österreich), TCB (Belgien), TCS (Schweiz) und RACE (Spanien), haben sich 1991 unter dem Dach von „ARC Europe“ zusammengeschlossen. Insgesamt repräsentierten die Konferenzteilnehmer über 100 Millionen Automobilclubmitglieder weltweit.

Das zentrale Thema der Konferenz aber war die Sicherheit auf der Straße. Hintergrund für die Thematik war eine Kampagne, die die UN Anfang des Jahres ausgerufen hat. Sie erklärte die Jahre 2011 bis 2020 zur Dekade der Verkehrssicherheit. Die FIA hatte dafür mit ihrer „Make Roads Safe“-Initiative den Grundstein gelegt. Die nächsten Jahre sollen intensiv dazu genutzt werden, um den Straßenverkehr sicherer zu machen – über alle Landesgrenzen hinweg. Die FIA wird in den nächsten Monaten ein Konzept für den offiziellen Startschuss dieser Aktion im Jahr 2011 erarbeiten. Präsentiert werden soll das Konzept im November. Für FIA-Präsident Jean Todt ist diese Aktion ein Meilenstein: „Die FIA und ihre Mitglieder sind stolz darauf, dieses Projekt gemeinsam mit der FIA Foundation und der „Make Roads Safe“-Kampagne entwickelt zu haben. Wir sind nun auf dem besten Wege, bis 2020 fünf Millionen Menschenleben retten zu können.“ Erreicht werden soll das durch sicherere Straßen, sicherere Fahrzeuge und gut ausgebildete Verkehrsteilnehmer.

NASER ABU SHEHAB, Direktor des Strategy Planning Department bei der RTA, unterstrich bei dem Treffen die Bemühungen der Behörde für

Sicherheit im Straßenverkehr und bei den öffentlichen Verkehrsmitteln. „Die RTA ist sich bewusst, wie wichtig dieses Thema ist und dass wir einen großen Teil der Verantwortung dafür tragen.“ Deshalb lege man nun auch größten Wert auf Sicherheitstrainings für alle RTA-Mitarbeiter und Fahrer. Vieles davon werde gerade auf den Weg gebracht.

Am Rande der Konferenz wurde zudem beschlossen, eine zentrale Anlaufstelle für alle arabischen Automobilclubs zu schaffen. Der „Arab Council of Touring & Automobile Club“ (ACTAC) will damit eine bessere und effektivere Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen den Clubs der Region erreichen. Seit 2009 fasst der ACTAC die Clubs aus der Region unter einem Dach zusammen. Künftig sollen in der neu zu schaffenden Anlaufstelle auch alle Themen der Mobilität für die gesamte Region gesteuert werden. Den Aufbau vorbereiten sollen nun ACTAC-Präsident HASAN ALAEDDIN und der Präsident des Syrischen Automobilverbandes, WALID SHA'BAN.

### Neuer Motorsportkalender vorgestellt

Die Vorsitzenden der großen Rennstrecken und Motorsportverbände trafen sich kürzlich im ATCUAE-Hauptsitz, um den Terminplan für die neue Motorsportsaison vorzustellen. Diese beginnt im Oktober 2010. Vertreter des Dubai Autodrome, des Kartdrome, des Yas Marina Circuit, des Al Ain Raceways, des Al Farsan International Sport Ressorts und der Emirates Motor Sport Federation waren zusammen gekommen, um ihre Termine abzustimmen. „Wir wollen vermeiden, dass sich die Events in der Region überschneiden“, sagte RONAN MORGAN, Sports Project-Direktor bei der ATCUAE. „Wir haben etwa 140 Motorsport-Veranstaltungen jedes Jahr, da ist eine Absprache unbedingt nötig.“ ← [ME]



Fotos: Raffles Dubai

**LUXUS NEU DEFINIERT:**  
DIE 150 QUADRATMETER GROSSE DIPLOMATIC SUITE IM RAFFLES DUBAI

**RAFFLES DUBAI**

**Hotelbeschreibung:** Das edle Luxushotel „Raffles Dubai“ ist bekannt für seinen hervorragenden Service und das großzügiges Wohnambiente. Im Stil einer modernen Pyramide ragt das Gebäude aus dem Gesamtkomplex und kombiniert moderne Technik mit elegantem Design, inspiriert von alt-ägyptischer Architektur. Bis zum 8. September bietet das Raffles Dubai allen Bewohnern der VAE einen Sonderpreis von 777 AED++ für eine Übernachtung inklusive Frühstück für zwei Personen im 70 Quadratmeter großen „Signature Room“ an. Checkout ist 16 Uhr. Wer sich in sein eigenes Reich zurückziehen möchte, findet in den 150 Quadratmeter großen „Diplomatic-Suiten“ oder den 205 Quadratmeter großen „Landmark-Suiten“ genügend Platz zum Entspannen. Das Sonderangebot ist besonders interessant für alle VAE-Bewohner, die im Sommer nicht verreisen, aber trotzdem der Hektik der Stadt in eine ruhige Umgebung entfliehen wollen. Buchungen werden telefonisch unter +971 4 324 88 88 oder per E-Mail unter [bookus.dubai@raffles.com](mailto:bookus.dubai@raffles.com) entgegengenommen.

Alle 240 Zimmer und Suiten sind mit einem Balkon, Internetzugang und Plasma-TV ausgestattet. Die Zimmer des Raffles Dubai gehören zu den größten in der Stadt. Die Inneneinrichtung ist arabisch inspiriert und durchdrungen von den harmonischen Prinzipien der vier Elemente: Erde, Wind, Feuer und Wasser. Alle Zimmer verfügen über einen eigenen privaten Balkon mit Blick über die Stadt.

Sechs Restaurants und Bars bieten kulinarische Vielfalt. Besonders empfehlenswert ist das preisgekrönte Restaurant „Noble House“ in der Spitze der Pyramide. Zu den Service- und Freizeiteinrichtungen des Hotels gehören auch das „Raffles Amrita Spa“ mit seinen sechs Anwendungsräumen sowie ein Fitnessraum, Sauna und Jacuzzi.

„Raffles Hotels & Resorts“ gehört zur weltweit vertretenen Hotelgruppe „Fairmont Raffles Hotels International“ mit 95 Hotels und Resorts der Marken Raffles, Fairmont und Swissôtel.

**Mehr Informationen:** Tel. +971 4 324 88 88  
[www.raffles.com/dubai](http://www.raffles.com/dubai), [bookus.dubai@raffles.com](mailto:bookus.dubai@raffles.com)

**Gewinnspielpreis:** Eine Übernachtung in der Diplomatic Suite mit Schlafzimmer, Wohnzimmer und Balkon inklusive Frühstück für zwei Personen, Checkout um 16 Uhr sowie 24-Stunden-Butlerservice. Der Gesamtwert des Gutscheins beträgt 4.000 AED.

## MAHI MAHI

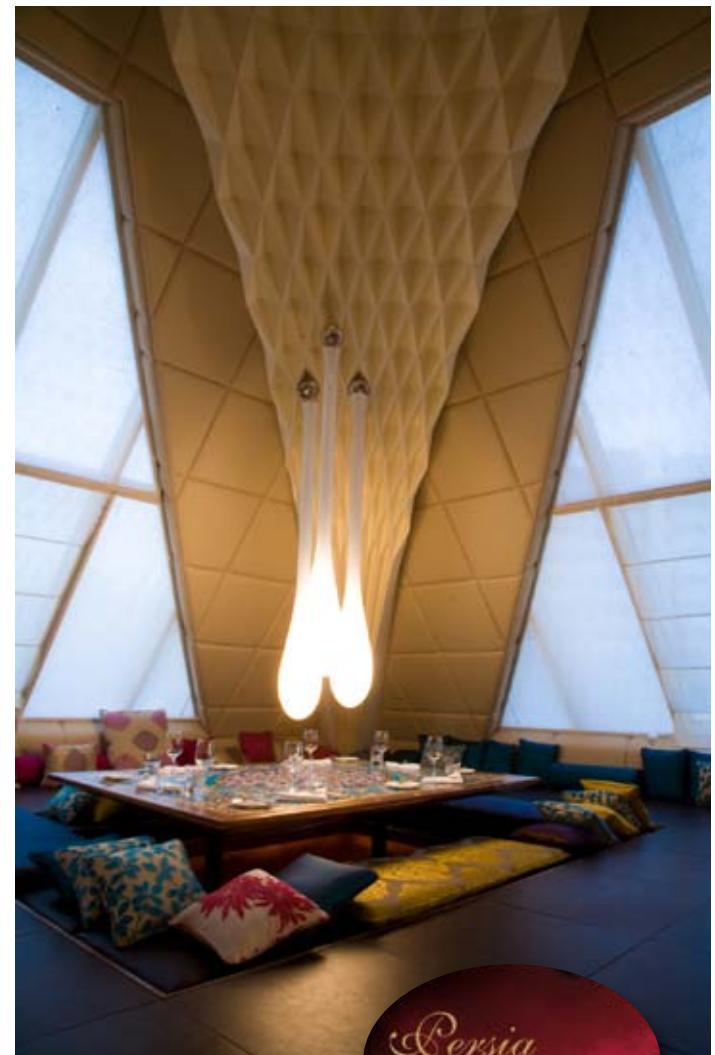
**Hotelbeschreibung:** Alle Liebhaber von Meeresfrüchten und Fisch kommen im Restaurant „Mahi Mahi“ garantiert auf ihre Kosten. Mahi Mahi ist Bestandteil des neuen Restaurantkonzepts von „Wafi“ und einer der wenigen Orte in Dubai, wo Raucher ihrem Laster frönen können. Das überwältigende Angebot an Schalentieren und Meeresfrüchten sowie die frischesten Zutaten komplettieren ein unvergessliches Essenserlebnis. Ob gegrillt, gedünstet oder kurz angebraten – im Mahi Mahi finden Sie immer eine geschmackvolle Auswahl an organischem Gemüse sowie Kombinationen aus Hummer, Jakobsmuscheln und Garnelen. Selbstverständlich gibt es auch vegetarische und Fleischgerichte auf der Karte. Reservierungen werden telefonisch unter +971 4 324 41 00 entgegengenommen.

**Mehr Informationen:** [www.wafirestaurants.com](http://www.wafirestaurants.com)

**Gewinnspielpreis:** Ein Gutschein für ein Abendessen inklusive alkoholfreier Getränke im Wert von 750 AED.

Fotos: WAFI

**mahi mahi**  
the ultimate seafood market



## PERSIA PERSIA

**Hotelbeschreibung:** Erleben Sie die Vielfalt der iranischen Kultur und Küche in Wafi's Gourmettempel „Persia Persia“. Das Restaurant mit authentischen Designelementen aus Persien bietet die ideale Umgebung für alle Anlässe in einem exklusiven Essensbereich. Ob ein Treffen mit Freunden, ein Geschäftssessen oder ein romantisches Rendezvous – ein Abendessen auf der Terrasse des Persia Persia bietet ein unvergessliches Erlebnis mit einem traumhaften Ausblick auf die malerischen Wafi-Gärten. Die Speisekarte wurde vom iranischen Chefkoch kreiert und umfasst Salate, Kebabs, Eintöpf e und Desserts, wobei der Geruch von frisch gebackenem Brot das Wasser im Munde zusammenlaufen lässt. Beluga-Kaviar, iranischer Tee und Live-Entertainment sorgen für eine perfekte Mischung aus traditioneller Küche und modernem Ambiente. Reservierungen werden telefonisch unter +971 4 324 41 00 entgegengenommen.

**Mehr Informationen:** [www.wafirestaurants.com](http://www.wafirestaurants.com)

**Gewinnspielpreis:** Ein Gutschein für ein Abendessen inklusive alkoholfreier Getränke im Wert von 750 AED.

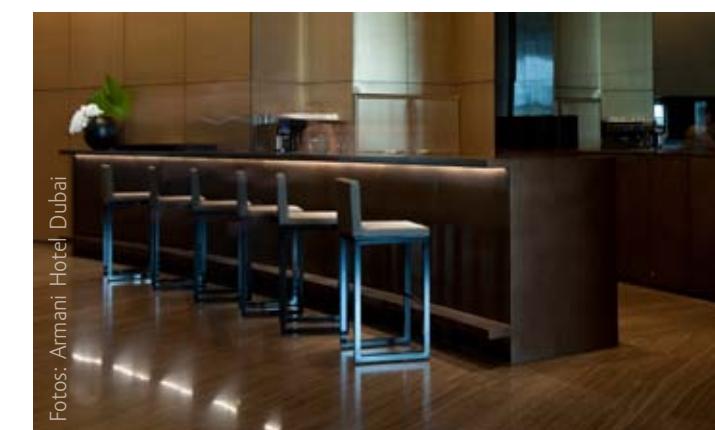
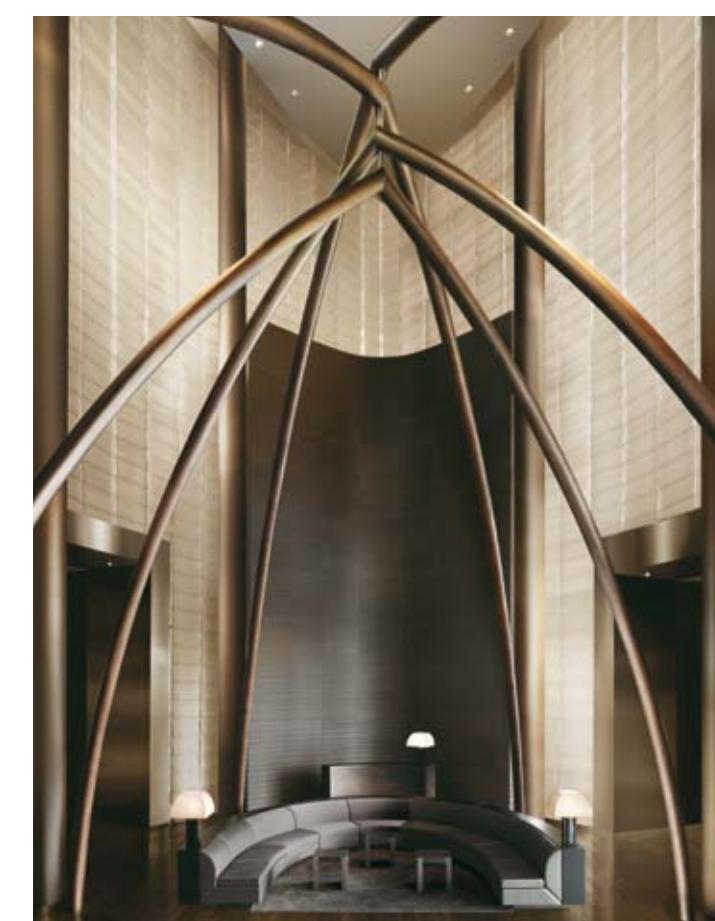
# FENDLICH SOMMER!

## GEWINNSPIEL!

### COOLE TIPPS FÜR HEISSE TAGE

Sommer, Sonne, Strand: Das hört sich eindeutig nach Urlaub an. Doch in den Emiraten erwarten uns jedes Jahr in den Monaten Juli bis September Temperaturen von bis zu 50 Grad und eine extrem hohe Luftfeuchtigkeit, so dass die Klimaanlagen auf Hochtouren laufen und die meisten Bewohner der Hitze wegen in kühtere Gefilde fliehen. Doch auch im Sommer gibt es im Wüstenstaat viel zu entdecken: DiscoverME hat für Sie die besten Angebote und Freizeitmöglichkeiten aufgespürt und verlost außerdem zahlreiche Gutscheine für einen unvergesslichen Sommer in den VAE.

Um einen der fantastischen Preise zu gewinnen, schicken Sie einfach eine E-Mail mit dem Stichwort „Sommer“ unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Mobilfunknummer an [gewinnspiel@discover-middleeast.com](mailto:gewinnspiel@discover-middleeast.com). Einsendeschluss ist der 15. August 2010. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Wir wünschen unseren Lesern einen erlebnisreichen Sommer und schöne Ferien!



### ARMANI HOTEL DUBAI

**Hotelbeschreibung:** Im April wurde eines der exklusivsten Hotels der Welt eröffnet: Das „Armani Hotel Dubai“ im Burj Khalifa. Das Hotel des italienischen Luxusschneiders Giorgio Armani ist das erste einer Reihe von Hotels, die unter anderem in Mailand, Marrakesch und später auch in New York, Tokyo, Shanghai und London eröffnet werden sollen. Gestaltet ist es ganz nach dem Credo des Designers: Zeitlos mit Stil und Eleganz – ohne Plüscht und Pomp. Der 75-jährige Modedesigner hat die Ausstattung selbst kreiert und legt Wert auf jedes Detail. Die spektakulärste Unterkunft ist die „Armani Dubai Suite“ im 39. Stockwerk. Sie ist auf den Arabischen Golf gerichtet und hat neben einem großzügigen Wohnzimmer ein Esszimmer, ein privates Fitness-Studio, eine Bar und zwei Schlafzimmer. In acht verschiedenen Restaurants finden die Gäste Kulinarisches aus aller Welt, nicht zuletzt natürlich aus Italien. Exklusiv verwöhnen lassen kann man sich in der Armani/Spa. Auf einer Fläche von 12.000 Fuß wird jedem Gast ein individuelles Spa-Programm komponiert. Verschiedene therapeutische Behandlungen sorgen für Entspannung, Wohlbefinden und mehr Vitalität.

**Mehr Informationen:** [www.armanihotels.com](http://www.armanihotels.com)

**Gewinnspielpreis:** Zwei Gutscheine für jeweils eine 90-minütige Behandlung „Armani/Spa Signature Collection“ im Gesamtwert von 1.640 AED.



## LE ROYAL MÉRIDIEN ABU DHABI

**Hotelbeschreibung:** Das klassische und elegante Fünf-Sterne-Hotel „Le Royal Méridien“ in Abu Dhabi bietet 276 luxuriöse Zimmer und Suiten mit Blick auf den Arabischen Golf. Freuen Sie sich auf einen herrlichen Swimmingpool, umgeben von einer bepflanzten Terrasse. Das Hotel verfügt zusätzlich über einen Indoorpool und ein modernes Fitnessstudio. Tennis- und Squashplätze stehen den Gästen ebenfalls zur Verfügung. Die Einkaufszentren und die Innenstadt sind in naher Umgebung, ebenso Abu Dhabis Promenade, die „Corniche“.

In den insgesamt 14 Restaurants, Bars, Pubs und Nightclubs erwartet die Gäste ein internationales Angebot an italienischen, japanischen und orientalischen Köstlichkeiten, die von Live-Musik und Tanz begleitet werden. Ein besonderes Highlight ist das rotierende Restaurant „Al Fanar“ in der 31. Etage, welches beste europäische Küche mit traumhaftem Blick auf Abu Dhabi bietet. Genießen Sie den herrlichen Ausblick bei einem Mittagessen mit zwei Gängen für 90 AED oder mit drei Gängen für 120 AED (zuzüglich 16 Prozent Steuern) und lassen Sie sich von einer einmaligen Aussicht, kombiniert mit feinen Kompositionen der europäischen Küche, verwöhnen.

**Mehr Informationen:** [www.lemeridien.com/royalabudhabi](http://www.lemeridien.com/royalabudhabi)

**Gewinnspielpreis:** Ein Gutschein für ein Abendessen im Restaurant „Al Fanar“ inklusive alkoholfreier Getränke im Wert von 500 AED.



Fotos: Le Royal Méridien Abu Dhabi

# watch out...

**Extreme Fun! For Every One!**

**DREAMLAND AQUA PARK**

Splash, play, laze around,  
enjoy good food and do nothing  
but have fun at Dreamland Aqua Park.  
With 250,000 sq.m of landscaped gardens, over 30  
thrilling rides, crazy slides, go-karts, a mini pet land and all your  
favourite restaurants, it's the perfect retreat for the entire family.  
Overnight Camping, Tennis Court  
and WiFi enabled Zone Now Available

Ras Al Khaimah Highway,  
through Emirates Road, Exit 103

Tel: 06 7681888 | [www.dreamlanduae.com](http://www.dreamlanduae.com)  
Fridays, Saturdays and holidays, strictly for families.



# REJUVENATING WATERBEDS SLEEP



THE ART OF healthy, comfortable & luxurious SLEEP



DUBAI'S FIRST SPECIALIST IN WATERBEDS

AQUA SLEEP SENSATION LLC.  
TEL: +971 (0)4 341 44 68  
[www.aquasleepsensation.com](http://www.aquasleepsensation.com)

LEBENSART

## KOLUMNE

**„Hör ma, Dubai is geil, nä,  
außer Juli und August!“**



Foto: Marion Engert

PFARRER JENS HELLER  
MIT FAMILIE

Natürlich liegen die Emirate in einer ausgesprochenen Schönwetterzone! Daran kann es keinen Zweifel geben. Das ist auch einer der Hauptgründe, warum Menschen, die es sich leisten können, nach Dubai kommen. Man muss allerdings bei dem Loblied auf das Wetter zwei Einschränkungen machen, nämlich die Monate Juli und August. Niemand hätte das treffender sagen können als ein Expat aus dem „Pott“: „Hör ma, Dubai is geil, nä, außer Juli und August!“

In der Tat werden die Straßen Anfang Juli schlagartig leerer und auch die Zahl der täglichen Mails nimmt ab. Wenn das Schuljahr beendet ist, beginnt eine enorme Reisewelle: weg aus Dubai. Erstaunlich, wie schnell man im Juli und August von einem Ende der Stadt zum anderen kommt, zumindest, wenn man in einem klimatisierten Auto sitzt. Den letzten Sommer haben wir ganz hier verbracht und was da auf uns zukommen würde, erlebte ich schon Ende Juni: Im Grunde genommen war alles perfekt eingefädelt. Ein junges Brautpaar aus Deutschland kam extra nach Dubai, um zu heiraten. Auf dem Standesamt in Deutschland waren sie schon gewesen, aber sie suchten auch eine Zeremonie an einem besonderen Ort. Und sie hatten sich auch eine wunderbare Location ausgesucht, nämlich den Strand vor dem Hotel „Atlantis“ auf der Palme. Als Ersatz für eine Kirche wurde ein Pavillion aufgebaut, aber nicht so einer aus Kunststoff-Plane für den Garten, sondern einer, der liebevoll mit weißen, durchsichtigen Tüchern ausgestattet war, die um eine Art Gerüst herum angebracht wurden. Alles wirklich sehr schön. Die Braut hatte ihr weißes wallendes Kleid aus Deutschland mitgebracht, der Fotograf war auch bestellt und einer bewegenden Zeremonie stand nichts mehr im Wege. Doch die ganze Sache hatte einen kleinen Schönheitsfehler, nämlich das Datum. Natürlich trug ich wie immer einen schwarzen Anzug und mein Kollar-Hemd, aber diese Kombination war an diesem Tag eine echte Herausforderung. Schon vor Beginn der Zeremonie war das Hemd durchnässt und zum ersten Mal

in meiner Laufbahn als Pfarrer habe ich es geschafft, einen Anzug komplett durchzuschwitzen. Doch alle Beteiligten haben tapfer durchgehalten und behalten diesen Nachmittag sicher in besonderer Erinnerung. Nun ist es wieder Sommer und das heißt hier für viele: „Keine 10 Pferde kriegen mich vor die Tür.“ Manche Dinge, über die man sich herrlich wundern oder sogar aufregen kann, bekommen in diesen Monaten einen nicht für möglich gehaltenen Sinn: Sie glauben, man könne einen Kilometer zum Supermarkt doch ruhig mal zu Fuß laufen, anstatt schon für so kurze Strecken das Auto zu benutzen? Sie glauben, es ist seltsam, dass auch kleine Kinder noch am späten Abend munter durch die Malls geschoben und getragen werden, anstatt früh ins Bett zu gehen? Sie glauben, Sie schaffen es mit einem Hemd durch den ganzen Tag, wenn Sie auch mal draußen unterwegs sind? Sie glauben, dass das Meer im Sommer doch eine willkommene Erfrischung sein muss? Ok, Sie waren sicher noch nicht hier im Sommer. Schon wenige Meter zu Fuß lassen den Schweiß fließen. Man ist deshalb abends lange unterwegs, weil dann die Sonne weg ist und außer in einem gekühlten Pool gibt es kein erfrischendes Bad. Ich habe in der Ski-Halle (-3 Grad, auch im Juli!) mal gefragt, ob sie nicht jemanden gebrauchen können, der Schnee schippt, aber ohne Erfolg. In diesem Jahr freue ich mich besonders auf einen schmuddeligen Regentag in Deutschland. Kann gut sein, dass wir dann draußen tanzen. ←

Jens Heller

## BLUE OASIS PETCARE HOSPITAL



## Der Tierarzt empfiehlt die Kastration

Höhere Gesundheitsrisiken wie Scheinträchtigkeit, die Gefahr einer Gebärmutterentzündung und ein erhöhtes Krebsrisiko (Mammatumor) sind nur einige der Gründe, warum man sein Haustier kastrieren lassen sollte. Nicht kastrierte Haustiere sind überdies auch anfälliger für Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit). Für die meisten Tierbesitzer stehen aber nicht diese Aspekte im Vordergrund, sondern eine erhoffte Verhaltensänderung des Tieres. Bei der Kastration eines noch jungen Haustieres ist diese zumeist auch zu erwarten. So wird weiblichen Artgenossen beispielsweise weniger stark oder teils gar nicht mehr nachgestellt. Aggressive oder dominante Tiere werden merklich zahmer und auch das Markieren des Territoriums fällt weg.

Darüber hinaus wirkt sich die Kastration häufig auch anderweitig sehr positiv auf die Psyche des Tieres aus. Ängstliche und nervöse Tiere

werden ausgeglichener und selbstsicherer. Das kastrierte Haustier bleibt vom Verhalten her kindlicher, es ist anhänglicher und verspieler, sogar bis ins hohe Alter. Das bedeutet aber keinesfalls, dass das Tier an Bewegungslust oder Temperament verliert. Wird ein älteres Tier kastriert, sind die genannten Veränderungen zwar ebenfalls möglich, können aber nicht garantiert werden.

Allerdings birgt so eine Kastration auch Risiken in sich. Nebenwirkungen, wie die Harninkontinenz (Harnträufeln), können oft und manchmal erst Jahre nach dem Eingriff bei weiblichen Tieren großer Hunderassen auftreten. Dazu kommen eventuell Veränderungen am Fell oder bei der Futterverwertung. Der Gewichtszunahme durch einen gesteigerten Appetit des Tieres kann aber durch angepasste und reduzierte Fütterung entgegengewirkt werden.



## Kastration des männlichen Haustieres

Bei der Kastration werden in einer Operation unter Vollnarkose beide Hoden entfernt. Der Hodensack wird belassen und bildet sich mit der Zeit zurück. Auch beim männlichen Haustier sollte die Kastration im Alter von fünf bis sechs Monaten vorgenommen werden.

Der vor allem medizinisch relevante Grund, eine Kastration beim männlichen Haustier zu befürworten, ist die fast völlige Reduzierung einer hormonbedingten Prostatavergrößerung. Nicht kastrierte Tiere neigen zu einer Prostatavergrößerung. Das kann sich in bluthaltigem Harn, Kotabsatzschwierigkeiten und sogar Vorwölbungen im Analbereich auswirken. Diesem Problem, welches das Tier sehr belastet, kann mit einer Kastration effektiv vorgebeugt werden. Zusätzlich ist zu bedenken, dass eine vergrößerte Prostata auch eine höhere Tendenz zur Entartung (Krebs) mit sich führt. Das Risiko für das Entstehen von Hodenkrebs wird mit der Kastration ausgeschlossen.

Das bei den meisten Rüden mehr oder weniger stark ausgeprägte Eiter tropfen aus der Vorhaut (der sog. Präputialkatharr) verschwindet nach der Operation oftmals ganz oder wird stark reduziert. <

Weitere Informationen zu diesem Thema gibt es telefonisch im „Blue Oasis Petcare Hospital“ unter 04 - 813 50 50 oder unter [www.blueoasispetcare.com](http://www.blueoasispetcare.com)



LEBENSART



## DAS DEUTSCHE INFORMATIONS- PORTAL FÜR DIE EMIRATE

**Seit zwei Jahren informiert das Internetportal „Yalla Emirates“ deutschsprachige Residenten, Urlauber und Geschäftsreisende über die neuesten Entwicklungen in den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE). Ob über die Eröffnung des Burj Khalifa in Dubai, die Formel 1 in Abu Dhabi oder den Besuch der Bundeskanzlerin – bei Yalla erfährt man immer, was in den Emiraten los ist. Außerdem werden jeden Monat tolle Preise und Gutscheine für Hotels, Ausflüge, Restaurants und Spas verlost.**

### Aktuelle Informationen

Bei Yalla ist der Name Programm, denn „Yalla“ bedeutet auf Arabisch: „Los, auf geht's!“. Die Yalla-Redaktion wertet stets aktuell die wichtigsten Informationen aus den VAE aus und diese werden in den sechs Rubriken „VAE aktuell & Wirtschaft“, „Veranstaltungen“, „Klatsch“, „Kultur“, „Sport“ und „Reisen“ veröffentlicht.

### Hotelbuchungen

In Kooperation mit www.booking.com können Sie jetzt bei Yalla ganz bequem per Mausklick Ihren Traumurlaub buchen. Nutzen Sie einfach unsere online-Suchoptionen und innerhalb von wenigen Sekunden finden Sie eine große Auswahl an Urlaubsangeboten für jeden Geldbeutel.

### Bildergalerie

Eine umfangreiche Bildergalerie zeigt Impressionen des Landes, wobei das Spektrum von den luxuriösen Glasbauten der Wüstenmetropolen Abu Dhabi, Dubai und Sharjah bis hin zu beeindruckenden Naturaufnahmen reicht. Außerdem werden ständig neue Bilderserien von den wichtigsten Veranstaltungen und Ereignissen der deutschsprachigen Gemeinschaft in den Emiraten ergänzt.

# YALLA Emirates NEWS

### Geschäftsgründung

Mittlerweile haben sich mehr als 600 deutsche Firmen in den VAE niedergelassen und die Nachfrage ist weiterhin groß. Doch vor dem Schritt ins unbekannte Ausland ergeben sich für viele Anwärter Fragen nach der richtigen Rechtsform, dem optimalen Standort und den spezifischen Marktbedingungen. Die Partner von Yalla stehen deshalb interessierten Geschäftsleuten mit Rat und Tat zur Seite.

### Online-Marketing

Nutzen Sie „Yalla Emirates“ für ein zielgruppenspezifisches Marketing. Unternehmen können zwischen Online-Bannerwerbung oder Präsentationen in den Rubriken „Firma des Monats“ oder „Produkt des Monats“ wählen. Yalla wird von Deutschsprachigen auf der ganzen Welt genutzt, um aktuelle Informationen über die VAE zu erhalten.

### Gewinnspiele

Im Juli und August gibt es bei Yalla wieder tolle Preise zu gewinnen: Unter anderem verlost das Hilton Hotel Ras Al Khaimah ein Abendessen im brasilianischen Restaurant „Pura Vida“. Es lohnt sich also auf jeden Fall, regelmäßig bei Yalla vorbeizuschauen!

Yalla! ← [ASB]

[WWW.YALLA-EMIRATES.COM](http://WWW.YALLA-EMIRATES.COM)

[WWW.BOOKING.COM](http://WWW.BOOKING.COM)



The Cove  
Rotana  
Resort – Ras Al Khaimah

Make time to celebrate life...

Welcome to The Cove Rotana Resort, our first property in Ras Al Khaimah. Located right on the seafront, it's at the forefront of all leisure and sports activities in the city. With 204 rooms, 76 villas, seven massage rooms, six restaurants, infinity pools, private plunge pools in the 2 and 3 bedroom villas and a 600m white sandy private beach, along with a water sports centre which provides all types of sports activities, there's enough space here to do as your heart desires. Treasured Time. Our promise to you.

P.O. Box: 34429, Ras Al Khaimah, United Arab Emirates  
T: +971 (0) 206 6000, F: +971 (0) 206 6200, cove.resort@rotana.com

rotana.com

**Sheraton**  
**Abu Dhabi**  
HOTEL & RESORT

**Belong**

**Success is invited.** Book your Club room next time you are in Abu Dhabi and enjoy an array of exclusive facilities and services. The serene yet sophisticated setting of the room will make you feel like you are in your own office and with plenty of other amenities we ensure you stay connected to what's important to you. Because you don't just stay here. You belong.

Book today at [sheraton.com/abudhabi](http://sheraton.com/abudhabi) or call (+971-2) 677 3333 for more information.

© 2007 Starwood Hotels & Resorts Worldwide, Inc. All rights reserved. Sheraton is a registered trademark of Starwood Hotels & Resorts Worldwide, Inc. or its affiliates.

STARWOOD PREFERRED GUEST

# HÖRBUCH

VON MR. BROWN



LEBENSART

<b>Widder</b> 21. März - 20. April <b>Lust &amp; Liebe</b> <p>„Wenn der Sommer nicht mehr weit ist...“ – na, eigentlich ist er ja schon da. Wenn auch das Wetter mancherorts nicht unbedingt dafür spricht. Aber Sie spüren es und deswegen ist es Zeit, das auszuleben.</p> <p><b>Beruf &amp; Finanzen</b>          Es läuft alles ein wenig stockend derzeit, oder? Woran liegt's? Gönnen Sie sich im Job eine kreative Pause. Und dann starten Sie mit neuer Energie durch. Viel Erfolg!</p> <p><b>Gesundheit &amp; Fitness</b>          Schon wieder ein Arzttermin? Ist es denn nicht mal langsam genug? Sammeln Sie Ihre Kraft – da müssen Sie durch. Sie können aber sicher sein, dass es schließlich positiv ausgehen wird. Und dann können Sie erst einmal durchatmen.</p>	<b>Stier</b> 21. April - 20. Mai <b>Lust &amp; Liebe</b> <p>Sie wollen es wohl einfach nicht wahrhaben. Das Gute liegt in der Nähe und nicht in der fernen Umgebung. Schärfen Sie mit der Hilfe von Merkur Ihre Sinne und genießen Sie einfach, was Sie haben.</p> <p><b>Beruf &amp; Finanzen</b>          Ordnung ist das halbe Leben. In Ihrem Fall sollte sie zumindest etwas mehr an Bedeutung gewinnen. Ihnen fehlt ganz einfach der Überblick – höchste Zeit, dass Sie sich ihn verschaffen. Auf geht's!</p> <p><b>Gesundheit &amp; Fitness</b>          Na, geht doch! Jetzt geben Sie noch das letzte Laster auf, das Ihre Gesundheit belastet, und dann können Sie fast so etwas wie einen neuen Anfang starten. Sie sind doch eine Kämpfernatur! Mars macht Sie mobil und stark.</p>	<b>Zwillinge</b> 21. Mai - 21. Juni <b>Lust &amp; Liebe</b> <p>Ist das Leben nicht schön? So, wie es ist? Überfordern Sie deshalb Ihren Partner nicht mit Vorstellungen, die er nicht erfüllen kann. Leben Sie im Hier und Jetzt – insbesondere für in der ersten Dekade Geborene gilt: Carpe Diem!</p> <p><b>Beruf &amp; Finanzen</b>          Warum denn so orientierungslos? Sie wollen alles und das sofort. Das kann doch nicht gut gehen. Deshalb: Schritt für Schritt und eins nach dem anderen. Das ist eine Erfolg versprechende Strategie.</p> <p><b>Gesundheit &amp; Fitness</b>          Endlich packen Sie es an – Sie wollen der Venus gleichen und tun aktiv etwas dafür. Das ist richtig so, auch wenn es manchmal mühsam ist. Am Ende des Tages aber werden Sie reich belohnt werden.</p>	<b>Krebs</b> 22. Juni - 22. Juli <b>Lust &amp; Liebe</b> <p>Angriff ist ja bekanntlich die beste Verteidigung. Das gilt aber nicht unbedingt in der Partnerschaft. Manchmal ist ein Gänseblümchen wichtiger als ein großer Strauß roter Rosen – Sie verstehen?</p> <p><b>Beruf &amp; Finanzen</b>          Oha, die lang erwartete und ersehnte Beförderung zeichnet sich ab. Jetzt aber bitte nicht übermüdet werden und nicht über die Stränge schlagen und zuerst mal versuchen, die neidischen Blicke der Kollegen zu ertragen!</p> <p><b>Gesundheit &amp; Fitness</b>          Alle Irritationen sind beseitigt. Sie sprühen vor Lebenslust und das sieht man Ihnen auch an. Investieren Sie einen Teil Ihrer Aktivitäten in Ausdauersport – es wird sich auszahlen, gerade in schwierigeren Zeiten.</p>
<b>Löwe</b> 23. Juli - 23. August <b>Lust &amp; Liebe</b> <p>Der dauerkritische Blick, den Sie so gerne anwenden, wirkt auf Ihre Umgebung irritierend. Achten Sie mal darauf und lächeln Sie öfter. Und sofort kommt ein Lächeln zurück. Ein kleiner Flirt zeichnet sich ab.</p> <p><b>Beruf &amp; Finanzen</b>          „Zufriedenheit ist eine Zier, doch weiter kommt man ohne ihr“ – so oder so ähnlich werden Sie wahrgenommen. Dabei könnten Sie sich doch einfach auf Ihre innere Stärke verlassen. Tun Sie's!</p> <p><b>Gesundheit &amp; Fitness</b>          Da kommt etwas auf Sie zu und Sie wissen nicht genau, wie Sie es einschätzen sollen. Verlassen Sie sich auf Jupiter, den Großen – und auf den Rat eines Fachmannes. Viel bewegen!</p>	<b>Jungfrau</b> 24. August - 22. September <b>Lust &amp; Liebe</b> <p>Besser als derzeit: kann es doch eigentlich nicht laufen – man reißt sich förmlich um Sie. Nicht verwirren lassen und treu bleiben, denn langfristig haben Sie mehr davon.</p> <p><b>Beruf &amp; Finanzen</b>          Was ist denn nur auf Ihrem Konto los? Setzen Sie sich mal hin und stellen Sie alle Ihre Ausgaben auf den Prüfstand. Sie finden die Wurzel des Übels und dann starten Sie neu.</p> <p><b>Gesundheit &amp; Fitness</b>          Luft, Luft, Luft – das ist es, was Sie brauchen und was Ihnen hilft. Nehmen Sie sich die Zeit, an die Luft zu gehen und betätigen Sie sich sportlich im Freien. Sie spüren bald, wie gut Ihnen das tut!</p>	<b>Waage</b> 23. September - 23. Oktober <b>Lust &amp; Liebe</b> <p>Sie hängen immer noch in der Vergangenheit und sind in ihr verfangen – das ist nicht gut. Entweder Sie trennen sich glaubwürdig von ihr – oder Sie gestehen sich ein, dass sie doch nicht so schlecht war, wie Sie glauben. So oder so – das befriest!</p> <p><b>Beruf &amp; Finanzen</b>          Sie haben den Job Ihres Lebens gefunden: Nichts läuft mehr ohne Sie – alle Räder stehen still, wenn Ihr starker Arm es will. Sorgen Sie dafür, dass es auch weiterhin läuft. Es zahlt sich aus.</p> <p><b>Gesundheit &amp; Fitness</b>          Training mit dem Band ist ein neues Hobby von Ihnen – übertreiben Sie es bitte nicht und halten Sie Maß. Denn: Allzu viel ist ungesund – allzu wenig aber auch.</p>	<b>Skorpion</b> 24. Oktober - 22. November <b>Lust &amp; Liebe</b> <p>Sehen Sie, so schnell kommt man wieder auf den Boden der Tatsachen zurück! Ein kurzer Höhenflug, und schon fallen Sie wieder. Fangen Sie sich. Die Venus stärkt Sie und gibt Ihnen Halt.</p> <p><b>Beruf &amp; Finanzen</b>          Was für eine Gelegenheit! Sehen Sie sie am Horizont? Nicht direkt darauf zuhören. Oft führt der Umweg zum Erfolg. Jetzt nicht mit dem Kopf durch die Wand gehen!</p> <p><b>Gesundheit &amp; Fitness</b>          Wie wär's – Ball- und Mannschaftssport stärken den Teamgeist, schaffen Kontinuität und Ausdauer. Schon mal darüber nachgedacht? Suchen Sie sich einen Verein und probieren Sie's aus.</p>
<b>Schütze</b> 23. November - 21. Dezember <b>Lust und Liebe</b> <p>Zielen Sie doch mal, Sie Schütze! Können Sie auch um die Ecke schießen? Möglicherweise sollten Sie das einmal versuchen. Sie werden Überraschungen erleben!</p> <p><b>Beruf &amp; Finanzen</b>          Interessante neue Anlageoptionen werden Ihnen gezeigt – doch Vorsicht: Wollen Sie sich wirklich so langfristig binden? Ungeplante Ausgaben stehen an – aufpassen!</p> <p><b>Gesundheit &amp; Fitness</b>          Gewichte und Geräte im Studio – quälen Sie sich ein wenig damit herum und schon bald spüren Sie, wie die Spannkraft steigt. Bleiben Sie dran – das ist eine Investition in Ihre gesundheitliche Zukunft!</p>	<b>Steinbock</b> 22. Dezember - 20. Januar <b>Lust &amp; Liebe</b> <p>Stabil und beständig – so könnte Ihre aktuelle Partnerschaft beschrieben werden. Ihnen fehlt dabei etwas. Aber es liegt an Ihnen, mehr Action in die Beziehung zu bringen. Versuchen Sie's mal.</p> <p><b>Beruf &amp; Finanzen</b>          Checken Sie Ihren Kontostand – sieht ganz gut aus, ja? Dann etwas auf die Seite schaffen, für schlechtere Zeiten! Vorsorge ist auch in finanzieller Hinsicht wichtig. Denken Sie daran – jetzt!</p> <p><b>Gesundheit &amp; Fitness</b>          Dringend, dringend! Lassen Sie sich bei einem Facharzt durchchecken. Das verschafft Gewissheit und Erleichterung. Es ist nicht so schlimm, wie Sie denken. Wer nicht wagt, der nicht gewinnt. Und Sie können gewinnen!</p>	<b>Wassermann</b> 21. Januar - 19. Februar <b>Lust &amp; Liebe</b> <p>Lassen Sie sich verwöhnen – denn Sie haben es sich verdient. Zurückgeben können Sie die Zuwendungen zu einem späteren Zeitpunkt. Setzen Sie sich nicht unter Druck.</p> <p><b>Beruf &amp; Finanzen</b>          Spekulieren ist nichts für Sie! Sie sind doch – trotz Plutos Einfluss in der nächsten Zeit – kein Spielertyp. Nein, die solide Anlage hilft Ihnen besser. Lassen Sie sich fachmännisch beraten.</p> <p><b>Gesundheit &amp; Fitness</b>          Haben Sie mal an Tennis gedacht? Sie wollten das doch schon immer mal versuchen? Dann ist es jetzt an der Zeit. Buchen Sie ein paar Trainingsstunden und schauen Sie, ob Sie Gefallen an diesem Sport finden. Aber: Überschätzen Sie sich nicht!</p>	<b>Fische</b> 20. Februar - 20. März <b>Lust &amp; Liebe</b> <p>Sie ringen um Luft. Denn Sie fühlen sich sehr erdrückt, fast gefangen in Ihren heutigen partnerschaftlichen Strukturen. Bereiten Sie doch mal einen kleinen Ausbruch vor – das kann Ihnen nur gut tun.</p> <p><b>Beruf &amp; Finanzen</b>          Die lieben Kollegen... Ihnen gegenüber freundlich tun, und hinter Ihrem Rücken wird getuschelt. Das haben Sie doch nicht nötig! Sprechen Sie die Situation an und klären Sie sie.</p> <p><b>Gesundheit &amp; Fitness</b>          Lassen Sie die ungewohnten Aktivitäten langsam angehen. Nur dann werden Sie damit nachhaltigen Erfolg erzielen können. Es geht um Ihre Fitness und Ihre Gesundheit. Und Sie sollten sie pflegen. Aber gemach!</p>

# Wiedergeburt eines Traumautos

DER MERCEDES-BENZ SLS AMG

Der Flügeltürer ist zurück. Mercedes-Benz hat das Traumauto der 50er Jahre wieder auferstehen lassen. Bei der IAA im Herbst 2009 erstmals präsentiert, ist der „SLS AMG“ seit dem Frühsommer auch im Nahen Osten auf dem Markt – in Deutschland stand er schon im März in den Verkaufsräumen. Aber was kann man erwarten, wenn Ingenieure ihre wildesten Träume in Sachen Fahrzeugtechnik und Design ausleben dürfen?



Offensichtlich ein Meisterwerk. Denn bei der offiziellen Präsentation des neuen Supersportwagens in den Ausstellungsräumen von „Gargash Enterprises“ – dem offiziellen Importeur von Mercedes in Dubai, Sharjah und den nördlichen Emiraten, standen vielen Besuchern die Münden offen. Das Staunen war groß. Nicht ganz zu Unrecht. Denn mit dem SLS AMG haben die Schwaben den Geist des Jahrhundert-Sportwagens, des legendären SL von 1954, wieder auflieben lassen. „Der neue SLS AMG ist ein mit Hochspannung erwartetes Modell aus der AMG-Schmiede. Allein wegen seines außergewöhnlichen Designs, der überragenden Fahreigenschaften und nicht zuletzt wegen der Fahrfreude“, sagte WASSIM DERBI, Marketing Manager von Gargash Enterprises, bei der Vorstellung. „Dieses Auto ist der Traum eines jeden Kenners von Supersportautos.“

Und die Experten überschlagen sich mit Auszeichnungen. Rund 200.000 Leser von „Auto Bild“ haben den SLS AMG zum Sieger des „Auto Bild Design Awards“ gekürt. Doch damit nicht genug. Auch der Plus X Award für „High Quality“ und „Design“ ging ebenfalls an den SLS AMG. Der Preis wird von 144 Fachjournalisten und Branchenexperten aus 32 Ländern vergeben. Darüber hinaus heimste der sportliche Schwabe weitere hochdotierte Auszeichnungen ein, zum Beispiel den „Red Dot Design Award“, den „iF Product Design Award“ und das „Goldene Lenkrad“.

Der heckgetriebene Supersportler mit seinem 6,2 Liter-V8 Triebwerk mit brachialen 571 PS und einer Höchstgeschwindigkeit von 317 km/h wird die Augen von Autofans weltweit zum Glänzen bringen. Der Flügeltürer – auf Englisch „Gullwing“ (Möwenflügel) genannt, soll wohl vor

TECHNISCHE DATEN	
Zylinderanordnung/-anzahl	V8
Hubraum (cm³)	6.208
Nennleistung (kW bei 1/min)	420 / 6.800
Nenndrehmoment (Nm bei 1/min)	650 / 4.750
Verdichtungsverhältnis	11,3 : 1
Beschleunigung 0-100 km/h in Sekunden	3,8
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	317
Antrieb	Heckantrieb
Getriebe	AMG Speedshift DCT 7-Gang-Sportgetriebe
Tankinhalt	85 Liter
Verbrauch innerorts / außerorts / kombiniert	19,9 l / 9,3 l / 13,2 l
Leergewicht/Zuladung (kg)	1.695/240
Kaufpreis Deutschl. ab Werk inkl. 19%	ab 177.310 Euro

allem einem Audi R8 V10 oder einem Porsche 911 Turbo Konkurrenz machen. Alle sind Autos der ersten Liga, auch preislich. Daher wird der Traum vom SLS AMG für die meisten unerreichbar bleiben. Knapp 180.000 Euro verlangt Mercedes-Benz für seinen neuesten Coupé. Damit bleibt er ein Spielzeug für Superreiche – ähnlich wie der Jahrhundert-Sportwagen von 1954. ELVIS PRESLEY und ZSA ZSA GABOR zählten damals schon zu seinen Fans und hatten keine Mühe, die derzeit rund 15.000 Euro für einen 300 SL aus der Kasse zu nehmen. Für den Ottomotorverbraucher war das undenkbar. Der hätte damals knapp sieben Jahre nur für den Anschaffungspreis des Autos schuften müssen. Der Begriff „Traumauto“ bekommt beim SLS AMG daher eine doppelte Bedeutung. ← [ME]



DER SLS AMG IST SEIT DEM FRÜHSOMMER AUCH IM NAHEN OSTEN AUF DEM MARKT

Fotos: Mercedes & Marion Engert

# Lieblingsziel der Araber

MÜNCHEN IST IN EUROPA EINE DER BELIEBTTESTEN URLAUBSSDESTINATIONEN FÜR GÄSTE AUS DEM NAHEN OSTEN



Fotos: Tourismusamt München

# München

Das Geheimnis für den Erfolg Münchens sei „der perfekte Mix aus optimaler Infrastruktur, faszinierenden Landschaften und Gastgebern, die auf Besucher aus dem arabischen Raum eingestellt sind“, sagt RALF ZEDNIK vom Tourismusamt München. Allein 2009 kamen 105 Millionen Besucher in die bayerische Landeshauptstadt; 9,7 Millionen blieben über Nacht, die anderen waren Tagesgäste. Die Gäste aus den Golfstaaten gehören zumeist zu den Übernachtungsgästen. „Die arabischen Besucher bleiben zwar kürzer als noch in den Vorjahren, kommen dafür aber öfter“, sagt Zednik. „Wir sind stolz darauf, diese Gäste hier zu haben.“

2009 sei die Anzahl der Ankünfte um 22 Prozent gestiegen. Mit insgesamt 271.000 Übernachtungen übertrumpfen die arabischen Gäste sogar die Besucher aus Österreich. Die Aufenthaltsdauer aber hat sich verkürzt. 2008 blieben die Gäste aus dem Nahen Osten noch durchschnittlich 4,3 Nächte in der Stadt, 2009 nur noch 3,5 Nächte. Zednik begründet das mit dem frühen Ramadan. „Einer der Hauptreisemonate für die Gäste aus den arabischen Ländern ist der August. Viele Gäste sind aber aufgrund des Ramadans zeitiger in ihre Heimatländer zurückgekehrt.“ Der Fastenmonat der Muslime richtet sich nach dem Mondkalender und beginnt jedes Jahr um zehn bis elf Tage früher. 2010 wird der Ramadan voraussichtlich von Mitte August bis Mitte September andauern.

Allerdings zeigen die Trends, dass die arabischen Gäste nun auch außerhalb der Hauptreisezeiten im Juli und August Station in München machen. „Das hat sich verändert, heute ist München ein ganzjähriges Ziel“, sagt Zednik. „München ist sicher, sauber und die Gäste aus der

Golfregion werden hier freundlich aufgenommen. Sie können sich frei bewegen, müssen sich nicht verstehen und viele Gastgeber haben sich speziell auf die Bedürfnisse der arabischen Gäste eingerichtet.“ Die Herrscherfamilie aus Katar beispielsweise gehört zu den Stammgästen in der Isarmetropole. „Die Familie kommt regelmäßig hierher“, sagt Zednik. Die großen Hotels wie Bayerischer Hof, Sofitel, Hilton oder das Westin böten den Arabern Bedingungen, wie sie es aus der Heimat gewohnt sind. Das „Sofitel München Bayerpost“ beispielsweise richtet in seinem Spa-Bereich eigens Zeiten nur für Damen ein, bietet Zimmerservice bis vier Uhr morgens an und hat Arabisch sprechende Concierge und Rezeptions-Mitarbeiter. Darüber hinaus gibt es spezielle Menü-Karten und eine entsprechende Speisenauswahl für die muslimischen Gäste im Restaurant. „Überdies erweitern wir auch unsere Öffnungszeiten für die Reservierung, die ist während des Ramadans auch sonntags geöffnet“, sagt KATJA HERRMANN, Direktor für Sales & Marketing im Sofitel.

Der Bayerische Hof punktet bei den Gästen aus dem Nahen Osten vor allem mit den großzügigen Suiten mit Terrassen und offenen Kaminen. Darüber hinaus ist es dort möglich, dass Familien im historischen Palais Montgelas oder im Panorama-Floor im siebten Stock des Haupthauses ganze Etagen anmieten können. „Wir wollen, dass sich unsere Gäste wie zuhause fühlen“, sagt ELENA DEL CARLO, Director Public Relations. Ein weiterer Pluspunkt seien auch die über 40 Veranstaltungsräume des Hotels. „So haben wir die Möglichkeit, getrennte Speisezimmer einzurichten oder Rückzugsmöglichkeiten zu den Gebetszeiten zu schaffen.“ Und auch kulinarisch müssen die arabischen Gäste auf nichts verzichten: „Mit unseren fünf Restaurants ist

München ist eine der beliebtesten Metropolen für Urlauber aus der Golfregion. Die bayerische Landeshauptstadt liegt in Europa auf Platz drei hinter Paris und London, aber mit großem Vorsprung in Bezug auf europäische Städte. 35 Prozent aller Urlauber aus dem Nahen Osten verbringen ihre Zeit am liebsten in der Stadt an der Isar.

28.06. - 31.07.2010  
Opernfestival  
[www.staatsoper.de](http://www.staatsoper.de)

01.07. - 25.07.2010  
Tollwood Sommerfestival  
[www.tollwood.de](http://www.tollwood.de)

17. and 18.07.2010  
Klassische Musik  
auf dem Odeonsplatz  
Münchens größtes Freiluftkonzert für klassische Musik.  
[www.odeonsplatz-music.com](http://www.odeonsplatz-music.com)

24.07. - 01.08.2010  
Jacob's Dult  
[www.auerdult.de](http://www.auerdult.de)

30.08. - 17.09.2010  
59. ARD Internationaler  
Musikwettbewerb  
[www.ard-musikwettbewerb.de](http://www.ard-musikwettbewerb.de)

10. 11. & 12.09.2010  
Open Art  
Kunstwochenende der Münchner Galerien  
[www.muenchner-galerien.de](http://www.muenchner-galerien.de)

18.09. - 03.10.2010  
200 Jahre Oktoberfest  
Jubiläumsveranstaltung  
[www.oktoberfest.eu](http://www.oktoberfest.eu)

10.10.2010  
2010 Munich City Run  
[www.medienmarathon.de](http://www.medienmarathon.de)

16.10. - 24.10.2010  
Kermis Dult  
[www.auerdult.de](http://www.auerdult.de)

28.10.10 - 23.01.11  
Art Nouveau and Munich  
private collections  
[www.villastuck.de](http://www.villastuck.de)

25.11. - 31.12.2010  
Tollwood Winterfestival  
[www.tollwood.de](http://www.tollwood.de)

26.11. - 24.12.2010  
Christkindlmarkt  
[www.christkindlmarkt-muenchen.de](http://www.christkindlmarkt-muenchen.de)

VERANSTALTUNGEN IN MÜNCHEN VON JULI BIS DEZEMBER 2010



Oase  
Eine der in  
Ruhe

Ras Al Khaimah

## Banyan Tree Al Wadi

Nur 20 Kilometer vom Stadtzentrum von Ras Al Khaimah und 80 Kilometer vom Flughafen Dubai entfernt, finden Ruhesuchende und Abenteurer eine naturbelassene Oase: „Banyan Tree Al Wadi“. Das im April eröffnete Erholungsgebiet der asiatischen Hotelgruppe „Banyan Tree Hotels & Resorts“ befindet sich mitten in der großartigen Wüstenlandschaft des Wadi Khadeja. Der private Sandstrand mit Beach Club ist zirka 20 Fahrminuten entfernt. Außerdem steht den Gästen ein 18-Loch-Golfplatz zur Verfügung.

DAS DESIGN EINES JEDEN BANYAN TREE HOTELS GEHT EINE EINDRUCKSVOLLE SYMBIOSE MIT DER ATMOSPHÄRE DES ORTES EIN



[www.banyantree.com](http://www.banyantree.com)

Das Fünf-Sterne-Resort wurde unter Erhaltung der ursprünglichen Vegetation in die Natur integriert und verbindet arabische Architektur mit modernen Elementen. Das kulinarische Angebot in wunderschönem Ambiente lässt keine Wünsche offen. Im „Saffron“-Restaurant genießt man Thai-Spezialitäten, im „Al Waha“-Restaurant internationale Gerichte. Des Weiteren verfügt die Anlage über eine Lounge, eine Bar, ein Fitness- sowie ein Businesscenter. Das preisgekrönte „Banyan Tree SPA“ bietet seinen Gästen in mehreren Behandlungspavillons diverse Massagen und Hydrotherapien. Besonders lohnenswert ist ein Besuch des „Rainforest“, wo hydrothermische Wellnessangebote für ultimatives Wohlbefinden sorgen. Zu den zahlreichen angebotenen Aktivitäten gehören u.a. Kamel-Safaris, Falkenshows oder Pferdereiten. Alle Restaurants und das Spa stehen auch Tagesgästen zur Verfügung.



Das Luxus-Resort Banyan Tree Al Wadi verfügt über 101 Villen mit privaten Swimming-Pools, wobei im Sommer noch zusätzlich 32 Strandvillen eröffnet werden sollen. Bis zum 30. September gibt es im Rahmen des Sonderangebots „Sommer of Indulgence“ für zwei bezahlte Übernachtungen eine zusätzliche Nacht kostenfrei. Außerdem können die Gäste im Rahmen der Sommerpromotion zwischen einer Gratis-Runde Golf im „Al Hamra Golf Club“, einem Drei-Gänge-Abendessen im Restaurant Al Waha bzw. Saffron, einer 90-minütigen Massage oder einer privaten Falkenshow auswählen.





# We care more!

**We love  
BLUE OASIS**

**They work  
7 days a week  
from 9 am  
to 9 pm!**

**You know  
they have 24/7  
Emergency  
Service**

**I love  
Dr.Dieter  
& Dr.Wolf**

**They do  
House Calls  
too.**

**They are in  
Dubai Investment  
Park :)**

**European Business Center  
Dubai Investments Park  
(Green Community) Dubai**

**we are near  
Green  
Community**

**BLUE OASIS  
PETCARE HOSPITAL**  
HOSPITAL • PET STORE • GROOMING • RELOCATION

**800-PETCARE  
04 - 813 50 50**

[www.blueoasispetcare.com](http://www.blueoasispetcare.com)

# Veranstaltungen

## JULI & AUGUST

**07. April – 28. Juli** *A Story of Islamic Embroidery in Nomadic and Urban Traditions*

Gallery One, Emirates Palace Abu Dhabi  
[www.abudhabievents.ae](http://www.abudhabievents.ae)

**17. Juni – 07. Aug** *Dubai Summer Surprises*

verschiedene Malls  
[www.mydsf.com](http://www.mydsf.com)

**24. Juni – 05. Aug** *Summer in Abu Dhabi*

Abu Dhabi National Exhibitions Center  
[www.summerinabudhabi.com](http://www.summerinabudhabi.com)

**01. Jufl – 15. Juli** *Liwa Date Festival*

Liwa Oase  
[www.algharbiafestivals.com](http://www.algharbiafestivals.com)



Weitere Informationen: *The Aviation Club* [www.aviationclub.ae](http://www.aviationclub.ae), *Madinat Jumeirah Resort Dubai* [www.madinatjumeirah.com](http://www.madinatjumeirah.com),  
*The Laughter Factory* [www.thelaughterfactory.com](http://www.thelaughterfactory.com), *Ghaf Art Gallery* [www.ghafgallery.com](http://www.ghafgallery.com), *Abu Dhabi Culture & Heritage* [www.cultural.org.ae](http://www.cultural.org.ae),  
*The Great Entertainment Company* [www.thegreatentertainmentcompany.com](http://www.thegreatentertainmentcompany.com), *The Club Abu Dhabi* [www.the-club.com](http://www.the-club.com)

# Messen

## JULI & AUGUST

**11. Aug – 13. Sep** *Ramadan Fair*

Expo Center Sharjah

**19. Aug – 04. Sep** *Homes Middle East*

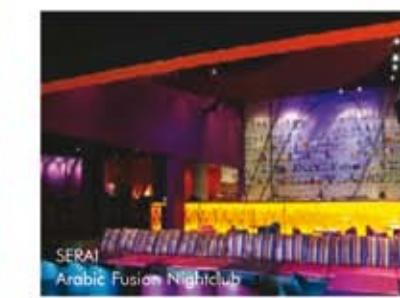
Expo Center Sharjah

**20. Aug – 14. Sep** *Ramadan & Eid 2010*

Abu Dhabi National Exhibition Center

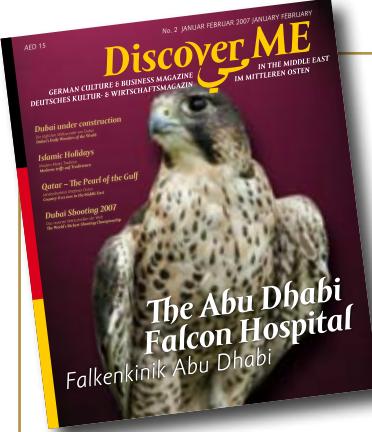


# Mood for All Reasons



  
**DUBAI MARINE**  
 BEACH RESORT & SPA

P.O.Box 5182, Jumeirah, Dubai, U.A.E. Tel: +971 4 3460234  
[dxbmarin@emirates.net.ae](mailto:dxbmarin@emirates.net.ae) [www.dxbmarine.com](http://www.dxbmarine.com)



## DiscoverME Abonnement

Sehr geehrte Damen und Herren,

**DiscoverME** bedankt sich herzlich für Ihr Interesse und Vertrauen.

Möchten Sie **DiscoverME** ab sofort regelmäßig lesen? Dann haben wir eine bequeme Lösung für Sie: Füllen Sie einfach den unteren Abschnitt aus und schicken Sie diesen per Fax an +971 (0)4 8 81 49 90 oder gescannt per E-Mail an info@discover-middleeast.com.

Beste Wünsche!  
**DiscoverME**

Der Preis für ein Jahresabonnement und die Lieferung nach **Deutschland** beträgt AED 350,00 für sechs (6) Ausgaben.

Hiermit abonniere ich das Magazin **DiscoverME** beginnend mit der nächstmöglichen Ausgabe von AED 350,00 für 12 Monate (sechs Ausgaben). Bitte ankreuzen!



Der Preis für ein Jahresabonnement und die Lieferung zu einer P.O. Box in den **VAE** beträgt AED 150,00 für sechs (6) Ausgaben.

Der Betrag ist innerhalb von 14 Tagen zu zahlen. Bei Überweisungen vermerken Sie bitte „**DiscoverME Magazine**“ als Verwendungszweck. Es gilt folgende Bankverbindung:

Name des Kontos: **DiscoverME Magazine**  
Bank: Habib Bank AG Zurich  
Sitz: Al Fahidi St. Branch, Bur Dubai, UAE  
A/c No.: 02-01-04-20311-105-285076  
Swift Code: HBZUAEADXXX  
Währung: UAE Dirham Account

Vorname:

Familienname:

P.O.Box / Straße:

Ort:

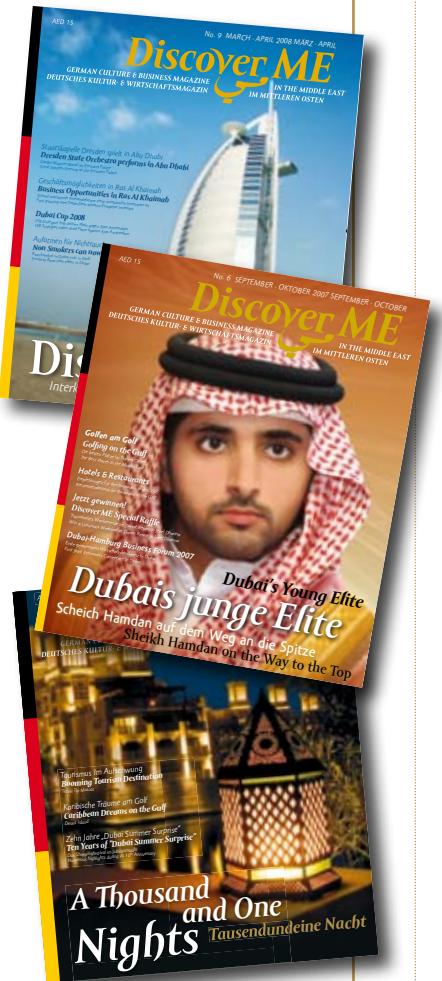
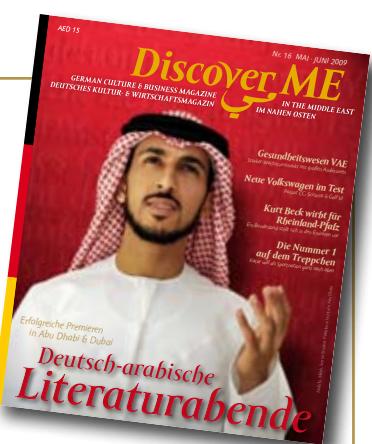
Land:

Handynummer:

E-Mail:

Datum:

Unterschrift:



Vertriebsstellen Vereinigte Arabische Emirate: AJMAN – AJMAN - NK Mall, AL AIN, ABELA, RAOUAT AL REEF, BOOKPLUS STORE, AL AIN PALACE HOTEL | RAS AL KHAIMAH – SPINNEYS RAS AL KHAIMAH | SHARJAH – SPINNEYS KING FAIZAL, JASHANMAL BOOKSTORE SAHARA CENTRE | ABU DHABI – EMIRATES PALACE BOOKSHOP, BEACH ROTANA SOUVENIR SHOP, AUH CO.OP. SOCIETY AUH MALL, LIMAR BOOKSHOP, ABU DHABI CO-OP BUTEEN, CARREFOUR AIRPORT ROAD, BOOKS GALLERY, CARREFOUR MARINA MALL, LE MERIDIAN BOOK SHOP, SHANGRI HOTEL, ALBERT ABELA SUPERSTORE, ALL PRINTS, SPINNEYS KHALIDIA, MILAN GIFTS, LULU CENTRE AL WAHDA MALL, LULU CENTRE KHALIDIYA MALL, AL ATIAL NOVELTY STORE INTCO, SHOP & SHOP ABU DHABI MALL

## WICHTIGE TELEFONNUMMERN



# Abu Dhabi

### AUSKUNFT

Abu Dhabi Water and Electricity Authority	02 4 49 27 00
Abu Dhabi Municipality	02 6 78 88 88
Abu Dhabi Airport Hotel	02 5 75 73 77
Int'l Telephone Enquiries	1 51
Int'l Telephone Assistance	1 00

### AUTOVERMIETUNG

Abu Dhabi Rent a Car	02 6 44 37 70
Avis Rent a Car Abu Dhabi	02 5 75 71 80
Budget Rent a Car	02 6 33 42 00
Diamond Lease	02 6 22 20 28
Europcar Abu Dhabi	02 6 26 14 41
Hertz Rent a Car	02 6 72 00 60
Thrifty Abu Dhabi	02 5 75 74 00
United Car Rentals	02 6 42 22 03

### BOOT & YACHT

Abu Dhabi International	
Marine Sports Club	02 6 81 55 66
The Schuja Yacht	02 6 95 05 39
Golden Boats	02 6 66 91 19

### BOTSCHAFT

Ägypten	02 4 44 56 56
Afghanistan	02 6 65 55 60
Algerien	02 4 44 89 49
Argentinien	02 4 43 68 38
Australien	02 6 34 61 00
Bahrain	02 6 65 75 00
Bangladesh	02 4 46 51 00
Belgien	02 6 31 94 49
Bosnien-Herzegovina	02 6 44 41 64
Brasilen	02 6 32 06 06
Brunei Darussalam	02 4 48 69 99
China	02 4 43 42 76
Deutschland	02 6 44 66 93
England	02 6 10 11 00
Eritrea	02 6 33 18 38
Finnland	02 6 32 89 27
Frankreich	02 4 43 51 00
Griechenland	02 4 49 25 50
Indien	02 4 49 27 00
Indonesien	02 4 45 44 48
Iran	02 4 44 76 18
Irak	02 6 65 51 52
Italien	02 4 43 56 22
Japan	02 4 43 56 96
Jemen	02 4 44 84 57
Jordanien	02 4 44 71 00
Kanada	02 4 07 13 00
Katar	02 4 49 33 00
Kenia	02 6 66 63 00
Korea	02 4 43 53 37
Kuwait	02 4 44 68 88
Libanon	02 4 49 21 00
Libyan Arab Jamahiriya	02 4 45 00 30
Marocco	02 4 43 39 63
Malaysia	02 4 48 27 75
Mauretanien	02 4 46 27 24
Niederlande	02 6 32 19 20
Norwegen	02 6 21 12 21
Oman	02 4 46 33 33
Österreich	02 6 76 66 11
Pakistan	02 4 44 78 00
Palestina	02 4 43 40 48
Philippinen	02 6 34 56 64
Polen	02 4 46 52 00
Romanien	02 4 45 99 19
Russland	02 6 72 17 97
Saudi Arabien	02 4 44 57 00
Schweden	02 6 21 01 62
Schweiz	02 6 27 46 36
Slowakei	02 6 32 16 74
Somalien	02 6 66 97 00
Spanien	02 6 26 95 44
Sri Lanka	02 3 98 62 79
Süd Afrika	02 6 33 75 65
Sudan	02 4 44 66 99
Syrien	02 4 44 87 68
Thailand	02 6 42 17 72
Tschechische Republik	02 6 78 28 00
Türkei	02 6 65 54 66
Tunesien	02 6 81 13 31
Ukraine	02 6 32 75 86
Ungarn	02 6 66 01 07
Vereinigte Staaten von Amerika	02 4 14 22 00

### FLUGGESELLSCHAFT

British Airways	80 00 44 33 22
Gulf Air	02 80 22 00
Kuwait Airways	02 6 31 32 00
Lufthansa German Airlines	02 6 39 46 40
Uzbekistan Airways	02 6 22 69 57
Etihad Airlines	02 5 05 80 00
Oman Air	02 6 22 11 40
Singapore Airlines	02 6 22 11 10
Royal Jordanian	02 6 22 53 35

### GOLF

Abu Dhabi Golf and Equestrian Club	02 4 45 96 00
Al Ghazal Golf Club	02 5 75 80 40
Hilton Al Ain Golf Club	02 5 89 90

### HOTEL

Al Raha Beach Hotel Abu Dhabi	02 5 08 05 55
Al Maha Rotana Suites	02 6 10 66 66
Beach Rotana Hotel & Towers	02 6 44 30 00
Crowne Plaza Abu Dhabi	02 2 10 00 00
Emirates Palace Hotel	02 6 90 90 00
Hilton International Abu Dhabi	02 6 81 19 00
Jebel Dana Resort Sand Hotel Abu Dhabi	02 4 09 99 99
Le Meridien Abu Dhabi	02 6 44 66 66
Le Royal Meridien Abu Dhabi	02 6 74 20 20
Millennium Hotel	02 6 26 27 00
Novotel Abu Dhabi	02 6 33 35 55
Oryx Hotel	02 6 81 00 01
Shangri-La Abu Dhabi	02 6 33 53 35
Sheraton Abu Dhabi	
Resort & Towers	02 6 66 62 20
Sheraton Beach Hotel	
Abu Dhabi	02 6 77 33 33

### KINO

Cinestar	02 6 81 84 84
Century Cinema	02 6 45 89 88
Cinestar Gold Class	02 6 81 84 84
Eldorado	02 6 76 55 55



# Abu Dhabi

**Grand Al Mariah** ..... 02 6 78 50 00  
**National Cinema** ..... 02 6 71 17 00

## KRANKENHAUS

**Emirates Hospital** ..... 02 4 46 64 22  
**NMC Hospital** ..... 02 6 33 22 55  
**National Hospital** ..... 02 6 71 10 00  
**Al Salama Hospital** ..... 02 6 71 12 20  
**Al Noor Hospital** ..... 02 6 26 52 65  
**Franco-Emirien Hospital** ..... 02 6 26 57 22  
**Ahalia Hospital** ..... 02 6 26 26 66  
**Dar Al Shifaa Hospital** ..... 02 6 41 69 99  
**Al Manara International Hospital** ..... 02 6 21 88 88  
**New National Medical Centre** ..... 02 5 52 01 00  
**Ibn Nafees Medical Centre** ..... 02 6 32 42 00  
**Al Hosn Medical Centre** ..... 02 6 21 51 59  
**Middle East Specialised Medical Centre** ..... 02 4 46 74 46

## KUNSTAUSSTELLUNG

**Art Paris** ..... 02 6 90 90 00  
**Ghof Art Gallery** ..... 02 6 65 53 32  
**Qibab Gallery** ..... 02 6 65 53 32  
**Hemisphere Design Studio & Gallery** ..... 02 6 76 86 14  
**Abu Dhabi International Fine Art and Antiques Fair** ..... 02 4 44 60 11

## KURIER

**Aramex** ..... 800 40 02  
**DHL** ..... 800 40 04  
**EmPost** ..... 800 58 58  
**FedEx** ..... 800 40 50  
**TNT** ..... 800 43 33  
**UPS** ..... 800 47 74

## MUSEUM

**Al Ain Oasis** ..... 03 7 63 01 55  
**Al Ain Museum** ..... 03 7 64 15 95

## NOTFALL

**Police/Ambulance** ..... 9 98 / 9 99  
**Traffic Enquiries** ..... 800 33 33  
**Abu Dhabi Police General Department** ..... 02 4 46 24 62

## REGIERUNG

**Abu Dhabi Chamber of Commerce Industry** ..... 02 6 21 40 00  
**Abu Dhabi Authority for Culture and Heritage** ..... 02 6 21 53 00  
**General Residency and Naturalisation Department** ..... 02 4 44 73 33

## REITEN

**Abu Dhabi Golf and Equestrian Club** ..... 02 4 45 96 00

## REISEVERANSTALTER

**Abdul Jafil Travel Agency** ..... 02 6 22 52 25  
**Abu Dhabi Travel Bureau** ..... 02 6 33 87 00  
**Advanced Travel & Tourism** ..... 02 6 34 79 00  
**Al Toofan Travel & Tours** ..... 02 6 31 35 15  
**Arabian Adventures** ..... 02 6 91 17 11  
**Desert Rose Tourism** ..... 02 4 46 63 46  
**Emirates Holidays** ..... 02 6 91 17 22  
**Net Tours** ..... 02 6 79 46 56  
**Offroad Emirates** ..... 02 6 33 32 32  
**Salem Travel Agency** ..... 02 6 21 80 00  
**Sunshine Tours** ..... 02 4 44 99 14  
**Thomas Cook Al Rostamani** ..... 02 6 72 75 00

## TAUCHEN

**Abu Dhabi Sub Aqua Club** ..... 02 6 73 11 13  
**Arabian Divers** ..... 02 6 65 87 42  
**AL Jazira Dive Centre** ..... 02 5 62 91 00  
**Blue Dolphin Company** ..... 02 6 66 93 92

## TAXI

**NTC Taxi** ..... 02 6 22 33 00

## AUSKUNFT

**Directory Enquiries** ..... 1 81  
**Int'l Telephone Enquiries** ..... 1 51  
**Int'l Telephone Assistance** ..... 1 00

## AUTOVERMIETUNG

**Autolease** ..... 04 2 82 65 65  
**Avis** ..... 04 2 95 71 21  
**Budget** ..... 04 2 24 51 92  
**Diamondlease** ..... 04 8 81 46 45  
**Europcar** ..... 04 3 39 44 33  
**Fast-Rent-a-Car** ..... 04 3 32 89 88  
**Hertz** ..... 04 2 82 44 22  
**Holiday Autos** ..... 04 3 93 32 23  
**Park Lane** ..... 04 3 43 12 22  
**Thrifty** ..... 04 3 37 07 43

## BOOT & YACHT

**Al Boom Tourist Village** ..... 04 3 24 30 00  
**Al Mansour Dhow** ..... 04 2 05 70 33  
**Al Minsaf** ..... 04 3 37 19 19  
**Arabian Adventures** ..... 04 3 03 48 88  
**Creek Cruises** ..... 04 3 93 98 60  
**Creekside Leisure** ..... 04 3 36 84 06  
**Danat Dubai** ..... 04 3 51 11 17  
**Dusail LLC** ..... 04 3 96 23 53  
**Leisure Marine Charters** ..... 04 3 55 17 03  
**The Image** ..... 04 2 82 27 83  
**Summertime Marine** ..... 04 3 29 52 11  
**Voyagers Extreme** ..... 04 3 45 45 04  
**Yacht Solutions** ..... 04 3 48 68 38

## FLUGGESELLSCHAFT

**DNATA Airport Ops** ..... 04 2 16 46 70  
**Dubai Int'l Airport** ..... 04 2 24 55 55  
**Flight Enquiries** ..... 04 2 16 66 66  
**Aeroflot** ..... 04 2 22 22 45  
**Air Arabia** ..... 04 5 08 88 88  
**Air France** ..... 04 2 94 59 91  
**Air Hong Kong** ..... 04 2 86 99 27  
**Air India** ..... 04 2 27 67 87  
**Air Seychelles** ..... 04 2 95 15 11  
**Alitalia** ..... 04 2 24 22 56

## BRITISH AIRWAYS

**British Airways** ..... 04 3 07 55 55

## AI BUSTAN ROTANA HOTEL

**Al Bustan Rotana Hotel** ..... 04 2 82 00 00

## CATHAY PACIFIC

**Cathay Pacific** ..... 04 2 95 04 00

## CONTINENTAL

**Continental** ..... 04 3 51 95 19

## CECH AIRLINES

**Czech Airlines** ..... 04 2 95 04 00

## Egypt Air

**Egypt Air** ..... 04 2 24 85 55

## EMIRATES

**Emirates** ..... 04 2 14 44 44

## ETIBPAD AIRWAYS

**Etihad Airways** ..... 04 5 05 80 00

## GULF AIR

**Gulf Air** ..... 04 2 71 32 22

## INDIAN AIRLINES

**Indian Airlines** ..... 04 2 27 67 87

## KLM

**KLM** ..... 04 3 19 37 77

## KOREAN AIR

**Korean Air** ..... 04 3 37 70 03

## LUFTHANSA

**Lufthansa** ..... 04 3 43 21 21

## MALAYSIAN

**Malaysian** ..... 04 3 97 02 50

## OMAN AIR

**Oman Air** ..... 04 3 51 80 80

## PIA

**PIA** ..... 04 2 22 21 54

## QANTAS AIRLINES

**Qantas Airlines** ..... 04 2 03 37 92

## QATAR AIRWAYS

**Qatar Airways** ..... 04 2 29 22 29

## SINGAPORE AIRLINES

**Singapore Airlines** ..... 04 2 23 23 00

## SOUTH AFRICAN

**South African** ..... 04 3 97 07 66

## SWISS

**Swiss** ..... 04 2 94 50 51

## THAI AIRWAYS

**Thai Airways** ..... 04 2 68 17 02

## GO-KART

**Dubai Autodrome** ..... 04 3 67 87 00  
**Emirates Kart Centre** ..... 04 2 82 71 11

## GOLF

**Arabian Ranches Golf Club** ..... 04 3 66 30 00  
**Dubai Creek Golf & Yacht Club** ..... 04 2 95 60 00  
**Dubai Golf** ..... 04 3 90 39 31  
**Emirates Golf Club** ..... 04 3 80 22 22  
**Four Seasons Golf Club** ..... 04 6 01 01 01  
**Hatta Fort Hotel (Mini Golf)** ..... 04 8 52 32 11  
**Hyatt Regency Dubai Golf Park (Mini Golf)** ..... 04 2 09 67 41  
**Jebel Ali Golf Resort & Spa** ..... 04 8 04 80 58  
**The Montgomerie, Dubai** ..... 04 3 90 56 00

## HOTEL

**Arabian Courtyard** ..... 04 3 51 91 11  
**Arabian Park** ..... 04 3 24 59 99  
**Arabian Ranches** ..... 04 3 66 30 00  
**Ascot Hotel** ..... 04 3 52 09 00  
**Beach Resort & Marina** ..... 04 3 99 33 33  
**Le Royal Meridien Beach Resort & Spa** ..... 04 3 99 55 55  
**Madinat Jumeirah (Mina Al Qasr, Maktoum Tower)** ..... 04 3 27 00 00  
**Millennium Airport Hotel** ..... 04 2 82 34 64  
**Millennium Towers Dubai** ..... 04 4 29 99 99  
**Moscow Hotel** ..... 04 2 28 82 22  
**Movenpick Hotel Bur Dubai** ..... 04 3 36 60 00  
**Novotel World Trade Centre** ..... 04 3 32 00 00  
**Nuran Al Majara Residences** ..... 04 4 22 34 44  
**Nuran Greens Residence** ..... 04 3 61 48 48  
**Oasis Beach Hotel** ..... 04 3 99 44 44  
**Park Hyatt Dubai** ..... 04 6 02 12 34  
**Qameerdeen Hotel** ..... 04 4 28 68 88  
**Radisson SAS Hotel, Deira Creek** ..... 04 2 22 71 71  
**Radisson SAS Hotel, Media City** ..... 04 3 66 91 11  
**Raffles Dubai** ..... 04 3 24 88 88  
**Ramada Continental Dubai** ..... 04 2 66 26 66  
**Renaissance Dubai Hotel** ..... 04 2 62 55 55  
**Royal Ascot** ..... 04 3 52 09 00  
**Rydges Plaza Hotel** ..... 04 3 98 22 22  
**Shangri-La Hotel Dubai** ..... 04 3 43 88 88  
**Sheraton Deira Hotel & Towers** ..... 04 2 68 88 88  
**Sheraton Jumeirah Beach** ..... 04 3 99 55 33  
**Resort & Towers** ..... 04 2 28 11 11  
**Sheraton Jumeirah Beach** ..... 04 3 99 11 11  
**Hilton Dubai Creek** ..... 04 2 27 11 11  
**Hilton Dubai Jumeirah** ..... 04 3 99 11 11  
**Hyatt Regency Dubai** ..... 04 2 09 12 34  
**IBIS World Trade Centre** ..... 04 3 32 44 44  
**Intercontinental Dubai Festival City** ..... 04 7 01 11 11  
**Jebel Ali Golf Resort & Spa** ..... 04 8 83 60 00  
**Jumeirah Bab Al Shams** ..... 04 8 32 66 99  
**Jumeirah Beach Hotel** ..... 04 3 48 00 00  
**Jumeirah Emirates Towers** ..... 04 3 30 00 00  
**Jumeirah Rotana Hotel** ..... 04 3 45 58 88  
**JW Marriott Hotel Dubai** ..... 04 2 62 44 44  
**Kempinski Hotel Mall of the Emirates** ..... 04 3 41 00 00  
**Le Meridien Al Aqah Beach Resort** ..... 04 2 24 90 00  
**Le Meridien Dubai** ..... 04 2 82 40 40  
**Le Meridien Mina Seyahi Beach Resort & Marina** ..... 04 3 99 33 33  
**Le Royal Meridien Beach Resort & Spa** ..... 04 3 99 55 55  
**Madinat Jumeirah (Mina Al Qasr, Maktoum Tower)** ..... 04 3 27 00 00  
**Malakiya Villas and Dar Al Masyaf** ..... 04 3 66 88 88  
**Majestic Hotel** ..... 04 3 59 88 88

## KINO

**Century Cinema (Mercato Mall)** ..... 04 3 49 87 65  
**CineStar (City Centre Mall)** ..... 04 2 94 90 00  
**CineStar (Mall of the Emirates)** ..... 04 3 41 42 22



# Dubai

# Dubai



Galleria (Hyatt Regency Dubai).....	04 2 73 76 76
Grand Cinecity (Al Ghurair City).....	04 2 28 98 99
Grand Cineplex (near Wafi).....	04 3 24 20 00
Grand Megaplex (Ibn Battuta).....	04 3 66 98 98
Lamcy Cinema .....	04 3 36 88 08
Metroplex.....	04 3 43 83 83

## KONSULAT

Ägypten.....	04 3 97 11 22
Australien.....	04 3 21 24 44
Bangladesch.....	04 2 72 69 66
Belgien.....	04 3 52 87 00
China.....	04 3 98 43 57
Dänemark.....	04 2 22 76 99
Deutschland.....	04 3 97 23 33
England.....	04 3 09 44 44
Finnland.....	04 2 82 33 38
Frankreich .....	04 3 32 90 40
Indien.....	04 3 97 12 22
Iran.....	04 3 44 47 17
Italien .....	04 3 31 41 67
Japan.....	04 3 31 91 91
Jemen.....	04 3 97 01 31
Jordanien.....	04 3 97 05 00
Kanada .....	04 3 14 55 55
Katar.....	04 3 98 28 88
Kazakhstan.....	04 2 24 24 62
Kuwait.....	04 3 97 80 00
Libanon.....	04 3 97 74 50
Malaysia.....	04 3 35 55 28
Neuseeland .....	04 3 31 75 00
Niederlande.....	04 3 52 87 00
Norwegen.....	04 3 31 75 00
Oman.....	04 3 97 10 00
Pakistan.....	04 3 97 04 12
Panama.....	04 2 26 33 66
Russland.....	04 2 23 12 72
Saudi Arabien.....	04 2 66 33 83
Schweden.....	04 3 45 77 16
Schweiz.....	04 3 29 09 99
Singapore.....	04 2 22 97 89
Süd Afrika.....	04 3 97 52 22
Sri Lanka.....	04 3 98 65 35
Syrien.....	04 2 66 33 54
Thailand.....	04 3 49 28 63

## KUNSTAUSSTELLUNG

Art Space .....	04 3 32 55 23
Five Green.....	04 3 36 41 00
Green Art Gallery.....	04 3 44 98 88
Majlis Gallery .....	04 3 53 62 33
The Jam Jar .....	04 3 34 87 06
The Third Line .....	04 3 94 31 94
Total Arts.....	04 2 28 28 88
XVA Gallery .....	04 3 53 53 83

## MUSEUM

Al Ahmadiya School and Heritage House .....	04 2 26 02 86
Dubai Museum .....	04 3 53 18 62
Heritage & Diving Village .....	04 3 93 71 51
Majlis Al Ghorfat.....	04 3 94 63 43
Sheikh Mohammed Centre for Cultural Understanding .....	04 3 53 66 66
Sheikh Saeed's House .....	04 3 93 71 39

## NOTFALL

Police/Ambulance .....	9 99
Fire .....	9 97
Police (non emergency) .....	04 2 29 22 22

## REISEVERANSTALTER

Al Futtaim Travel .....	04 2 28 54 70
Alpha Tours .....	04 2 94 98 88
Arabian Adventures .....	04 3 43 99 66
Arabian Desert Tours .....	04 2 68 28 80
Bird Watching .....	04 3 47 22 77
Blue Banana .....	04 3 61 64 22
Desert Rangers .....	04 3 40 24 08
East Adventure Tours .....	04 3 55 56 77
Gulf Dunes .....	04 2 71 45 06
Heli Dubai .....	04 2 24 40 33
Lama Tours .....	04 3 34 43 30
Mountain Extreme .....	050 4 50 54 26
Net Tours .....	04 2 66 86 61
Off Road Adventures .....	04 3 43 22 88
Orient Tours .....	04 2 82 82 38
Planet Tours .....	04 2 82 21 99
Royal Tours .....	04 3 52 82 24
Sun Tours .....	04 2 83 08 89
Travco .....	04 3 43 24 44
Travelogue Tourism .....	04 3 55 06 60

## REITEN

Club Joumana at Jebel Ali .....	
Golf Resort & Spa .....	04 8 04 80 58
Dubai Equestrian Centre .....	04 3 36 13 94
Dubai Polo & Equestrian Club .....	04 3 61 81 11
Emirates Riding School .....	04 3 36 13 94

Dubai Racing Club .....	04 3 32 22 77
Ghantoot Polo Club .....	02 5 62 90 55
Jebel Ali Equestrian Club .....	04 8 84 54 85
Zabeel Stables .....	04 3 36 63 21

## SCHIESSEN

Hatta Fort Hotel .....	04 8 52 32 11
Jebel Ali Shooting Club and Centre Excellence .....	04 8 83 65 55
Thrifty Car Rental .....	06 5 74 04 99

## STADTRUNDFAHRT

The Big Bus Company .....	04 3 24 41 87
Wonder Bus Tour .....	04 3 59 56 56

## TAXI

Cars Taxi .....	04 2 69 33 44
Dubai Transport Corporation .....	04 2 08 08 08
Gulf Radio Taxi .....	04 2 23 66 66
Metro Taxi .....	04 2 67 32 22
National Taxi .....	04 3 39 00 02

## WASSERPARK

Dreamland Aqua Park .....	04 7 68 18 88
Splashland .....	04 3 24 12 22
Wild Wadi .....	04 3 48 44 44

## WASSERSPORT

DMC .....	04 3 99 22 78
Dubai Offshore Sailing Club .....	04 3 94 16 69
Jebel Ali Sailing Club .....	04 3 99 54 44
Lama Desert Tours .....	04 3 34 43 30
Nautica 1992 .....	050 4 36 24 15
Dubai Watersports Association .....	04 3 24 10 31

## WECHSELSTUBE

Thomas Cook, Al Rostamani .....	04 3 32 74 44
UAE, Exchange Centre .....	04 3 53 70 70
Wall Street Exchange Centre .....	04 8 00 48 71

## AUTOVERMIETUNG

Autolease .....	06 5 73 53 33
Avis .....	06 5 59 59 25
Budget .....	06 5 72 76 00
Europcar .....	06 5 56 96 00
Hertz Rent A Car .....	06 5 32 01 13
Speed Rent A Car .....	06 5 33 32 22
Thrifty Car Rental .....	06 5 74 04 99

## FLUGGESELLSCHAFT

Air Arabia .....	06 5 58 00 00

<tbl\_r cells="2" ix="1" maxcspan="1



# Sharjah

**Science Museum** ..... 06 5 66 87 77  
**Sharjah Art Museum** ..... 06 5 68 82 22  
**Sharjah Heritage Museum** ..... 06 5 68 00 06  
**Sharjah Museum for Arabic Calligraphy & Ornamentation** ..... 06 5 69 50 50

## NOTFALL

**Ambulance** ..... 9 98 / 9 99  
**Anjad Traffic Emergency** ..... 06 5 63 44 44  
**Police** ..... 9 99

## REISEVERANSTALTER

**Al Faisal Travel & Tourism Agency** ..... 06 5 68 33 33  
**Al Kafsidiah Tours** ..... 06 5 28 60 57  
**Al Rais Travel & Shipping** ..... 06 5 72 44 21  
**Arabian Link Tours** ..... 06 5 72 66 66  
**DNATA** ..... 06 5 69 23 00  
**Marcopolo Holidays** ..... 06 5 62 66 01  
**Orient Tours** ..... 06 8 00 67 89  
**Orient Travel & Touring Agency** ..... 06 5 68 38 38  
**Planet Travel Tours** ..... 06 5 58 14 01  
**Sharaf Travels** ..... 06 5 69 40 00  
**Sharjah Airport Travel Agency** ..... 06 5 61 88 88  
**Sky Gulf Horizon Tourism** ..... 06 5 61 51 15  
**SNTTA Emirates Tours** ..... 06 5 68 44 11  
**Sunshine Travel & Tourism** ..... 06 5 32 49 39  
**Tropical International Tours** ..... 06 5 74 59 59

## REITEN

**Sharjah Equestrian Club** ..... 06 5 31 11 55

## SCHIESSEN

**Sharjah Shooting Club** ..... 06 5 48 77 77

## STADTRUNDFAHRT

**Orient Tours** ..... 06 5 68 23 23  
**SNTA** ..... 06 5 68 44 11  
**SATA** ..... 06 5 61 88 88

## SCHULEN

**Deutsche Schule Sharjah** ..... 06 5 67 60 14

## TAXI

**Advantage Taxi** ..... 06 5 33 66 22  
**Airport Taxi** ..... 06 5 08 11 34  
**Citi Taxi** ..... 06 5 33 44 44  
**Delta Taxi** ..... 06 5 59 85 98  
**Emirates Taxi** ..... 06 5 39 66 66  
**Union Taxis** ..... 06 5 32 53 33

## WECHSELSTUBE

**Thomas Cook, Al Rostamani** ..... 06 5 61 46 56  
**UAE, Exchange Centre** ..... 06 5 61 03 88  
**Wall Street Exchange Centre** ..... 06 5 68 01 95

## WIRTSCHAFT

**Hamriyah Free Zone** ..... 06 5 26 33 33  
**Saif Zone** ..... 06 5 57 00 00  
**Civil Aviation Club** ..... 06 5 58 11 58  
**Sharjah Municipality** ..... 06 5 62 33 33



**GESCHÄFTSFÜHRUNG**  
 ANNE-SUSANN BECKER  
 ANNE@DISCOVER-MIDDLEEAST.COM

**REDAKTION**  
 ANNE-SUSANN BECKER [ASB]  
 CAROLIN BENDEL [CB]  
 MARION ENGLERT [ME]  
 INFO@DISCOVER-MIDDLEEAST.COM

**LEKTORAT**  
 GABRIELE HARB  
 GABI@DISCOVER-MIDDLEEAST.COM

**LAYOUT / GESTALTUNG**  
 HENDRIK WEBER  
 WEBSTER DESIGN ATELIER: CONTACT@WDA.DE

**WERBUNG / MARKETING**  
 ANA MARIA MANDAI  
 ANA@DISCOVER-MIDDLEEAST.COM

**FOTOGRAFIE**  
 MARION ENGLERT  
 HENDRIK WEBER  
 PHILIPPE MÜLLER  
 FOTOLIA

**WEB DESIGN**  
 FELIX REICHE  
 FELIX@FELIXREICHE.COM

**DRUCKEREI**  
 RECORDER PRINTING & PUBLISHING

**DiscoverME PUBLICATIONS**  
 P.O. BOX 7277  
 DUBAI - UAE  
 PHONE + 971 4 397 89 55  
 FAX + 971 4 396 64 31  
 INFO@DISCOVER-MIDDLEEAST.COM  
 WWW.DISCOVER-MIDDLEEAST.COM



Although every effort is made to ensure the accuracy of information in **Discover ME**, the publisher cannot be held responsible for mistakes or omissions. All articles are copyright protected and cannot be used in any form without written permission from the publisher. **DiscoverME** cannot be held responsible for the misplacement of any publication material that has been sent to us. **DiscoverME** reserves the right to publish or not to publish any material.

Der Herausgeber schließt jegliche Haftung für Fehler oder Ungenauigkeiten aller Art aus. Alle veröffentlichten Beiträge sind Eigentum von **DiscoverME** und dürfen nicht ohne schriftliche Erlaubnis des Eigentümers weiterverwendet werden. Für aufgefordert eingesandtes Text- und Bildmaterial wird keine Haftung übernommen.